Nr. 283. 1. Ausgabe. Täglich 90000 Auflage. Sonntag, 16. Oktober 1904.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 3897. Expedition Amt I Nr. 4571. Verlag Amt I Nr. 542.

Anzeigen: Spaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Umgebung 25 Pf., für auswärts 25 Pf., Tabellensatz 50 Pf. Die 2spaltige Zeile für Dresden und Umgebung 1 Mk., für auswärts 1 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresumsätzen Rabatt gewährt. Ehrengeschäften 20 Pf. Inserate von auswärts nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telefonische Aufgabe von Inseraten unzulässig. Unsere Filialen und auswärtigen Filialen sowie sämtliche Annoncenbureaus im In- und Auslande nehmen Inserate zu Originalpreisen und Rabatten an.

Abonnement: In Dresden und Vororten monatlich 50 Pf., pro Quartal 1,50 Mk. frei Haus, durch unsere Provinz-Filialen monatlich 65 Pf., pro Quartal 1,95 Mk. frei Haus. Mit der Beilage „Dresdner Illustrierte Blätter" pro Monat 15 Pf. mehr.

Postbezug:	Ausg.	A	monatl. 67 Pf.,	pro Quartal	2,00 Mk.
mit „Dr. Il. Bl."	„	B	„ 80 „	„	2,40 „
In Oesterreich-Ung.	„	A	„ 1,09 Kr.	„	3,26 Kr.
„ „ „	„	B	„ 1,25 „	„	3,73 „
Für die Schweiz	„	A	„ 0,82 Frk.	„	2,45 Frk.
„ „ „	„	B	„ 0,98 „	„	2,94 „

Nach dem Auslande per Kreuzband pro Woche 80 Pfg.

König Georg †

Schloß Pillnitz, 15. Oktober 1904. König Georg ist soeben 2 Uhr 25 Min. morgens verschieden.

Als in den Sommertagen des Jahres 1902 König Albert aus dem Leben schied, da war sich nicht nur Sachsen, sondern ganz Deutschland bewußt, daß wieder einer der Großen aus Deutschlands großer Zeit von dem unerbittlichen Tode dahingerafft, daß ein Träger der großen deutschen Tradition aus den so sehr licht gewordenen Reihen derer ausgeschieden war, deren eindrucksvolle Gestalten nicht nur in der Ahnen-Galerie irgend eines deutschen Staates, sondern in dem Pantheon der deutschen Nation einen unvergänglichen Platz einnehmen. König Albert aber hatte zugleich mit seiner markanten Stellung in der Geschichte in seinem Sachsenlande einen Platz eingenommen, den auch die engsten Verbindungen mit den größten Geschehnissen nicht und kein Historienschreiber und Chronikenerzähler einem Mann, und sei er auch der Höchste, verschaffen können, den Platz im Herzen seiner Landeskinder. Die friedlichen Jahre, in denen er seinem Lande ein gütiger, weiser und milder Regent war, sind nun auch schon Geschichte geworden ... Als sein Bruder, der nach so kurzer Regierung nun gleichfalls zur großen Armee abberufen worden ist, den Thron bestieg, hatte er den schweren Stand des Mannes, dessen Vorgänger die große Tradition und eine außergewöhnliche persönliche Beliebtheit bei jedermann bis zum letzten Atemzuge, ja bis über den Tod hinaus sein eigen nannte.

Wer wie König Georg im hohen Greisenalter auf den Thron gelangt, der hat nur in den allerseltensten Fällen noch die Frische und Kraft zu großen Taten für sein Land und sein Volk. Eine große Ausnahme hat Deutschland in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlebt: Wilhelm I. 61 Jahre war er alt, als man ihn krönte. Dennoch war es ihm vergönnt, sein Heer völlig zu reorganisieren und den größten Staatsmann, Bismarck, zu entdecken und an seine Seite zu stellen. So schuf er sein großes Lebenswerk, die staatliche Einigung der deutschen Nation und gewann seiner Dynastie den deutschen Kaiserthron. Noch volle 17 Jahre hat Wilhelm I. dann nach dem Frankfurter Friedensschluß regiert, trotz seines hohen Alters mit beispiellosem politischen Erfolg, und das Glück in seiner Familie blieb ihm fast bis zuletzt treu. So reiches Glück wird andern Fürsten von dem Geschick nur selten zuteil.

Wenige Wochen, nachdem König Albert zu Grabe getragen war, beging König Georg bereits seinen 70. Geburtstag, und wenn wir heute nach seiner kurzen Regierungszeit von knapp zwei Jahren zurückschauen bis auf jenen Tag, so müssen wir gestehen, daß König Georg auf dem Thron wenig Freuden und desto mehr Enttäuschungen und Unglück erfahren hat.

Als der König vor zwei Jahren seinem unvergeßlichen Bruder in der Regierung folgte, da befand sich Deutschland ungefähr auf dem Höhepunkte der großen wirtschaftlichen Krisis, die in keinem Bundesstaat so sehr verspürt wurde, als wie in dem industriereichen Sachsen, dessen Gedeihen so ganz von der Entwicklung der gewerblichen Arbeit abhängt. Daß in dieser schweren Zeit bei der ungemein schwierigen sächsischen Wirtschafts- und Finanzlage dem König damals zu einer Erhöhung der Zivilliste geraten wurde, war ein verhängnisvoller Fehler der Ratgeber des Königs. Hierzu kam dann noch die vorausgegangene Wahlreform, die den Landtag in den Augen eines sehr großen Teiles der Bevölkerung nicht mehr als die richtige oder in der gewünschten Weise zusammengesetzte Volksvertretung erscheinen ließ. Beides war nicht geeignet, den Boden zu befruchten, auf dem die empfindliche Pflanze der Volksliebe wächst. Die Gerechtigkeit verlangt indessen, gleich hier festzustellen, daß der König von dem besten Willen für das Wohl seines Volkes stets beseelt war, daß er trotz seiner 70 Jahre mit einem Fleiß an seiner Aufgabe arbeitete, der in seinem Alter eine große Seltenheit ist und der schon allein bezeugen mußte, von welcher hohen und idealen Auffassung für sein Herrscheramt dieser Monarch erfüllt war, dem ein so bedeutender Herrscher wie sein Bruder auf dem Thron vorausgegangen war und dem im hohen Alter dann wieder Lasten der Regierungsgeschäfte, eine wirtschaftliche Krisis schlimmster Art in seinem Lande und oft traurige Vorgänge in seiner Familie nicht erspart blieben. Niemals hat sich der König geschont, wo er glaubte, seinen Regentenpflichten genügen zu müssen, und wenn er auch körperlich krank und seelisch durch mancherlei Leiden tief bekümmert war, er gönnte sich keine Erholung, sah in seinem hohen Herrscheramte immer wieder nur eines: die große Pflicht.

Immerhin hatte dieser enorme Fleiß und die unbegrenzte Pflichttreue einen unbestreitbaren Erfolg und dieser Erfolg liegt in der umfassenden militärischen Wirksamkeit König Georgs.

Wie sein älterer Bruder Albert hatte auch er auf den Schlachtfeldern von Frankreich sich

rühmlichst erprobt und so sich auch um die politische Einigung Deutschlands mit verdient gemacht. Ein eifriger Soldat und ein reger Förderer der Interessen des deutschen Heeres ist der König immer geblieben. Im Jahre 1846 trat der Prinz Georg in das Infanterie-Regiment „Prinz Max" ein, dann nach einem Jahre ging er zum Gardereiter-Regiment über und im Jahre 1851 wurde er bereits dem Generalstabe zugeteilt, später der Artillerie. Sein erstes selbständiges Kommando bekleidete der Prinz als Batteriechef der ersten reitenden Batterie in Radeberg. General wurde Prinz Georg schon mit 29 Jahren und nahm mit seiner Reiter-Brigade an dem Feldzug von 1866 teil. Nach diesem Feldzug widmete sich Prinz Georg mit großem Eifer der Reorganisation der Armee, die nach preußischem Muster erfolgte und noch im Jahre 1866 wurde Prinz Georg Generalleutnant und Divisions-Kommandeur. Allgemein bekannt ist die Teilnahme des Prinzen Georg an dem Kriege 1870/71. Das Eiserne Kreuz erwarb er sich in der Schlacht bei St. Privat-Gravelotte. Als der damalige Kronprinz Albert zum Führer der Maas-Armee ernannt wurde, übernahm Prinz Georg das Kommando des sächsischen Armeekorps, das er bis zum Schluß des Feldzuges behielt. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt Prinz Georg nach der Schlacht bei Sedan. Besonders ruhmreich war für den Prinzen Georg die Schlacht bei Villiers. Wilhelm I. lohnte die kriegerischen Verdienste des Prinzen Georg mit dem Orden pour le mérite, sowie durch die Ernennung zum Chef des altmärkischen Ulanen-Regiments Nr. 16, dessen Annalen sich durch die hervorragende Teilnahme an dem Todesritt von Mars-la-Tour auszeichnen. Die Stadt Dresden widmete dem Prinzen Georg bei der Einkehr eine silberne Germania und die Stände des Meißnerkreises einen Ehrensäbel. König Johann aber ernannte seinen tapferen Sohn zum Chef des sächsischen Schützen-Regiments Nr. 108. Das Kommando über das sächsische Armeekorps übernahm Prinz Georg dann wieder bei der Thronbesteigung König Alberts und hatte es volle 29 Jahre inne. Am 5. Juni 1888 wurde Prinz Georg vom Kaiser zum Feldmarschall ernannt. Daß er sich als General-Inspekteur der zweiten Armee-Inspektion große militärische Verdienste erworben hat, ist insbesondere in Offizierskreisen feststehend. Zu den großen Verdiensten des dahingeschiedenen Königs auf dem militärischen Gebiete zählt vor allem auch seine stets wache umfassende Fürsorge für das Wohl seiner Soldaten. Wir erinnern nur an den denkwürdigen Erlaß vom 8. Juni 1891, in dem der damalige Prinz als kommandierender General mit großer Schärfe gegen die Soldatenmißhandlungen eintrat und nach dieser Richtung die strengsten Vorschriften für die Qualifikation des militärischen Ausbildungspersonals forderte. Sein 50jähriges militärisches Dienstjubiläum konnte unter vielen Auszeichnungen seitens seines Bruders, des verewigten Königs Albert, und des Kaisers der verstorbene Monarch am 8. März 1896 begehen. In demselben Jahre fanden auch bei den preußisch-sächsischen Heeresmanövern die glänzenden militärischen Eigenschaften des damaligen Prinzen Georg von kompetenter Seite die höchste Anerkennung.

So betrauert die sächsische Armee in dem dahingeschiedenen König einen ihrer wärmsten Förderer, einen hervorragenden Strategen und den besten und pflichttreuesten Soldaten. Wenn mit Recht auf Bismarck seine eigenen Worte angewandt wurden, daß ein edles Roß in den Sielen sterbe, so darf auch hier dieses Bild edelster Pflichttreue angewandt werden auf den heimgegangenen Monarchen.

Die Hauptdaten aus dem Leben des Königs.

Daß Prinz Georg jemals den Thron Sachsens inne haben würde, schien bei seiner Geburt so gut wie ausgeschlossen, da er als dritter Sohn seiner Eltern am 8. August 1832 im Pillnitzer Schlosse zur Welt kam. Bei seiner Erziehung wurde die militärische Ausbildung von früh an ganz besonders betont und darauf sind auch wohl die großen militärischen Erfolge und die Vorliebe des Königs für den Soldatenberuf zu erklären. Die Heirat des verstorbenen Monarchen fällt in das Jahr 1859. Er vermählte sich am 11. Mai genannten Jahres mit der Infantin Maria Anna von Portugal, die damals 17 Jahre alt war. Dem Ehebunde entsprossen vier Töchter, von denen die Prinzessinnen Maria Johanna und Elisabeth schon früh starben, während Prinzessin Mathilde und Prinzessin Maria Josepha mit ihren Brüdern am Sarge des Vaters trauern. Die Prinzessin Maria Josepha ist bekanntlich seit dem 2. Oktober 1886 mit dem Erzherzog Otto von Oesterreich vermählt. Da der präsumtive Thronfolger in Oesterreich durch die Vermählung mit der Gräfin Chotek, jetzigen Fürstin Hohenberg, eine morganatische Ehe geschlossen hat, so hat der älteste Sohn aus der Ehe der Prinzessin Maria Josepha mit dem Erzherzog dereinst Anwartschaft auf den österreichischen Kaiserthron. Aus der Ehe gingen ferner vier Söhne hervor: Prinz Friedrich August, der Thronfolger, geboren am 24. Mai 1865, Prinz Johann Georg, geboren zu Dresden am 10. Juli 1869, dann Prinz Max, der am 17. November 1870 zur Welt kam, als sein Vater auf den Schlachtfeldern in Frankreich weilte, und Prinz Albert, geboren am 25. Februar 1875. Zu dem Leid, das der König in den letzten Jahren in seiner Familie durchmachte, zählt insbesondere der traurige Todesfall, der dem König diesen jüngsten Prinzen im blühenden Jünglingsalter im September 1900 raubte. Lange vorher schon (am 5. Februar 1884) hatte er seine treue Gattin, die am Typhus erkrankt war, verloren.

So hat der Monarch, dem nur eine kurze Regierung beschieden war, im Schoße seiner Familie viel glückliche Stunden, aber auch das Leid reichlich erfahren. Seine Gattin hat er früh verloren, danach seinen jugendlichen, blühenden Sohn Albert. Noch nicht vernarbt war die Wunde in seinem Herzen, die ihm das Geschick in der kronprinzlichen Familie zufügte, als die Kronprinzessin in einem unglückseligen Wahn, ihrer selbst nicht mächtig, ihren Gatten und ihre Kinder verließ, da erlebte der greise König den Schmerz, daß ihm die Gattin seines Sohnes, des Prinzen Johann Georg, die ihm eine zärtliche Tochter war und die mit ihrem Gemahl in der glücklichsten Ehe lebte, durch einen allzu frühen Tod entrissen wurde. Schon bei dem Leichenbegängnis der Prinzessin trat es deutlich zutage, wie das seelische Leid den Monarchen schwer gebeugt hatte. Nun hat ihn ein sanfter Tod von aller irdischen Qual erlöst. Die geschichtliche Wahrheit verbietet es, die Regierung König Georgs eine glückliche und erfolgreiche zu nennen, die Gerechtigkeit fordert aber an seiner Bahre die Feststellung, daß die Mißerfolge zum weitaus geringsten Teil aus der Person des vom besten Willen beseelten Herrschers hervorgingen. Eine gerechte Geschichtsschreibung wird seine Berater damit belasten. Das Sachsenvolk betrauert in dem dahingeschiedenen Monarchen einen Fürsten, der stets von den besten Absichten für das Wohl seines Volkes beseelt, der in seiner strengen Tugend achtunggebietend, in seiner treuen Pflichterfüllung vorbildlich gewesen ist.

* * *

Regentschaftsübernahme durch Friedrich August.

Gestern nachmittag konnten wir schon durch Extrablatt eine Bekanntmachung des Gesamtministeriums mitteilen, nach der König Georg seinen Sohn Friedrich August mit der Wahrnehmung der Regierungsgeschäfte in ihrem ganzen Umfange beauftragt hatte. Bei dem Charakter des Königs Georg, der gewohnt war, seine Pflicht bis zum letzten Augenblick zu tun, mußte auf Grund dieser Bekanntmachung die Befürchtung fast zur Gewißheit werden, daß der Tod des Königs unmittelbar bevorstehe. Auch in Pillnitz, wo der König auf seinem Sterbelager dahingeschieden ist, hatte man gestern nachmittag schon den Eindruck, daß eine Katastrophe unmittelbar bevorstehe.

* * *

Ueber die letzten Stunden des Königs

meldet uns unser nach Pillnitz entsandter Spezialberichterstatter:

Pillnitz, 15. Oktober. (Priv.-Tel.) Nachdem bereits im Laufe des gestrigen Nachmittags der Zustand des Königs Georg alle Anzeichen zeigte, welche eine baldige Auflösung ahnen ließen, fanden sich gegen Abend der Kronprinz aus Villa Wachwitz und die Königin-Witwe aus der Villa Strehlen im Pillnitzer Schlosse ein. Gegen 8 Uhr abends erfuhr ich, daß die Königin-Witwe das Schloß nicht wieder verlassen, sondern daselbst bis auf weiteres bleiben wolle. Desgleichen wurde mir bekannt, daß die Erzherzogin Maria Josepha und Prinz Max an das Krankenlager des Königs Georg herbeigerufen worden seien. Letzterer ist noch unterwegs, die Erzherzogin trifft heute um 10 Uhr vormittags in Pirna ein und wird von der Königin-Witwe abgeholt werden. Das ganze Aussehen des Pillnitzer Schlosses verriet in der letzten Nacht, daß etwas besonderes bevorstehe, alle Fenster und Gänge waren hell erleuchtet, während in den übrigen Nächten sonst nur die Zimmer der Aerzte erleuchtet gehalten wurden. Bei einem Rundgange in der zweiten Morgenstunde um das Königl. Schloß bemerkte ich eine Gruppe Stallbediensteter, welche zum Teil mit ihren Frauen nach dem Schlosse eilten. Ich erfuhr, daß die Prinzessin Mathilde den Auftrag gegeben habe, sämtliche Stalleute an das Krankenlager ihres Vaters zu holen. Eine halbe Stunde lang lag das Schloß wie ausgestorben, aber nach ½3 Uhr wurde wieder Leben und Bewegung auf allen Gängen. König Georg hatte um 2 Uhr 25 Minuten für immer seine Augen geschlossen. Um sein Sterbebett standen die Königin-Witwe Carola, der Kronprinz Friedrich August und Prinz Johann Georg, Prinzessin Mathilde, die Geistlichkeit und die Beamten der Hofhaltung zu Pillnitz. Eine Viertelstunde nach dem Tode empfing mich der Hausmarschall und gab die Todesstunde des Königs bekannt.

* * *

Ueber die Ueberführung der Leiche des Königs,

an welcher jetzt eine provisorische Wache aufgetreten ist, wird erst im Laufe des heutigen Vormittags Bestimmung getroffen. Der neue König wünscht die Leiche auf dem Wege Niedersedlitz mit der Eisenbahn nach dem Hauptbahnhof der Residenz zu bringen, wohingegen man den Wasserweg der Elbe und den Landweg über Loschwitz-Blasewitz aus Zweckmäßigkeitsgründen noch zur Erwägung stellt. Vor der Königl. Villa in Wachwitz, die bis jetzt Kronprinz Friedrich August inne hatte, tritt mit dem heutigen Vormittage eine militärische Wache in derselben Formation auf, wie man sie sich für den noch kürzlich geplanten Aufenthalt des Königs Georg gedacht hatte.

* * *

Die gestrige Sitzung des Gesamtministeriums

Wegen des schlechten Befindens des Königs Georg trat gestern vormittag 10 Uhr das Gesamtministerium unter dem Vorsitz des Staatsministers v. Metzsch zusammen, um über die Frage einer Einsetzung einer Regentschaft durch den Kronprinzen Friedrich August zu beraten. Der Plan war bereits seit einiger Zeit ins Auge gefaßt worden, doch hatte das Gesamtministerium die Beschlußfassung ausgesetzt, weil vorige Woche eine wesentliche Besserung in dem Befinden des Königs eingetreten war. Als jedoch die Aerzte im Laufe des vorgestrigen Tages den Zustand des Königs als sehr ernst bezeichneten, beschloß das Gesamtministerium einstimmig, dem König eine Vertretung durch den Kronprinzen in Vorschlag zu bringen. Staatsminister v. Metzsch begab sich hierauf nach Schloß Pillnitz, um dem König Vortrag über den Beschluß des Gesamtministeriums zu erstatten und ihn zu bitten, die Geschäfte der Regierung in die Hände des Kronprinzen zu legen. Der König, der in unermüdlicher Pflichttreue bis zum gestrigen Tage sämtliche ihm vorgelegte Schriftstücke selbst unterzeichnet hatte, gab nunmehr seine Zustimmung.

* * *

An der Bahre des Königs.

— **Pillnitz**, 15. Oktober 10 Uhr 30 Minuten vormittags. Im Schlosse zu Pillnitz begannen heute vormittag 9½ Uhr im Beisein des Königs die Konferenzen über die Beisetzungs- und Trauerfeierlichkeiten mit dem Oberhofmarschall Grafen Vitzthum, dem Hausmarschall v. Carlowitz, dem Staatsminister v. Metzsch und andern Herren des Hofstaates. — Soeben traf von Pirna kommend die Königin-Witwe Carola mit Erzherzogin Maria Josepha im Pillnitzer Schlosse ein. Die Erzherzogin begab sich sofort an die Bahre ihres Königlichen Vaters, den lebend anzutreffen ihr nicht mehr vergönnt sein sollte.

* * *

Die Trauer am Königl. Hofe.

Das Königl. Oberhofmarschallamt erläßt heute folgende Ansage bezüglich der Hoftrauer: „Auf Sr. Majestät des Königs allerhöchsten Befehl wird wegen erfolgten Ablebens des hochseligen Allerdurchlauchtigsten Fürsten und Herrn Georg, Königs von Sachsen, Majestät, am Königlichen Hofe die Trauer auf 24 Wochen angelegt und folgendergestalt getragen: Von den Damen: Sechs Wochen, von Sonnabend den 15. Oktober 1904 bis mit Freitag den 25. November 1904, schwarzwollene Kleider mit schwarzem Kopfputz, Garnituren und langem Schleier von schwarzem Krepp, mit breitem Saume und breiter Schneppe, schwarze Handschuhe und schwarzer Schmuck. Sechs Wochen, von Sonnabend den 26. November 1904 bis mit Freitag den 6. Januar 1905, schwarzseidene Kleider mit schwarzem Kopfputz, schwarze Handschuhe. Bei dieser Abstufung können Perlen getragen werden. Acht Wochen, von Sonnabend den 7. Januar 1905 bis mit Freitag den 3. März 1905, schwarzseidene Kleider mit weißem Kopfputz, weiße Handschuhe, Diamanten und goldner Schmuck. Vier Wochen, von Sonnabend den 4. März 1905 bis mit Freitag den 31. März 1905, die vorige Kleidung mit buntem Band und Schmuck. Von den Herren: Sechs Wochen, von Sonnabend den 15. Oktober 1904, bis mit Freitag den 25. November 1904, Zivil-Uniform, ingleichen Hofkleid, Ordensband über dem Rocke, Degen mit schwarzem Tuch, Kammerherrn-Schlüssel, Epauletten, Portepee und National am Hut mit schwarzem Flor überzogen, Flor um den linken Arm, schwarze Handschuhe. Zivil-Anzug, Flor um Hut und um den linken Arm, schwarze Handschuhe. Sechs Wochen, von Sonnabend den 26. November 1904 bis mit Freitag den 6. Januar 1905, Zivil-Uniform, ingleichen Hofkleid, um den Degen einen Flor, Kammerherrn-Schlüssel und Epauletten ohne Flor, Flor um den linken Arm, Hut ohne Flor, schwarze Handschuhe. Zivil-Anzug, Flor um Hut und um den linken Arm, schwarze Handschuhe. Zwölf Wochen, von Sonnabend den 7. Januar 1905 bis mit Freitag den 31. März 1905, Zivil-Uniform, ingleichen Hofkleid, Flor um den linken Arm, weiße Handschuhe. Zivil-Anzug, Flor um den linken Arm und weiße Handschuhe. Das geränderte Trauerpapier wird von allen Hofämtern auf die Dauer von drei Wochen in Gebrauch genommen. Der Gebrauch schwarzer Siegel ist für alle Hofämter während der ganzen Trauerzeit vorgeschrieben. Dresden, am 15. Oktober 1904. Königl. Oberhofmarschallamt."

* * *

Dresden in Trauer.

Der Tod des Königs hat seine Residenz und das Land in tiefe Trauer versetzt. Noch immer kam die erschütternde Nachricht, obschon sie zu erwarten stand, allen überraschend. Sie ward durch Extrablätter schnell in der Residenz und deren Umgebung verbreitet und bereits in den Vormittagsstunden hatte Dresden das Kleid der Trauer angelegt. Von den Königlichen und Kaiserlichen Gebäuden, von sämtlichen Staats- und städtischen Gebäuden wehten ebenso wie in den Straßen der Stadt die Flaggen halbmast und waren noch außerdem mit dem Zeichen tiefer Trauer, langherabhängenden Florschleifen, dekoriert. In den großen Schaufenstern, soweit sie nicht besondere Trauertranspanents vorbereiteten, waren Büsten und Bilder des verblichenen Landesherrn ausgestellt. Die Königl. Hofbeamten hatten große Uniform angelegt und an den Treffenhüten der Lakaien und Kutschern wehten lange Trauerschleier. Mittags 12 Uhr wird im Königl. Schlosse zu Pillnitz ein Gesamtministerrat stattfinden, welchem König Friedrich August präsidieren wird.

* * *

Die Aufnahme der Todesnachricht in England.

-n- **London**, 15. Oktober. (Priv.-Tel. der D. N. N.) Die Nachricht vom Tode des Königs Georg von Sachsen traf in später Nachtstunde hier ein und wird in der Londoner Morgenpresse heute noch nicht publiziert. Es wird hier vielfach die Frage ventiliert, ob vielleicht doch noch eine Einigung zwischen dem Kronprinzen und der ehemaligen Kronprinzessin stattfinden wird. Die Kronprinzessin hat in den letzten Monaten in England geweilt und sich viel Sympathien erworben. Der verstorbene König war in England nicht bekannt und eigentlich nur erst durch seine bekannte Bemerkung über die ehemalige Kronprinzessin seinerzeit hier bekannt geworden.

Die Bestimmungen über die Landestrauer.

Anläßlich des Ablebens des Königs Georg sind die neuesten Bestimmungen über die Landestrauer von besonderem Interesse. Hiernach findet eigentliche Landestrauer nur beim Ableben des Königs, der Königin, einer verwitweten Königin und des Kronprinzen, wenn er das 21. Lebensjahr zurückgelegt hat, statt. Bei der Landestrauer werden die Glocken der Kirchen mittags von 12 bis 1 Uhr beim Ableben des Königs zu Wochen, sonst eine Woche lang und außerdem wenn die Beisetzung erst später erfolgt, am Tage der Beisetzung geläutet. Anfang und Ende des Trauerläutens bestimmt das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Oeffentliche Musik, öffentliche Lustbarkeiten, Schauspielvorstellungen sind sofort nach dem Bekanntwerden des Todes bis zum Ablauf des dritten auf den Sterbetag folgenden Tages und außerdem, wenn die Beisetzung erst später erfolgt, am Tage der Beisetzung einzustellen. Beim Tode des Königs haben die in Sachsen aufgenommenen christlichen Konfessionen an einem von dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts festzusetzenden Tage einen öffentlichen Trauergottesdienst abzuhalten. Die weitere Bestimmung hierüber bleibt den zuständigen kirchlichen Behörden überlassen. Beim Ableben des deutschen Kaisers finden die in diesem Gesetze für das Ableben des Königs getroffenen Bestimmungen entsprechende Anwendung. Die ungeheure Steigerung unsres wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und Verkehrslebens, die inzwischen eingetreten ist, hatte die sächsische Regierung veranlaßt, mildernde Bestimmungen über die Landestrauer eintreten zu lassen. Zahlreiche Klassen von Gewerbetreibenden werden durch eine längere Einstellung aller öffentlichen Musikaufführungen und Lustbarkeiten in ihrem Broterwerbe hart betroffen und haben mit ihren Familien unter der sich hieraus ergebenden Verdienstlosigkeit vielfach schwer zu leiden gehabt, so daß diese Vorschriften selbst in solchen Kreisen, deren treue Anhänglichkeit an das Königshaus außer allem Zweifel steht, mehr und mehr als eine nachteilige Fessel empfunden werden. Infolgedessen war der Wunsch nach Erleichterungen immer lauter geworden und hat auch bereits dazu geführt, daß bei dem Ableben des Königs Albert durch die mit allerhöchster Genehmigung erlassene Verordnung der Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 20. Juni 1902 die Zeit der Landestrauer auf 6 Wochen herabgesetzt und die Einstellung der Musik und öffentlichen Lustbarkeiten im ganzen Lande auf die Zeit vom 20. Juni bis zum 29. Juni beschränkt wurde. Infolge der Erfahrungen bei der letzten Landestrauer ist die Staatsregierung von verschiedenen Seiten, so u. a. von der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger, der Sektion Leipzig des Internationalen Vereins reisender Schauspieler und Bühnengenossen, dem Sächsischen Gastwirtsverbande, Leipzig, den vereinigten Saalinhabern Dresdens dringend für das Königreich Sachsen um eine Neuregelung ersucht worden, die, der gegenwärtige Rechtszustand auf dem Gesetzeskraft entgegenstehenden Mandate von 1831 beruht, ebenfalls im Gesetzeswege erfolgen müßte. Die Staatsregierung hat sich bereits auch sonst von der öffentlichen Meinung unterstützten Wünsche nicht entzogen. Es läßt sich nicht leugnen, daß die Bestimmungen von 1831 ebenfalls vielfach veraltet sind und den heutigen Anschauungen nicht mehr allenthalben entsprechen. Oeffentliche Trauerkundgebungen können nicht mehr als der allein ausschlaggebende Maßstab für die treue Gesinnung des Volkes angesehen werden, sie haben aber auch unter diesem Gesichtspunkt nur insoweit einen wirklichen Wert, als sie freiwillig sind.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Hendrik Witbois Kriegserklärung. Durch Extrablatt haben wir gestern schon mitgeteilt, daß Hendrik Witboi den Deutschen die Kriegserklärung übersandt hat. Damit ist die allgemein gehegte Befürchtung, daß der Aufstand in Südwestafrika auch auf den südlichen Teil des Schutzgebietes übergreifen könne, bestätigt worden, so daß jetzt binnen kurzem zweifellos unsre ganze südwestafrikanische Kolonie in hellem Aufruhr stehen wird. Weitere Nachrichten als die bisher schon verbreiteten liegen über diese neueste verhängnisvolle Wendung in Südwestafrika nicht vor. Die Kunde vom Abfall Hendrik Witbois wird amtlich in folgender Form bekannt gemacht: „Windhoek wird unter dem 13. Oktober gemeldet: Nach Bericht aus Keetmanshoop über Bethanien, Aritzbucht—Swakopmund hat Hendrik Witboi durch Samuel Isaak am 3. Oktober Burgdorf Kriegserklärung gesandt. Morenga leistet kräftigen Widerstand. Er erhält dauernd Zulauf gut Bewaffneter und Berittener. Ja, reiche Hottentotten-Ansammlungen am Gibeon-broekfaros (80 Kilometer südlich von Gibeon). Die Verbindung mit Gibeon ist abgeschnitten. — Ueber schwere Gefechte mit dem Witboiführer Morenga meldet Oberst Leutwein unter dem 13. Oktober: 21. September Patrouillengefecht gegen Morenga bei Gais nördlich von Warmbad. Zahlmeister verwundet: Oberleutnant Schultze, Sergeant Heinze, Reiter Lindner, Schmidt, Kaufmann Schloßhauf. 2./5. Oktober Gefecht der Kompagnie Wehle bei Wasserfall (Westrand Naukluftberge) gegen Morenga. Leutnant Eid, Reiter Nerbe tot, Reiter Niemann, Unteroffizier Weiß, Sanitätssoldat Palleis schwerverwundet. Hauptmann Wehle, Unteroffizier Langenbach, Reiter Orezischoz, Artels leicht verwundet. Nähere Feststellungen fehlen bisher. — Ueber die Verfolgung der Hereros meldet General v. Trotha unter dem 10. Oktober: Sturmfeld: „Die Abteilung Volkmann (Komp. vom Feldregiment 1, 2 Maschinengewehre Wissidlo, die Halbbatterie Madai und die Besatzung Grootfontein) marschiert von Otjosondjou—Ojondema ab und besetzt Otjituo und Grootfontein, sowie mit hinlänglicher

...rungen und den beiden Maschinenge-...Namutoni. — Die Abteilung Fiedler be-...die 8. Kompagnie und die Halbbatterie ...nerfeld in der Gegend von Okaundja, ... Kompagnie und die 2. Batterie in ...berg und Otjosongombe, besetzt mit der ...pagnie Brockdorff Otawi und Naidaus ...indert den ganzen Bezirk. Die Abtei-... Mühlenfels (Stab des Feld-Regiments 1, ...Kompagnie Stab 3 9., 10. und 11. Kompagnie des ...Regiments 1, Maschinengewehrabteilung ... und die 6. Batterie) besetzt die Wasser-... von Okowindombo bis Okosondusu, so-... Otjosondjou. Die Abteilung Estorff ... I und die 4. Kompagnie, Stab 2, 5. und ...mpagnie des Feldregiments 1, vier ...inengewehre Saurma-Jeltsch, sowie die 3. ...4. Batterie) sperrt die Wasserstellen in der ...nd von Ombuatogo—Owinana—Naua—...ene—Epata und verfolgt den Feind öst-...ber Epata bis Grenze. Das Detachement ...r (früher Winkler) ergänzt Estorff. Die ...ung Heydebreck (die 5. Kompagnie des ...egiments 2, 2 Maschinenkanonen und ein ...fahrbares Maschinengewehr) bleibt in Om-...o und Kl. Okahndja, zu Aufklärung nörd-...nd östlich auf Ganas. Deimling erreichte ...drei Kompagnien und 1 Batterie am 3. ...Otjimanangombe. Die Wasserstelle war ...Feinde tags vorher fluchtartig in Rich-...Rietfontein verlassen. Deimling über-...am 4. und 5. bei Ombu Omambonde und ...Jamorombora mehrere Werften und er-...Vieh. Er klärt unter Festhaltung von ...s und Otjimanagombe im Norden und ...weiten auf und verfolgt soweit irgend ...sich auf Rietfontein. Der Rest der Abtei-...hat Sturmfeld—Epukiru—Kalkfontein be-... Postierung Ewaro—Okatjekuri—Okawa-...ende, Verbindung mit der 7. Kompagnie ...regiments 2 in Gobabis durch eine ...wille gesucht. Die 2. Kompagnie des ...regiments 1 begleitet mich zunächst, soll ... Omiatiberge gegen Groß-Barmen sän-... und rückt später nach Omaruru." — Nach ...n geht es also unzweifelhaft fest, daß die ... in Südwestafrika außerordentlich ernst ... Wir hoffen, daß die Reichsregierung jetzt ... voller Energie und unter Anspan-... aller Kräfte für die Niederwerfung ...Aufstandes und für die Wiederherstellung ... Ordnung in unserm Schutzgebiete sorgen ...

...ere Handelsvertragsverhandlungen. Die ...meine Annahme, daß wir nicht eher mit ...terreich-Ungarn die abgebrochenen ...handlungen wieder beginnen könnten, als ...der Vertrag mit der Schweiz abgeschlossen ..., wie wir von zuverlässiger Seite ..., jetzt nicht mehr gerechtfertigt. Man hat ...i deutscher Seite so eingerichtet, daß einige ...in Luzern weilenden Räte, welche für die ...ung der Verhandlungen mit Oesterreich-...arn zuerst in Betracht kommen, aus der ...weiz zurückberufen werden könnten, wenn ...Konferenzen mit der Donaumonarchie be-...en würden. Die deutsche Regierung ist ... jederzeit bereit, und an ihr liegt ...nicht, wenn der Beginn der Unterhandlun-...sich verzögert. Der Grund hierfür ist viel-... in der noch nicht beendeten Auseinander-...ung zwischen Oesterreich und Ungarn zu ...n. Es dürfte sich daher voraussichtlich der ...Anfang November vorhergesagte Anfangs-...in für die Besprechungen der beiderseitigen ...nicht noch weiter hinausschieben. ...dann Mitte oder Ende November werden, ...sie zusammentreten. Der Ort der Ver-...lungen ist übrigens noch nicht festgesetzt. — ...deutsch-schweizerischen Handels-...ragsverhandlungen gestalten sich jetzt wesent-...leichter, wenngleich zugegeben werden muß, ...noch einige Schwierigkeiten zu überwinden ... Das bedeutsamste Hemmnis ist aber aus ...Welt geschafft, und man kann jetzt Hoffnung ...einen für beide Staaten günstigen Ab-...schluß hegen.

...Der lipwische Geheimvertrag. Wie sich die ...Berl. Tag." aus Bückeburg berichten läßt, ...hat ein Herr aus der Umgebung des Für-...sten Leopold, daß den gestern vom Minister ...Hohn verlesene Geheimvertrag gar nicht ...kritisiert. Der verstorbene Fürst Wolde-...mar hat, nachdem er den zuerst eingeschlagenen ...als unangebar erklärt habe, von einer ...Lösung der Thronfrage Abstand genommen.

...Von der Reform des Militärpensions-...gesetzes ist, wie wir aus Berlin erfahren, im ...Bundesrat noch nicht wieder die Rede gewesen. ...Gegen hat sich dort eine entschiedene Neigung ...gezeigt, im Anschluß an Resolutionen, die der ...Reichstag und das preußische Herrenhaus ge-...faßt hatten, eine Verbesserung der Veteranen-...versorgung demnächst in Angriff zu nehmen.

...Die Ueberführung der Leiche des Grafen ...Waldersee nach Lützenburg nach der ihm von ...der Gemahlin errichteten Grabstätte hat ...gestern im engsten Freundeskreise stattge-...funden. Die Weiherede hielt General Frei-...herr v. Gayl. Vom Kaiser traf folgendes Tele-...gramm ein: Gräfin Waldersee, Neversdorf bei ...Lützenburg. Aus Anlaß der Ueberführung ...Ihrer sterblichen Hülle Ihres verewigten Ge-...mahls. Meines General-Feldmarschalls und ...Generaladjutanten nach ihrer bleibenden ...Ruhestätte spreche Ich Ihnen und Ihrer ...Familie erneut Meine aufrichtige Teilnahme ...dem Hintritt des Verewigten aus. Wil-...helm I. R.

...Ein neuer Liebesdienst für Rußland? Wie ...der „Vorwärts" mitteilt, erging im Laufe des ...Monats September von seiten des Auswärti-...gen Amtes an die Polizeiorgane die Aufforde-...rung, alle in Berlin sich aufhaltenden Japaner ...festzustellen. Auf Grund dieser Feststellung ...sollte die Ueberwachung der Japaner ange-...ordnet. Auch soll die japanische Gesandtschaft ...und höhere Polizeibeamte überwacht werden.

Ausland.

...Oesterreichische Parlamentsmisere. Der ...Wiener Landtag nahm gestern einen Dring-...lichkeitsantrag des katholisch-nationalen Abge-...ordneten Krekan, in dem das Bedauern dar-...über ausgesprochen wird, daß der Landespräsi-...dent v. Hein im Landtage ausschließlich deutsch ...spreche, und der Landesausschuß beauftragt ...wird, Inschriften der Landesregierung, die nur ...in deutscher Sprache verfaßt sind, nicht mehr ...anzunehmen. Bei der Verkündigung des Ab-...stimmungsergebnisses erheben die Katholisch-...nationalen, sowie das Publikum auf der Galerie auf ein von Suster gegebenes Zeichen ungeheuren Lärm unter minutenlangen Rufen: „Abzug Hein! Abzug Hein! Hinaus mit ihm!" Der Landeshauptmann schließt inmitten des Lärmes die Sitzung.

Die parlamentarische Situation in Ungarn. Graf Julius Andrassy verhandelt mit den früheren Oppositionsparteien zwecks Anbahnung eines Kompromisses mit Tisza in der Angelegenheit der Geschäftsordnungsrevision. Die Situation wird jetzt etwas günstiger beurteilt.

Wahlbetrügereien in noch nie dagewesenem Umfange sind in New-York versucht worden. In 1400 Fällen erlangten kürzlich Eingewanderte durch Vermittelung meineidiger Zeugen in verfassungswidriger Weise das Bürgerrecht.

Präsident Castro bedroht. Nach Meldungen aus Venezuela werden dort zahlreiche Verhaftungen vorgenommen, um eine umfassende Aufstandsbewegung in Schach zu halten, die gegen den Präsidenten Castro gerichtet ist.

Neues vom Tage.

Die Finkenwärder Fischer.

Von den vermißten Finkenwärder Fischerkuttern ist einer als Wrack bei Neuwerk an den Strand getrieben; die Mannschaft ist vermutlich ertrunken; jetzt fehlen immer noch drei.

Ein Vielgesuchter.

Die Polizei in Antwerpen verhaftete einen internationalen Schwindler, dessen Auslieferung gleichzeitig von Deutschland, Holland und Oesterreich verlangt wird. Es handelt sich um einen gewissen Heinrich Heinemann aus Braunschweig. Derselbe hat zahlreiche Unterschlagungen, darunter eine solche von 100 000 Franken verübt, und wohnte seit einigen Monaten in Antwerpen.

Ein Attentat auf seine Richter.

hat in Bukarest am Donnerstag ein wegen Mordes verurteilter Mensch namens Maracineanu verübt. Er feuerte in der Sitzung des Kassationshofes fünf Revolverschüsse gegen die Richter ab, welche seine Berufung abgelehnt hatten. Es wurde niemand verletzt.

Fabrikbrand.

Wie aus Hirschberg unter dem 14. Oktober gemeldet wird, steht die Papierfabrik Jannowitz in Flammen.

Ein durchgebrannter Kassierer.

Der Kassenführer des Vorschußvereins und der Raiffeisenschen Spar- und Darlehnskasse in Crone, Bromnid, ist flüchtig geworden. Seine Veruntreuungen und hinterlassenen Schulden betragen 80- bis 90 000 Mk.

Entsetzlicher Tod.

In Neustettin wurde der 21jährige Müller Alfred Müller beim Auflegen des Treibriemens in der väterlichen Mühle vom Räderwerk erfaßt. Die Kleider wurden dem Verunglückten vom Leibe gerissen und er selbst mit ins Getriebe gezogen und so schrecklich zugerichtet, daß er später völlig zermalmt und nackt in der Grube des Triebwerkes aufgefunden wurde.

Ueberfall einer Karawane.

Aus Algier, 14. Oktober, wird gemeldet: Eine Abteilung Beraber, die sich im Osten aufhielt, griff eine Karawane eines unterworfenen Stammes an. Diese ergriff die Flucht und ließ ihre Waren, sowie 10 Tote zurück. Auch von den Angreifern wurden mehrere getötet und verwundet.

Ein hartes Urteil.

Das Kriegsgericht der 4. Division in Deutsch-Krone verurteilte die Musketiere Scharmacher, Titsch und Beinhoff, die am 7. September während der Einquartierung den Unteroffizier Nitz vom Bezirkskommando in Deutsch-Krone tätlich angegriffen hatten, zu je 6½ Jahren Zuchthaus und Entfernung aus dem Heere.

Liebestragödie?

Aus Bologna wird gemeldet: Während der Infanteriehauptmann Viola im Dienst war, drang sein Bursche in das Schlafzimmer des Ehepaares, um die Hauptmannsfrau zu vergewaltigen. Als diese sich aber energisch zur Wehr setzte, ergriff der Bursche einen an der Wand hängenden Revolver und erschoß sich mit drei Revolverschüssen. Die gerichtliche Totenschau scheint einen Selbstmord völlig auszuschließen. Die Frau Hauptmann Viola wurde unter dem Verdacht des Mordes an ihrem Burschen verhaftet.

Lokales.

Dresden, 15. Oktober.

Der Umbau des Königlichen Schauspielhauses.

Eine gewaltige Zahl fleißiger Hände regte sich noch in dem umgebauten Hause, als es gestern abend den Vertretern der Presse gezeigt wurde. Die Herren Exzellenz Graf Seebach, Geh. Hofrat Dr. Meyer und Dr. Zeiß und die Architekten des Umbaues Hofoberbaurat Dunger, Hofbaurat Fröhlich führten und gaben die erwünschten Erläuterungen.

Wer nicht scharf das Aeußere des alten Hauses im Gedächtnis hat, merkt kaum, daß wesentliche Veränderungen vorgenommen worden sind. Der üble zerfahrene oder aufgetünchte Eindruck, den vergrößerte Bauwerke äußerlich sonst hervorrufen, ist geschickt vermieden worden durch farbige Nachahmung des alten wettergebräunten, rauchgeschwärzten Mauerwerks an den neuen Teilen. Die äußere Einheitlichkeit blieb dadurch gewahrt. Einen gänzlich veränderten Eindruck macht dagegen das Innere. Zunächst mögen die wichtigsten Teile besprochen werden, von deren richtiger Anordnung das Wohl und Wehe der Besucher bei plötzlich eintretenden Gefahren abhängt. Die Treppen mit ihren Zu- bezw. Ausgängen, die alten, in den Langseiten gelegenen, halsbrecherischen Treppen mit gewendelten Stufen und die in den Ecken liegenden halbrunden Treppen des alten Hauses sind gänzlich beseitigt worden. In der Kassenvorhalle sind wesentliche Veränderungen nicht erfolgt, von ihr führen aber jetzt die Zugänge zu allen Rangtreppen, deren je zwei für jeden Rang gesondert in den neuangebauten Ecken untergebracht sind. Diese Lage ist wichtig, weil eine Gefahr fast immer von der Bühne droht und instinktiv der Fluchtweg nach der entgegengesetzten Richtung erfolgt. Der Grundsatz, die die Treppe abströmende Masse nicht durch weiter unten erfolgende Einströmungen stauen zu lassen, ist durchgeführt. Es kann also jemand, der im 1. oder 2. Rang sich befindet, nach dem 3. Rang nur gelangen, wenn er bis ins Erdgeschoß hinunter- und dann wieder hinaufgeht. Die Durchführung dieser Anordnung, die Semper im neuen Wiener Burgtheater schon, leider aber noch nicht in unserm Opernhause angewendet hat, hat auf dem beschränkten Raume des Neustädter Hauses ganz erhebliche Schwierigkeiten den Architekten bereitet. Die Lösung ist dadurch erfolgt, daß zwischen den 4 Mauern des Treppenhauses zwei übereinander liegende, sich einander nicht treffende verschiedene Treppenläufe sich befinden. Jede Treppe hat ihren gesonderten Ausgang ins Freie, das Parkett hat außer den Ausgängen in den Kassenvorraum noch zwei andre Ausgänge an den Langseiten.

Die Wandelgänge und die Kleiderablagen sind durch die weggefallenen beengenden Treppen ganz wesentlich geräumiger geworden. Im Erdgeschosse sind vier Kleiderablagen, im 1. und 2. Rang deren je zwei angeordnet worden. Eine wesentliche Veränderung hat der 3. Rang erfahren. Von den Treppen führt der Weg durch sehr geräumige Kleiderablagen nach einem großen Mittelraume, welcher durch Tieferlegung der Decke des Erfrischungsraumes und Höherlegung des Daches gewonnen worden ist und als Erfrischungsraum für den 3. Rang dient, da jetzt die Verbindung nach dem Haupterfrischungsraume nur auf dem Umwege über das Erdgeschoß möglich ist.

Der Zuschauerraum hat eine hellfreundliche Ausschmückung erhalten, das Orange der Rangrückwände, das Grau der Brüstungen mit dem Gold und Silber des neuen Schmuckes, der in der Hauptsache aus leibhaftigen Stricken bezw. Schnuren gebildet ist, macht mit dem gelb polierten Gestühl, dessen Polster mit blauem Plüsch bezogen sind, einen fröhlich-heiteren, festlichen Eindruck. Die Farben des Raumes kehren in dem neuen Hauptvorhange wieder. Die alten Oehmeschen Deckenbilder sind geblieben, sie werden von Schnurenschmuck in modernen, an die Antike sich etwas anlehnenden Formen umgeben. Der Schnurenschmuck, zu dessen Herstellung die Länge der Entfernung von Dresden bis Pirna erforderlich war, gibt der von ihm gebildeten Schmuckform etwas eigenartig Sehniges und Strenges. Sehr schön sind die Metallbehänge der beiden Proszeniumslogen behandelt. Elektrisches Licht ist gut verteilt an den vorstehenden Teilen der Rangdecken angebracht. Der ganze Zuschauerraum erscheint größer als früher, wozu der Wegfall der Parkettlogen mit beiträgt. Die früheren Stufen von dem Wandelgang nach dem Zuschauerraum sind beseitigt, der Fußboden ist höher gelegt worden. Mit vollem Rechte ist von der Anordnung eines durchgehenden Mittelganges im Parkett abgesehen worden, von dessen guter Wirkung im Falle eines fluchtartigen Verlassens des Hauses wenig zu erwarten ist. Soll er nützen, so müßte er, um annähernd die Hälfte der Parkettbesucher nach außen führen zu können, das sind etwa 250, sehr breit gehalten werden. Trotzdem wären die in der nächsten Nähe der Bühne befindlichen Menschen am schlimmsten daran. Ihr Fluchtweg würde verstopft sein. Im umgebauten Hause führen neun Türen verteilt vom Parkett nach dem Wandelgang, so daß nur durchschnittlich 55 Menschen auf eine Tür entfallen. Erwünscht wäre vielleicht die Beseitigung der Proszeniumslogen im Parkett zur Gewinnung eines weiteren Ausganges auf jeder Seite gewesen, um den vordersten Sitzreihen ein noch schnelleres Entweichen zu ermöglichen.

Reizend wirkt der Erfrischungsraum im 1. Rang mit den Durchblicken nach den beiden Treppenhäusern. Es wäre ratsam, diese Mittelöffnungen, wenn sich bei deren Offenlassen Zugwirkungen einstellen sollten, nur durch klare Spiegelglasscheiben zu schließen, um so den freien Durchblick zu erhalten. Durch die tiefergelegte Decke ist der Raum eher vorteilhafter in der Erscheinung geworden, da er früher zu hoch war.

Um dem Drängen an den Kleiderablagen zu begegnen, ist beabsichtigt, in dem geräumigen Wandelgange Haken anzubringen, an denen die Kleider der Stammsitzinhaber vor Schluß der Vorstellung verteilt werden sollen. Wenn möglich, sollte diese Maßregel nicht nur auf die Stammsitzinhaber beschränkt bleiben. Um dies zu erleichtern und die böse Kleiderrückgabe flotter abwickeln zu können, wäre die Uebereinstimmung zwischen Platz- und Kleiderhakennummer notwendig. Die Gebühr für die Aufbewahrung der Kleider könnte mit beim Kaufe der Eintrittskarte erlegt werden.

Abgesehen von diesen kleinen Wünschen kann das durch den Umbau in so kurzer Zeit Erreichte als gut gelungen bezeichnet werden.

Prof. B. Seitler.

— **Das erste Sinfoniekonzert** A im Opernhause war durch den äußeren Umstand sensationell interessant, weil gerade abends vorher das Lamoureux-Orchester so überaus glänzend gespielt hatte und man diesen feurigen Zauber noch in den Ohren hatte. Aber die Hand aufs Herz: an Schneide, Exaktheit und Elan können die Pariser neben jedem Orchester der Welt bestehen. Aber die poetische, aus deutscher Tonempfindung quellende ästhetische Tonschönheit unsrer Kapelle ist eine Spezialität, die sich kaum wiederholt. Die Wettaccänge der Klarinette, Horn, Flöte in Rob. Volkmanns herrlich schöner Sinfonie in D-Moll (2. und 3. Satz) wirkten durch Adel des Vortrages und Schuchsche Flexibilität wunderbar vollendet. Außer dieser Sinfonie kam Beethovens Vierte — die beide längst jenseits des Rezensierens stehen — und eine Novität des auf Jamaika 1852 geborenen Engländers F. Cowen: „Der Schmetterlingsball." Das zierliche Stück macht eher den Eindruck eines Scherzos, als den einer Ouvertüre. Es ist nicht thematisch oder modulatorisch hervorragend, wohl aber zum Entzücken instrumentiert. Das Schwirren und Summen der Insekten, die Anmut des Tonfluges ist ungemein sinnreich gemacht. Und da der Anspruch an tiefere Gefühle hier entfällt, darf man das modern reizvolle Stück nur loben gegenüber den gestrigen modern bizarren Novitäten der Franzosen.

Ludwig Hartmann.

* * *

— **Verleihungen.** Der König hat dem kaufmännischen Leiter der Firma Herminger u. Co. in Leipzig, Berkholz, und dem Direktor der 10. Bürgerschule in Leipzig-Volkmarsdorf Schütze das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden verliehen. Der König hat genehmigt, daß der Friseur Krause in Dresden den ihm von dem Herzoge Ernst Günther zu Schleswig-Holstein verliehenen Titel als „Hoffriseur" annehme und führe.

— **Sämtliche Theater und Varietés bleiben infolge des Ablebens des Königs bis auf weiteres geschlossen.**

— **Die Bestattung des Geheimen Kommerzienrats Hempel** hat gestern in der Familiengruft auf dem Friedhofe zu Pulsnitz stattgefunden. Ein tragisches Geschick fügte es, daß sein einziger Sohn nur wenige Stunden ihm im Tode vorausgegangen war und gemeinsam mit ihm in die Gruft gesenkt wurde. Auch die Gattin des Verschiedenen ward erst vor einigen Wochen in die stille Gruft gebettet. So ist denn die ganze Familie bis auf eine Tochter in einer kurzen Spanne Zeit in die Ewigkeit hinübergetreten. Dem Begräbnis wohnte eine illustre Trauerversammlung bei, an deren Spitze der Herr Kultusminister Dr. v. Seydewitz und der Vizepräsident der Ersten Ständekammer Herr Oberbürgermeister Beutler standen. Viele Abordnungen umstanden die Gruft. Außer dem Pastor Schulze-Pulsnitz, der den Segen der Kirche spendete, sprach Herr Vizepräsident Oberbürgermeister Beutler im Namen der Ersten Kammer. Choralgesang beschloß die ernste Feier.

— **Der Königl. Sächs. Hauptmann v. Wolf,** bisher Bataillonschef im 4. Feldartillerieregiment Nr. 48 in Dresden, ist nach seinem Ausscheiden als Hauptmann ohne Patent mit dem Dienstalter von 1901 in der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika angestellt und zum Chef des 2. Ersatzbataillons ernannt worden.

— **Der pensionierte Ministerialdirektor Geheimrat Hensel** ist vorgestern in Bernstadt in der Oberlausitz gestorben. Geheimrat Hensel gehörte bis zu seinem Abgange dem Justizministerium an, wo er lange Jahre die Personalangelegenheiten leitete. Im Oktober 1894 siedelte er nach Bernstadt, seinen Heimat, über, wo er ein schönes Grundstück besaß.

— **Die feierliche Einweisung des ersten Pfarrers** der von der Trinitatisparochie abgezweigten neuen Gemeinde findet morgen im Vormittagsgottesdienste in der Kirche am Stephanienplatz durch Herrn Oberkonsistorialrat Superintendent D. Dibelius statt. Herr Pfarrer Reichel wird hierauf seine Antrittspredigt halten.

— **Geheimer Baurat Larraß gestorben.** Der Vorstand der dritten Abteilung der Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatseisenbahnen Geheimer Baurat Bruno Larraß ist gestern im 64. Lebensjahre verschieden. Der Verewigte war zu Dresden geboren, bildete sich auf der hiesigen Technischen Hochschule für das Ingenieurbaufach aus und trat im Jahre 1862 in den sächsischen Eisenbahndienst. Zunächst beim Bau neuer Linien tätig, wurde er vom 1. Januar 1872 an im technischen Betriebsdienste verwendet und mit der Leitung der Ingenieurabteilungen Flöha und Zittau, sowie des Ingenieurbezirks Dresden-Altstadt betraut. Am 1. April 1889 wurde er zum Betriebsdirektor und Vorstand der damaligen Betriebsoberinspektion Dresden-Altstadt und am 1. Januar 1895 zum Finanzrat und Mitglied der Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen befördert. Sein reges Interesse für den Dienst und seine unermüdliche Arbeitskraft sichern ihm ein dankbares Angedenken bei seinen Vorgesetzten und bei seinen Untergebenen.

— **Hauslisten.** In diesen Tagen müssen die Hauswirte den Mietern die Hauslisten für die Einschätzung zur Staatseinkommensteuer für das Jahr 1905 zur Einzeichnung nach dem Stande vom 12. d. M. vorlegen. Diese Listen bilden die Unterlage zur Aufstellung der staatlichen Einkommensteuerkataster. Es liegt daher im Interesse eines jeden steuerpflichtigen Mitbürgers, die Angaben in den Hauslisten recht deutlich und den Tatsachen entsprechend zu machen, da ein falsches Angeben des Standes, wie Privata für Untervermieterin, Kaufmann statt Handlungsgehilfe, Beamter für die vielen Kategorien von Hilfspersonal bei Behörden und kaufmännischen Geschäften u. a., den Einschätzungskommissionen leicht Veranlassung geben kann, Einschätzungen vorzunehmen, welche ganz und gar nicht nach dem Willen des Steuerpflichtigen ausfallen und diesem nicht nur zeitraubende Reklamationen, sondern auch Geldverluste eintragen können. Ferner sei darauf hingewiesen, daß die weitverbreitete Annahme, daß die Einnahmen in der Hauslisten eingezeichnet werden müssen, bis auf wenige Ausnahmen falsch ist. Der Verdienst ist nur einzustellen von Herrschaften und Handwerksmeistern für ihre Dienstboten und Gesellen, sobald sie Wohnung mit diesen teilen. Die gesetzlichen Bestimmungen sind die Hauslisten beigedruckt, auch wird jede Auskunft vom Stadtsteueramt A im Hauptamte und allen Geschäftsstellen erteilt.

— **Stiftung.** Der vormalige hiesige Senator Carl Wilhelm Gottlieb Wils hat durch Testament vom 30. August 1807 eine Stiftung errichtet, nach der die Zinsen eines Kapitals von ursprünglich 3000 Talern zu unverzinslichen Darlehen an drei durch Unglücksfälle herabgekommene bedürftige hiesige Bürger zum Ankaufe des zur Betreibung ihrer Profession nötigen Materials oder Fabrikats verwendet werden sollen. Unverheiratete und kinderlose Bürger sind jedoch von dieser Unterstützung ausgeschlossen. Die verfügbaren Zinsen betragen 233 Mk. 25 Pf. Bürger, welche sich um eine Unterstützung aus diesem Zinsenertrage bewerben wollen, mögen ihre Gesuche bis zum

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19041016 01/3

31. Oktober 1904 unter Beifügung ihres Bürger- und Einwohnerscheines Landhausstraße 7, 1. einreichen.

— **Der Verein für sächsische Volkskunde** hält Sonnabend den 22. und Sonntag den 23. Oktober seine 8. Hauptversammlung in Löbau ab. Am Sonnabend ist volkstümlicher Abend im „Wettiner Hof", am Sonntag um 10 Uhr Führung durch das Altertumsmuseum und das städtische Heimatmuseum. In der Hauptversammlung spricht Dr. Karl Reuschel über Goethe und die Volkskunde. Außerdem werden der Vorsitzende, der Schatzmeister, der Leiter des Archivs, der Bibliothek und des Museums Berichte erstatten.

— **Die Pflegkostensätze bei den Stadtkrankenhäusern** wurden auf die Jahre 1905 bis 1907 wie folgt festgesetzt: Pflegkostensätze: in der bisherigen Höhe mit alleiniger Ausnahme des sogenannten Armenkassensatzes für Erwachsene, der von 1 Mk. 80 Pf. auf 1 Mk. 90 Pf. erhöht werden soll, der sogenannte Kurkostensatz: von 75 Pf. auf 85 Pf. erhöht, die Kapitalien zur Errichtung von Freistellen für Erwachsene: von 16 470 Mk. auf 17 400 Mk. erhöht, die für Kinder wiederum auf 10 000 Mk. Die Pflegkostensätze beim Irren- und Siechenhause und beim Luisenhause in Vorstadt Löbtau, die Pflegkostensätze für Freistellen daselbst und die Höhe der Kapitalien zur Begründung von Freistellen daselbst wurden gemäß der Vorschläge des Krankenpflegeausschusses unter teilweiser Erhöhung der jetzigen Sätze auf die Jahre 1905 bis 1907 festgesetzt.

— **Die städtischen Sammlungen** werden wegen des Abbruchs der Häuser an der Kreuzstraße vom Dienstag ab auf einige Zeit geschlossen sein. Das Ratsarchiv und die Stadtbibliothek werden einstweilen in das ehemalige Bezirksschulgebäude Am See 6 verlegt und dort in etwa 6 Wochen wieder eröffnet. Das Stadtmuseum kann erst nach Jahresfrist wieder aufgestellt werden, wenn dafür das Gebäude der ersten Bürgerschule an der Johannesstraße verfügbar sein wird. Ihren dauernden Platz sollen Archiv, Bibliothek und Museum später im neuen Rathause erhalten.

— **Centraltheater.** Sonntag den 16. d. M. wird der Vorverkauf für das Gastspiel Sarah Bernhardt eröffnet. Billette sind zu haben an Wochentagen von 10 bis 2 Uhr und an Sonntagen von 11 bis 2 Uhr. Mme. Sarah Bernhardt gastiert gegenwärtig in Berlin, worauf sich sofort das Dresdner Gastspiel anschließt. Die Künstlerin kann hier nur zweimal auftreten, und zwar führt sie mit ihrer Gesellschaft am 26. Oktober „L'Aiglon" von E. Rostand und am 27. Oktober „La Tosca" von V. Sardou auf.

— **Die Restaurations-Lokalitäten des Centraltheaters,** berühmt wegen ihrer hochkünstlerischen Einrichtung, haben seit 1. Oktober einen neuen Wirtschaftsdirektor erhalten. Dem gegenwärtigen Oekonom Herrn Marschka, der bisher Geschäftsführer in den Sendigschen Etablissements in Schandau war, geht ein großer Ruf als ausgezeichneter Fachmann voraus. Herr Marschka wird seine ganze Kraft einsetzen, um den Besuchern des Centraltheater-Cafés, des Theaterkellers und des Weinrestaurants nur das beste zu bieten und ihnen den Aufenthalt in den von ihm bewirtschafteten Lokalen zu einem angenehmen zu machen.

— **Die diesjährige ordentliche Generalversammlung** der Allgemeinen Knappschafts-Pensionskasse für das Königreich Sachsen hat am Sonnabend in den „Drei Raben" in Dresden stattgefunden. Zu derselben waren außer den Mitgliedern des Kassenvorstandes und einem Vertreter des Königl. Bergamtes 26 Werksvertreter mit zusammen 65 Stimmen und 72 Mitgliedervertreter mit je 1 Stimme erschienen. Die Generalversammlung genehmigte den den Anwesenden vor einigen Wochen zugesendeten Geschäftsbericht auf das Jahr 1903, sowie die Jahresrechnung und erteilte dem Vorstande Entlastung. Ferner wählte dieselbe einen neuen Revisionsausschuß. Infolge Ausscheidens des Oberbergrats Trüger machte sich die Wahl eines neuen stellvertretenden Vorstandsmitgliedes erforderlich. Gewählt wurde der Königl. Betriebsdirektor Stephan in Freiberg, der sonach als Stellvertreter für das wirkliche Vorstandsmitglied Oberdirektor Fischer in Freiberg zu gelten hat.

— **Geschäftsjubiläum.** Auf eine 25jährige Tätigkeit kann morgen Sonntag die hiesige Firma Gebr. Krumbholz, Waisenhausstraße, zurückblicken.

— **Feuer.** Infolge Zerspringens des Brennstoffbehälters einer Lampe entstand gestern nachmittag kurz vor 5 Uhr in einer Schokoladenfabrik an der Eschenstraße Feuer. Die alarmierte Feuerwehr fand die Löscharbeit schon durch das Personal ausgeführt vor, konnte aber zwei Verletzten die erste Hilfe leisten. Ein junger Arbeiter hatte bedeutende Schnittwunden und ein Werkmeister leichtere Brandwunden erlitten. Mittelst Unfallwagens wurde der erstere in ärztliche Behandlung gebracht.

— **Tätigkeit der Feuerwehr.** Im September fanden statt: 3 Großfeuer, einschließlich eines außerhalb des Stadtbezirks, 6 Mittelfeuer, 63 Kleinfeuer, zusammen 72 Brände. Die Unfallwagen wurden 113mal alarmiert.

— **Dresdner Polizeibericht.** (Den Verletzungen erlegen.) Das am 10. d. M. im Hofraume des Grundstückes Papiermühlengasse 7 schwer verletzt aufgefundene Hausmädchen ist im schlaftrunkenen Zustande aus ihrem Kammerfenster gestürzt. Ein Verschulden dritter Personen liegt nicht vor.

(Aus dem Fenster gesprungen.) Gestern nachmittag sprang auf der Uhlandstraße in einem Zustande geistiger Erregung eine 33 Jahre alte Schneiderin in selbstmörderischer Absicht aus ihrer im 2. Stocke gelegenen Wohnung in den Hof herab und verschied an den dabei erhaltenen schweren Verletzungen während des Transportes in das Stadtkrankenhaus.

— **Kleine Notizen.** Im Christlichen Verein junger Männer wird Herr Kirchenrat Sprenger über „Erinnerungen aus der evangelischen Diaspora Brasiliens" morgen Sonntag den 16. Oktober abends 8 Uhr sprechen. — Das Weltpanorama, jetzt Große Brüdergasse 19, 1., bringt diese Woche Ansichten aus Kärnten zur Ansicht.

— **Wasserstand der Elbe** am 15. Oktober mittags: Pardubitz — 31, Brandeis — 42, Melnik — 47, Leitmeritz — 40, Aussig — 15, Dresden — 165 Zentimeter.

Wetteraussichten
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte für Sonntag den 16. Oktober: Meist heiter, tags milde, nachts kalt.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Postelwitz,** 14. Oktober. (Selbstmordversuch.) Ein junger Expedient schoß sich in die Schläfe, weil er wegen eines nächtlichen Exzesses eine Strafe fürchtete.

* **Klotzsche-Königswald,** 14. Oktober. (Der Streik beendigt.) Die Arbeiten am Gasanstaltsneubau sind wieder aufgenommen worden, nachdem der ausgebrochene Streik durch Vermittlung des Herrn Gemeindevorstandes Müller gütlich beigelegt worden ist. Die Gasanstalt wird also Mitte Dezember in Betrieb genommen werden können.

ch. **Deuben,** Bez. Dresden, 14. Oktober. (Diakonatsverweser.) An Stelle des nach Leipzig versetzten Pastors Scherffig ist zur interimistischen Verwaltung des hiesigen Diakonats der Predigtamtskandidat Hildebrand aus Paetzig bei Schönfließ, Neumark, berufen worden. Anfang November wird derselbe ordiniert und eingewiesen werden.

Gi. **Niederlößnitz,** 14. Oktober. (Die diesjährige Weinernte.) Die Weinlese ist im großen und ganzen beendet. Der Quantität nach muß der diesjährige Ertrag als eine gute Mittelernte — bedingt durch die anhaltende Trockenheit — bezeichnet werden. Die Ernte im „Eckberg", Besitzer Herr Max Böhme, zeigt der Qualität nach folgendes Bild: Spätburgunder, vom 26. bis 29. September geherbstet, 93 Grad nach Oechsle; roter Traminer, 30. September bis 2. Oktober, 100 Grad; diverse Sorten, vom 3. bis 10. Oktober gelesen, 85 Grad, und der in der Neuanlage geerntete Riesling 78 Grad Oechsle. Alles in allem: der 1904er wird einen guten Tropfen geben.

* **Wehlen,** 15. Oktober. (Ueberfahrtsverbesserung.) Seit heute ist zwischen Wehlen und Pötzscha eine Prahmfähre in Betrieb gesetzt worden.

* **Kamenz,** 14. Oktober. (Abermals ein Sprengschußunglück.) Am Donnerstag nachmittag wurden die Steinarbeiter Böhme und Günther in dem Sparmannschen Steinbruch, welche Pulver in ein Bohrloch verstopften, dadurch i Gesicht vollständig verbrannt, daß der Schuß plötzlich losging. Beide Verunglückte sind Väter zahlreicher Kinder. Sie dürften wahrscheinlich um das Augenlicht kommen. Zwei andre Arbeiter wurden leicht verletzt. Die Häufung von derartigen Unglücksfällen in letzter Zeit läßt darauf schließen, daß entweder nicht die nötige Vorsicht beobachtet wird oder mit diesen Arbeiten vertraute Persönlichkeiten fehlen.

-n- **Gröbern,** 14. Oktober. (Ein frecher Einbruchsdiebstahl.) Am Donnerstag mittag ½12 Uhr, während der Gastwirt Gellert nach dem Gemeindeamte ging, um seine Hausliste abzuliefern und seine Frau in der Küche beschäftigt war, schlich sich ein fremder, junger Mann, welcher als Gast dort verweilte, in die Oberstube des Gasthauses und stahl über 300 Mark bares Geld und verschiedenen Goldschmuck. Der Dieb ließ in der Gaststube einen Ueberzieher, einen Hut und ein Paar Stiefeletten zurück. Die Gendarmerie ist dem frechen Einbrecher bereits auf der Spur.

* **Plauen,** 14. Oktober. (Syratalbrücke.) Der Bau der großen Syratalüberbrückung ist, abgesehen von einigen Kleinigkeiten, fertig. Die Brücke, eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges, wird noch in diesem Jahre für den Fußverkehr geöffnet werden; der Fahrverkehr folgt später.

* **Seifhennersdorf,** 14. Oktober. (Zum Lustmorde.) Zu dem bereits kurz gemeldeten Mord an dem jungen Mädchen ist noch folgendes nachzutragen: Freitag früh fanden zwei Maurer, als sie zur Arbeit gingen, die noch nicht ganz erkaltete Leiche eines jungen Mädchens in unmittelbarer Nähe der ersten Häuser des Orts auf. Die Leiche war völlig entkleidet und in nicht wiederzugebender Weise verletzt worden. Die Ermittelungen ergaben, daß die Ermordete die 21jährige Kellnerin Ginsky aus Dörfel in Böhmen ist, welche im Niederkretscham zu Leutersdorf in Stellung war. Dieselbe hatte sich mit einer befreundeten Kellnerin gestern nachmittag nach Warnsdorf in Böhmen begeben, wo sich die beiden Mädchen beim Tanzen vergnügt hatten. Die Ginsky blieb später noch allein in Herrengesellschaft in Warnsdorf zurück. Das junge Mädchen ist allem Anscheine nach mit einem Taschentuche, das um den Hals der Leiche geschlungen war, erdrosselt worden. Der Mord ist nach dem Leichenbefunde kurz nach Mitternacht ausgeführt worden. Es liegt zweifellos ein Lustmord vor. Die Spuren des Mörders sollen nach Warnsdorf führen.

* **Leipzig,** 14. Oktober. (Familiendrama.) Ueber das bereits gemeldete Familiendrama in der Pfaffendorfer Straße wird noch mitgeteilt, daß die Tat jedenfalls aus grundloser Eifersucht von seiten des Gatten ausgeführt worden ist. Der Kaufmann Linke, dessen geschäftliche Verhältnisse keinerlei Anlaß zu einer solchen Tat gegeben, soll seine Frau im Verdacht gehabt haben, daß sie mit einem Reisenden ein Verhältnis unterhalte. Dieser soll jetzt zurückgekehrt sein, wodurch die furchtbare Tat beschleunigt worden sein dürfte. Linke zeigte bei seiner Auffindung nur noch ganz geringfügige Lebenszeichen und starb. Seine Frau, die sich im Krankenhaus befindet, dürfte vielleicht mit dem Leben davon kommen. Das Dienstmädchen entdeckte die schreckliche Tat, als es früh die Wohnung betrat, und fand L. erhängt vor, während die Frau in einer Blutlache vor dem Bette lag.

Aus dem Gerichtssaale.

Landgericht. Geheimer Kommerzienrat Viktor Hahn zum zweitenmal auf der Anklagebank. Aus dem Untersuchungsgefängnis vorgeführt wurde gestern der vor kurzem wegen Depotunterschlagung zu 4 Jahren Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe verurteilte Geheime Kommerzienrat Viktor Hahn, um sich abermals vor demselben Gerichtshofe, der 8. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden wegen vollendeter und versuchter Nötigung zu verantworten. Der Geheimrat, den die Zellenluft sichtlich angegriffen, hat bekanntlich gegen das kürzlich ergangene Urteil Revision eingelegt. Große Aussicht auf Erfolge beim Reichsgericht soll nicht vorhanden sein. Geheimer Kommerzienrat Hahn bewohnte mit seiner Frau, der Nichte des bekannten amerikanischen Zuckerkönigs Spreckels, welche sich nunmehr von ihrem Manne hat scheiden lassen, eine Villa auf der Tiergartenstraße, welche Eigentum des Bankiers Peter Spreckels, des Schwiegervaters Hahns, war. Als nun das Bankhaus Eduard Rockisch Nachfolger zusammenbrach und die Masse von der Dresdner Bank zur Liquidation übernommen wurde, kam auch die vom Geheimrat Hahn bewohnte Villa mit in die Liquidationsmasse. Die Liquidatoren, Bankier Spreckels und Justizrat Schubert, hatten wiederholt den Geheimen Kommerzienrat Hahn zur Räumung der Villa aufgefordert, jedoch ohne Erfolg, so daß sich die Liquidatoren schließlich gezwungen sahen, gerichtlich gegen Hahn vorzugehen. Am 7. Juni d. J. wurde der Geheimrat verurteilt, sofort die Wohnung zu räumen. Ein Gerichtsvollzieher erhielt von der Rockischbank Auftrag, die Räumung vorzunehmen. Am 9. Juni d. J. begann der Geheimrat mit dem Fortschaffen der Möbel. Ein Beamter der Rockischbank, der Buchhalter Bartels, beobachtete nun die Ausräumung der Wohnung und bemerkte, daß Hahn auch Beleuchtungsgegenstände, die zum Inventar des Grundstücks gehörten, fortschaffen ließ. Der Beamte meldete diese Wahrnehmung seiner Bank und erhielt nun Vollmacht, zu intervenieren und das Zurückhaltungsrecht geltend zu machen. Bartels begab sich zum Geheimrat Hahn. Dieser aber wurde handgreiflich, schimpfte und wollte den Beamten an die Luft befördern. Es entstand eine regelrechte Balgerei zwischen dem Geheimrat und seinem früheren Beamten, die erst ihr Ende erreichte, als Hahns Möbeltransporteure erschienen und auf Hahns Anordnung den Beamten unter die Arme nahmen und auf die Straße setzten. Bartels versuchte noch einmal in das Grundstück zu gelangen, um seiner Vollmacht gemäß die Interessen der Bank wahrzunehmen. Hahn stürzte wiederum auf seinen Gegner los, schimpfte ihn „dummen Jungen", „Lump", drohte ihm mit „Rauswerfen" und bot ihm eine Ohrfeige an. Der Beamte sah schließlich ein, daß mit dem Geheimrat nichts anzufangen war und entfernte sich. Die Handlungsweise gegenüber dem Beamten der Rockischbank brachte Hahn aufs neue auf die Anklagebank. Staatsanwalt Dr. Böhme schilderte den Geheimrat als einen innerlich brutalen Mann, der nur liebenswürdig sein könne, wenn es gelte, eigne Vorteile wahrzunehmen. Rechtsanwalt Heymann beantragte auf Grund von Reichsgerichts-Entscheidungen Freisprechung. Der Gerichtshof erkannte auf eine Geldstrafe von 100 Mark, an deren Stelle im Uneinbringlichkeitsfalle 10 Tage Gefängnis zu treten haben.

Zum Tode des Königs.

Die Ueberführung der hohen Leiche des Königs von Pillnitz nach Dresden wird Montag den 17. Oktober mittelst Dampfschiffes erfolgen, und zwar so, daß die Leiche abends 8 Uhr in Dresden eintrifft. Die Ueberführung erfolgt mit dem Dampfschiffe „König Georg" der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Dieses Dampfschiff wurde im Jahre 1894 beim Stapellauf „Prinz Georg" getauft und nach der Thronbesteigung des nunmehr entschlafenen Königs Georg im Jahre 1902 auf „König Georg" umgetauft. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß die Leiche des Königs Johann, des Vaters des Königs Georg, ebenfalls durch ein Dampfschiff der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft von Pillnitz nach Dresden überführt wurde, und zwar am Abende des 30. Oktober 1873 mit Dampfschiff „Saxonia". — Die königliche Leiche wird vom Schiffe nach der katholischen Hofkirche überführt.

Die Beisetzung des Königs wird Mittwoch den 19. Oktober abends 8 Uhr in der katholischen Hofkirche erfolgen.

Ueber die letzten Stunden des Königs Georg wird uns aus Pillnitz gemeldet: Bereits im Laufe des gestrigen Tages steigerten sich, wie schon mitgeteilt, die Krankheitserscheinungen in besorgniserregender Weise: die Beklemmungen und Kurzatmigkeit nahmen gegen abend beträchtlich zu und es traten zuweilen vorübergehende Bewußtseinsstörungen ein. Abends 7 Uhr sprach der hohe Kranke den Wunsch aus, daß die Frau Erzherzogin Maria Josepha und Prinz Max telegraphisch gerufen werden möchten. Kurz nach 7 Uhr traf die Königin-Witwe in Pillnitz ein und um 8 Uhr wurde der König mit dem heiligen Abendmahl und dem apostolischen Segen versehen. Bei dieser heiligen Handlung waren zugegen: die Königin-Witwe, sowie Prinz Johann Georg und Prinzessin Mathilde. Unmittelbar darauf verschlimmerte sich der Zustand und die kurz nach 10 Uhr von den Aerzten konstatierte Herzschwäche veranlaßte dieselben, die hohen Angehörigen, die Damen und Herren des Dienstes, sowie den Geistlichen an das Krankenlager rufen zu lassen. Der Geistliche sprach die Sterbegebete. An der rechten Seite des Bettes knieten die Königin-Witwe, der Kronprinz und der Prinz Johann Georg, am Fußende des Bettes die Prinzessin Mathilde. Unmittelbar hinter den allerhöchsten und höchsten Herrschaften knieten die Damen und Herren der Umgebung; die Dienerschaft hatte sich in den anstoßenden Zimmern versammelt. Bei dem Könige war volle Bewußtlosigkeit eingetreten, jedoch war der Puls allmählich, wie von den Leibärzten beobachtet wurde, noch stundenlang fühlbar. Erst nach Mitternacht nahm die Herzkraft schneller ab und um 2 Uhr 25 Min. wurde der König durch einen sanften Tod von seinen schweren Leiden erlöst. Die Leibärzte meldeten, daß der König verschieden sei, worauf die allerhöchsten und höchsten Herrschaften an das Sterbelager näher herantraten und dem Entschlafenen die Hand küßten. Darauf zog sich die königliche Familie zurück. — Der König ruht noch im Sterbezimmer auf seinem Mahagonibett. Ueber die Leiche sind Rosen hingestreut. Das Gesicht hat eine gelbliche Färbung angenommen, die Gesichtszüge sind schärfer geworden, aber durchaus ähnlich.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Neuerungen in unsrer Marine.

= **Berlin,** 15. Oktober. (Priv.-Tel.) Dem Minenwesen soll in der deutschen Marine jetzt große Beachtung geschenkt werden. Der russisch-japanische Krieg hat ja gezeigt, welche Bedeutung das Legen von Minen besitzt. In der deutschen Marine soll deshalb eine Inspektion des Minenwesens errichtet werden, ebenso der Küstenartillerie unterstellt wird. Zum Inspekteur der Schiffsartillerie ist Konteradmiral Galster, zum Inspekteur der Küstenartillerie und des Minenwesens Kapitän zur See [illegible] ernannt worden.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Schlacht zwischen Kuropatkin und Oyama.

-kn. **London,** 15. Oktober. (Priv.-Tel. Spez.-Dienst d. D. N. N.) Aus Tokio und dem japanischen Hauptquartier trafen heute ganz kurze Meldungen und Wiederholungen sowie Auszüge aus der ausführlichen Depesche des Feldmarschalls Oyama ein. Den Wortlaut des spaltenlangen Telegramms hatte [illegible] von allen englischen Zeitungen nur der „Daily Telegraph" und fast alle Nachrichten, die hier vorliegen, sind gänzlich Wiederholungen. Aus dem Bericht der japanischen Gesandtschaft in London geht hervor, daß der Widerstand der Russen auf der ganzen Linie gebrochen. Im Laufe des Tages verbreitete man [illegible] wegen ihrer Unzuverlässigkeit bekannte Aportur die Meldung, Kuropatkin habe sich an die Spitze seiner Brigaden gestellt und einen zweifelten Angriff auf Kuroki gemacht, um die Verfolgung aufzuhalten, aber es zeigte sich bald, daß diese Nachricht freie Erfindung und daß der Rückzug der Russen auf [illegible] unaufhaltsam vor sich geht. Oyama telegraphierte nach Tokio, daß der Schlüssel der russischen Positionen genommen sei. Einem Prinzen Kotohito gelang es, mit seiner Kavallerie eine Flankenbewegung gegen die Russen auszuführen und den russischen linken Flügel zurückzudrängen. Auch der rechte russische Flügel ist weiterhin durch Oyama bedroht. Wie aus den kurzen Nachrichten hervorgeht, die Eisenbahnlinie, auf welcher die Russen ihre Verwundeten fortschaffen, fortwährend einem vernichtenden Gewehrfeuer ausgesetzt. Oyama meldet, daß seine Verstärkungen durchaus befriedigender Weise eintreffen und daß die Operationen den denkbar besten Verlauf nehmen. Die ganze russische Linie ist jetzt etwa 15—20 Kilometer zurückgewichen. Einzelheiten darüber liegen auch heute noch nicht vor, ebensowenig von den Kriegskorrespondenten, die offenbar die Feldtelegraphen noch nicht benutzen dürfen.

+ **Mukden,** 14. Oktober mittags. (Priv.-Tel.) Die Schlacht dauert noch immer fort, der Geschützdonner wird bis hierher gehört. Einzelheiten sind nicht zu erhalten, auch ein offizieller Bericht Kuropatkins bis jetzt noch nicht nach Petersburg abgegangen. Zahlreiche Verwundete werden nach Norden geschafft. Die Japaner versuchen die rechte russische Flanke zu umgehen, während die Russen den Uebergang über den Hunho-Fluß unternehmen.

Gedrückte Stimmung in Rußland.

+ **Petersburg,** 15. Oktober. (Priv.-Tel.) Es ist ganz unmöglich, hier Nachrichten über die gegenwärtigen Kämpfe zu erhalten. Alle umlaufenden Gerüchte lassen auf [illegible] schlechte Meldungen schließen. Die Telegramme der Kriegskorrespondenten sind [illegible] lakonisch gehalten, da von der Zensur [illegible] gestrichen wird. Die russischen Verluste werden heute auf mindestens 8000 Mann veranschlagt. Die Russen sollen abwechselnd Erfolge und Niederlagen gehabt haben. Die Zahl der von den Russen am 13. Oktober verlorenen Geschütze übersteigt nicht die Zahl 30, doch dürfte sie gestern noch weitere eingebüßt haben.

5. Klasse 146. K. S. Landeslotterie

4. Tag. 15. Oktober 1904.

5000 Mk. auf Nr. 35490 bei Arnold [illegible] Grünhain, Nr. 17220 bei Meyer in Leipzig.

3000 Mk. auf Nr. 18844 75213 9515 [illegible] 16006 53069 61192 19844 39317 34753 [illegible] 92276 10020 12780 56038 61[illegible] 69598.

2000 Mk. auf Nr. 78577 74707 9621 [illegible] 98564 18521 70906 17081 45882 4710[illegible] 89940 90298.

1000 Mk. auf Nr. 2039 7220 7784 8883 [illegible] 13890 15012 17564 19704 19945 2535[illegible] 38722 38181 38494 38602 37738 37756 [illegible] 38743 40977 44278 45112 45249 4599[illegible] 59981 60899 63744 68581 65612 67997 [illegible] 73018 73931 80921 81694 82145 8324[illegible] 92036 91503 91699 93597 94675 9575[illegible] 96530 97039 98167 98755.

Sport.

Der Stundenrekord ohne Schrittmacher wird seit etwa vier Jahren mit 40,781 Kilometer von dem Amerikaner Hamilton gehalten. Der Pariser „Auto" hat nunmehr die Stiftung einer goldenen Medaille beschlossen, welche dem ersten Fahrer (Berufsfahrer oder Amateur) zufallen wird, dem es gelingt, diesen [illegible] zu schlagen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19041016 01/4

Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 15. Oktober. Die Börse schloß die Woche in ziemlich fester Haltung. Namentlich Montanwerte gut erholt, ebenso Banken und Schiffahrtsaktien höher. An der Dresdner Fondsbörse lagen heute Maschinenfabriken teilweise wieder schwächer, während Brauereien zum Teil eine Kursaufbesserung aufwiesen. Man handelte: Deutsche Fonds zeigten sich heute bei mäßigem Geschäft etwas erholt. Ausländische Fonds wiesen nur unbedeutendes Geschäft auf.

Papier- usw. Fabriken: Chromo konnte sich um ½ Proz., Dresdner Albumin-Papierfabr.-Genußscheine um 10 Mk. erholen. Baugesellschaftsaktien blieben umsatzlos. **Porzellan- usw. Fabriken:** Sörnewitzer besserten sich um 1 Proz. **Verschiedene Unternehmungen (Diverse):** ... besserten sich um 2 Proz., Erzgebirg. Dynamit ebenfalls um rund 2 Proz., Kunz und ... um je 1 Proz., Kartonnagen-Industrie-Genußscheine um 7 Mk., während dergl. Aktien ... Proz. und Speicherei wieder ⅛ Proz. nachgaben.

Maschinen-, Fahrrad-Fabriken, Elektrische Unternehmungen: Zimmermann erzielten 105 (— 0,75), Sondermann 87,50 (— 0,50), Kühne 27 (— 1,00), Jacobiwerk unv. 86 (— 1,00), Lauchhammer 129,50 (+ 1,25), Luckau u. Steffen ... (+ 0,75), Seck 192 (+ 8,75), Döhlener Gußstahl 169 (+ 1,00), Corona 190,25 (plus ...), Wanderer 276 (+ 1,00). Im übrigen entwickelte sich das Geschäft wie ungefähr an den vorigen Kursen. **Brauereien, Malzfabriken:** ... Malzfabrik u. Straßburger Münsterbräu stiegen heute je 1,00, Dresdner Felsenkeller um 9,00, Hofbrauhaus II und Rizzi B je 0,50, Rizzi A um 0,25, Kieler Schloßbrauerei gaben 1,00 nach. **Bankaktien:** Dresdner Bank zogen 1,00 an, Sächs. Diskontobank erzielten 108,75 (+ 0,25). **Transportaktien:** Für Deutsche Straßenbahn bezahlte man nur 156,75 (— 0,75), für Sächs. dagegen 136,75 (plus 0,75).

§ **Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft, Rabenau.** Der Vorstand berichtet über das Geschäftsjahr 1903/04 wie folgt: Das verflossene Geschäftsjahr war zwar für unsre Branche nicht so günstig, wie man nach den ersten Monaten, welche sich durch rege Nachfrage nach unsern Fabrikaten auszeichnen, erwarten konnte, doch gelang es uns trotz des sich immer mehr vergrößernden und verschärfenden Wettbewerbs, der eine Durchführung irgendwelcher Preisaufbesserungen unmöglich machte, den Umsatz in gebogenen Fabrikaten nicht unwesentlich zu erhöhen. Durch diesen erhöhten Umsatz, sowie durch rationelle Ausnutzung der sich bewährenden Hilfsmaschinen vermochten wir die Verteuerung der Herstellung auszugleichen, welche durch Preissteigerung von Materialien, wie namentlich von Schellack, Sack und Spiritus, bedingt war. Zu beklagen bleibt für unsre Branche die große und lange dauernde Unsicherheit betreffs des Inkrafttretens des neuen Zolltarifs und der Handelsverträge. Unsre Filiale Dippoldiswalde, in welcher die Bearbeitung roh gebogener Teile schon seit längerer Zeit nicht mehr vorteilhaft betrieben werden konnte, verpachteten wir vom 1. März d. J. ab zunächst auf drei Jahre an die Sächsische Holzwarenfabrik, Max Böhme u. Co., Dippoldiswalde. In Handfabrikaten trugen wir der sich fortwährend ändernden Geschmacksrichtung durch Einführung einer großen Anzahl neuer Muster in verschiedenen Stilarten Rechnung. Der Bedarf in den sogenannten besseren Stapelartikeln ging leider zurück, wir bleiben aber bemüht, in der Handfabrikatbranche uns noch mehr wie bisher auf die Herstellung feinerer Sitzmöbel nach eignen Entwürfen zu verlegen und unsern Kundenkreis darin immer mehr zu erweitern. Nach vorliegendem Abschluß, welcher ein gleiches Resultat wie im vergangenen Geschäftsjahr aufweist, können wir die Verteilung einer Dividende von 3 Proz. auf die Prioritäts-Stammaktien vorschlagen. Augenblicklich ist der Geschäftsgang recht befriedigend, so daß wir, wenn die Preise sich einigermaßen auf jetziger Höhe erhalten, den Herren Aktionären hoffentlich wieder eine bessere Rente werden bieten können. Die für den 28. Oktober einberufene ordentliche Generalversammlung soll u. a. auch über Ermächtigung zur eventuellen Herabsetzung des Grundkapitals vermöge der schon gekauften und noch zu kaufenden alten Aktien beschließen.

§ **Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Akt.-Ges., Dresden.** Im soeben erschienenen Jahresbericht schreibt der Vorstand: Das abgelaufene 18. Geschäftsjahr war wiederum ein sehr arbeitsreiches. Der Umsatz erhöhte sich auf 5 375 000 Mk. gegen 4 688 000 Mk. im Vorjahre. Der Reingewinn stieg gleichfalls und belief sich auf 434 445,49 Mk. gegen 418 071,88 Mk. im Vorjahre. Diese Steigerung steht jedoch nicht im Verhältnis zum höheren Umsatz, da wir wegen der verschiedenen Bauten und Umänderungen größere Kosten aufzuwenden hatten. Wir beantragen, von dem Reingewinn 40 000 Mk. dem Delkredere-Konto zur Erhöhung auf 215 000 Mk. (10 Proz. des erhöhten Aktienkapitals), 30 000 Mark dem Arbeiter-Unterstützungsfonds und 20 000 Mk. der Pensionskasse der Beamten zu überweisen, 74 580,09 Mk. als statutenmäßige Tantieme für den Aufsichtsrat, die Direktoren und Beamten abzusetzen, und 236 500 Mk. zur Verteilung von 11 Proz. Dividende auf das um 400 000 Mk. erhöhte Aktienkapital zu verwenden. 159 179,48 Mk. verbleiben zum Vortrag auf neue Rechnung. Wenn wir auch diesmal von der Verteilung einer höheren Dividende absehen, so geschieht dies aus den bereits in unserm letzten Bericht erwähnten Gründen. Infolge des erhöhten Umsatzes und der inzwischen wieder gewachsenen Ausdehnung unsrer geschäftlichen Beziehungen müssen wir auf einen weiteren Ausbau unsrer Werkstätten bedacht sein und bedürfen hierzu noch größerer Mittel. Der Mehrumsatz in den ersten 3 Monaten des neuen Geschäftsjahres ist bereits recht erheblich und die am 1. Juli übernommenen und seitdem eingegangenen Aufträge übersteigen die Vorjahrsziffern um ca. 850 000 Mk.; die Aussichten auf weiteren Eingang von Aufträgen sind als günstige zu bezeichnen, wennschon die Preise noch immer zu wünschen übrig lassen. Die Zugänge sind erhebliche gewesen und betragen 148 381,79 Mk. für Dresden und 461 966,11 Mk. für Schmiedeberg, zusammen 610 347,90 Mk. gegen 222 929,27 Mark im Vorjahre. Die Zahl unsrer Beamten und Arbeiter ist auch im verflossenen Jahre erheblich gestiegen und betrug am 1. Oktober 1904 über 1700. Die Ausstellung in St. Louis haben wir als einzige deutsche Firma unsrer Branche beschickt, und wenn auch des exorbitant hohen Zolles halber der Export in Müllereimaschinen nach den Vereinigten Staaten ausgeschlossen ist, so hoffen wir doch, daß die aufgewendeten Kosten sich durch die günstige Aufnahme, die sich unsre „Seckmühle“ auch in der Union erfreut, mit der Zeit lohnen werden. Als besonders bedauerlich müssen wir es bezeichnen, daß die Abschlüsse der Handelsverträge sich teilweise so in die Länge ziehen, und daß über die bereits abgeschlossenen nichts verlautet, da hierdurch das Eingehen neuer Engagements von Bedeutung auf längere Zeit geradezu unmöglich wird. Es steht ferner zu befürchten, daß die Industrie die Kosten der Begünstigung der Landwirtschaft wird tragen müssen, und daß uns hierdurch der Export, der schon jetzt nach einigen Ländern nur unter erheblichen Schwierigkeiten aufrecht zu erhalten war, dorthin wahrscheinlich ganz unmöglich gemacht werden wird, die bisher hierfür aufgewendeten Ausgaben sonach als verloren zu betrachten sein werden. Wir wollen indessen hoffen, daß unsre Befürchtungen sich als unzutreffend erweisen und die Handelsverträge günstiger für uns ausfallen.

§ **Schlesische Holzindustrie-Aktien-Gesellschaft, vorm. Ruscheweyh u. Schmidt in Langenöls.** Die am 14. cr. in Langenöls abgehaltene sechzehnte ordentliche Generalversammlung genehmigte das vorgelegte Rechnungswerk und die Verteilung einer Dividende von 10 Proz., welche sofort, in Dresden bei dem Bankhause Philipp Elimeyer, zahlbar ist. In den Aufsichtsrat wurden an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Geheimen Regierungsrats Bethe-Görlitz und des verstorbenen Rentiers Hermann Schmidt-Görlitz die Herren Bankvorstand Goß und Ingenieur Hermann Schmidt jun. in Görlitz neugewählt.

Berliner Börsen-Kurse.

Berlin, 15. Oktbr. **Deutsche Fonds.** 3½% R.-Anl. 101,80. 3% R.-Anl. 89,80. 3½% Preuß. Konf. 101,50. 3% Preuß. Konf. 89,80. 3% Sächs. Rente 88,80.

Ausländ. Fonds. 5% Argentiner 97,50. 4½% Argentiner, auß. ——. 4% B.-Ayres 43,80. 4½% Chines. 89,90. Ital. Rente ——. 3% Mexikaner 102,00. Oest. Gold-Rente 101,80. Oest. conv. Rente 99,80. 4½% Portugiesen 63,00. 4% 1902er Rumän. 100,80. 4% 1902er Rumän. 89,50. 4% Russen 93,00. 4% 1880er konf. Russ. ——. 4% Russ. Rente ——. 5% Serben 100,75. Serb. Rente 77,40. Spanier ——. Türkenlose 127,60. Ung. Gold 100,30. Ung. Kronen 97,80.

Ausländ. Bahnen. Oest. Staatsb. 138,00. Mittelmeerbahn —,—. Pr. Heinrichb. 106,80. Warsch.-Wien —,—. Lomb. 17,80. Canada Pacific 133,80. Meridional —,—.

Banken. Berlin. Bank 87,25. Handelsges. 160,15. Darmst. Bank 141,00. Deutsche Bank 227,75. Disk.-Komm. 191,60. Dresdner Bank 153,80. Dresdner Bankverein 103,60. Leipz. Kred. 178,10. Mitteld. Bod. 118,75. Nationalbank 124,75. Kreditaktien —,—. Reichsbank 158,00. Sächs. Bank 136,90. Schaaffh. Bank 143,25.

Industrie-Aktien. Bohm. Brauh. 201,00. Hanseatische 98,00. Reichelbräu —,—. Schöfferhof —,—. Schwartzkopf 246,90. Boch. Gußst. 212,50. Busch Wagg. 51,00. Kartonnagen 256,75, junge 138,75. Färb. Körner —,—. Chem. Mhg. 104,10. Chem. Bu. —,—. D.-Oest. Bergw. 148,80. Gasglühlicht 243,50. D. Thonr. 133,80. Donnersmarck 260,80. Dortm. Union 81,10. Dresd. Baug. 192,25. Gardinen 177,80. Dresdner Mühlen 198,25. Dresdner Straßenb. 179,75. Duz. Kohlen 173,75. Dyn.-Trust 184,00. Elektra 61,75. Gelsenkirchen 229,00. Görl. Masch. 147,00. Berl. Straßenb. 186,00. Hamb. Paket 12?,00. Hann. Str.-B. Borz.-Akt. 68,50. Harpener 214,80. Hartmann 113,90. Herkules 168,00. Hibernia 276,50. Hörder Bl. A 146,30. Hüttig ——. Kahla 406,00. Lauchh. 128,75. Laurahütte 249,25. Masch., Kapp. 255,75. Nordd. Lloyd 106,25. Sächs. Gußst. 249,50. S. Kamm. ——. S. Webstuhl 222,90. Schimmel 145,75. Siemens 269,40. Hanfschl. 140,00. Ver. Elbschiffahrtsgesellsch. 111,80. Wiebe 65,10. Zellstoff-Ver. 88,25.

Berlin, 15. Oktober. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 209,00, Oesterreich. Südbahn ——, Handelsgesellsch. 160,50, Darmstädter Bank 140,90, Deutsche Bank 228,25, Diskonto-Komm. 191,25, Dresdner Bank 154,00, Spanier —,—, Türkenlose ——, Gotthardbahn —,—, Kanada Pac. 133,25, Bochumer 213,50, Dortmunder Union 81,50, Laurahütte 250,00, Harpener 214,25, Hibernia —,—, Dynamit Trust 184,75. Tendenz: Fest.

Chefredakteur Julius Ferd. Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: Dr. Paul Oestreich, für das Feuilleton, Vermischtes und Briefkasten: Curt Müller, für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil: Guido Mäder, für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller, für Inserate: Konrad Seybold, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien usw.
Umwechselung von Coupons, Kontrolle der Auslosungen von Wertpapieren. Bereitwillige Auskunftserteilung bei Kapital-Anlagen usw.

Sächsische Diskont-Bank
(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1869)
Kreuzstrasse 1, erste Etage.

Diskont- und Kontokorrent-Verkehr.
Darlehne auf kurshabende Wertpapiere sowie gegen hypothekarische Sicherstellung. 13798

Leipzig, Petersstrasse 17. **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.,** Dresden-Altstadt, Prager Strasse 20, I. Bankgeschäft und Wechselstuben. Einlösung aller Coupons. [144??] Dresden-Neustadt, Am Markt 9.

Bank-Diskonto. Reichsbank 5 Proz. (Lombard 6 Proz.) Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3 Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 3½ Proz.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 15. Oktober 1904.

(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Wechsel.

Amsterdam	kurz	168,55G	lang	168,00G
London	"	20,34G	"	20,23G
Paris	"	80,85G		80,50G
Wien	"	84,90G		—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

3% Deutsche Reichsanleihe	3	89,70B	Dresdn. St.-Schuldsch. 1886	3½	100,25G
do. do.	3½	101,85bG	do. do. 1893	3½	100,25G
do. abgest. ... 1878	3½	101,85bG	do. do. 1900	4	103,30G
Sächs. Rente, gr. Stücke	3	88,60bG	Aussiger St.-A. (Steinb.)	4	—
do. 500 Mk.	3	88,60bG	Bautzner Stadtanleihe	3½	99,75G
do. 300, 200 u. 100 Mk.	3	89,80B	Buchholzer	4	—
Sächs. St.-Anl. v. 1869	3	14,80B	Karlsbader	4	100,80G
do. 1852/68 500 Thlr.	3½	100,25G	Chemnitzer 1889/99	3½	100,20B
do. 200 Thlr.	3½	100,25G	do. 1901	4	100,45G
do. 1867 500 Thlr.	3½	100,25G	Döbelner	3½	—
do. 1867 100 Thlr.	3½	100,25G	Freiberger	3½	99,75G
do. 1869 500 Thlr.	3½	100,25G	Glauchauer	3½	99,25G
do. 1869 100 Thlr.	3½	100,25G	Leipziger	3½	100,30G
Löbau-Zittauer Eisenbahn	3½	100,20G	Löbauer	3½	—
do.	4	103,25G	Meeraner	4	103,25B
Sächs.-Pr.	3½	103,50B	Nürnberger	3½	—
Landw.-Kultur-R. 3000 Mk.	3½	96,50B	Plauensche v. 1898	3½	99,90B
do. 1000 Mk.	3½	96,60B	do. v. 99	4	—
do. 500 Mk.	3½	97,00B	do. v. 97	4	103,90B
do. 300 Mk.	4	103,60G	Pulsnitzer	3½	—
Preußische Consols	3	89,80B	Reichenbacher	4	103,50G
do.	3½	101,50bG	Riesaer	3½	—
do. ... 1905	3½	101,50bG	do.	4	103,25G
Dresdn. St.-Schuldsch. 1871	3½	100,25G	Zittauer	3	88,00G
do. do. 1878	3½	100,25G	do. von 1901	4	105,75G

Ausländische Fonds.

Oesterreich. Silberrente	4⅕	100,10G	Rumän. Rente v. 1889	4	—
do. Goldrente	4	101,70G	do. 1890	4	90,00G
Ungarische Goldrente	4	100,40bG	do. 1891	4	—
Ungarische Kronenrente	4	97,70bG	do. amort.	5	100,75B

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

1	Porzellanfabrik Kahla	20	—	1	Meißner Ofenfabrik	5	—
1	do. Klein-Vellsdorf	11	—	1	S. Ofenfabrik Teichert	15	—
1	do. Genußscheine M.	35	276,00B		Glasf. Hoffmann	6	—
1	Porz.-F. Sörnewitz Co.	14	181,00G	1	W. Hirsch, Talgl.-Fabr.	4	—
1	Porzellanfabr. Triptis	5	175,00G	1	Glash. Brückn. ...	14	—
1	Porz.-F. Unterweißbach	4	—	1	Sächsische Glasfabrik	21	263,00B
1	L. Porzellanfabrik	6	184,00B	1	Steingutfabr. Colditz	14	216,00B

Baugesellschafts-Aktien.

1	Bank für Grundbesitz	8	160,00B	1	Dresdner Bauges.	20	198,00B
1	Freiberg-Bauband	8	25,0,00B	1	do. St.-Pr.-A.	10	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

10	Akt.-Brauerei Föhrich	—	169,00B	10	Hofbrauhaus, St.-A. I	—	—
10	Balhorn, Bierbrauerei	—	132,00B	10	do. do. II	—	117,00G
10	Bautzner Brauerei	—	168,50G	9	Kempffsche Brauerei	—	136,00G
10	Brauerei Feldschlößch.	—	112,50G	10	Kieler Brauerei, Eiche	—	187,00B
10	Braunschweiger Brg.	—	110,50G	10	Kieler Schloßbrauerei	—	162,00B
	do. Streitberg	4	—	10	Lichtenfels. Bayer. Bier.	—	160,00G
	Brauerei	4½	—	1	Löbauer	5	96,00G
	Erste Kulmb. Exportbr.	—	416,00B	10	Mainzer	—	174,00G
	Kulmbach (Rizzi) Lit. A	—	72,00bG	9	Meißner Felsenkeller	—	—
	do. Lit. B	—	55,00bG	10	Mittweidaische	—	—
	Kulmbach (Petz)	11	165,50G	10	Mönchshof Kulmbach	—	181,00G
	Kulmbacher Weißbräu	6	112,50G	10	Nürnberger	—	—
	Deutsche Bierbr.	—	151,00G	10	Plauenscher Lagerkell.	—	—
	Eberl-Faber-Bräu	—	144,00B	7	Reichelbräu	10	180,00G
	Eßlinger Brauerei	—	—	10	Reisewitzer Brauerei	—	185,00B
	Feldschlößchen, Riesa	10	157,00G	10	do. Genußscheine M.	—	420,00G
	Felsenkellerbrauerei	—	480,00G	10	Schloß-Chemnitz	—	272,00G
	do. Genußscheine M.	—	105,00G	10	Societäts-Brauerei	—	152,50B
	Frankfurter Bürgerbr.	—	124,00B	10	Straßb. Münsterbräu	—	114,00G
	Gambrinusbrauerei	—	—	10	Thüringer Brauerei	—	—
	Geraer	—	—	10	Ver. Frankf. Brauerei	—	115,00G
	Görlitzer Ber.-Br.	—	117,00G	10	Dresdner Malzfabrik	—	8?,00G
	Hartunger	—	—	10	do. Vorz.-Akt. Lt. A	—	68,00G
	Döbereinbräu	—	98,00G	9	Malzfbr. Weißenfels	—	138,25G
				9	Pirnaer Malzfabrik	—	164,75G
				9	Sächsische Malzfabrik	—	—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien.

	Aachen Elektr.-Ges.	9	—	1	Seidel u. Naumann	18	455,50G
	El. Bergmann Elektr.-W.	17	314,00G	1	do. Genußscheine M.	20	116,5G
	Elektra, Akt.-Gesellsch.	3½	61,75G	10	Corona, Fahrr.-Fabr.	—	190,25bG
	Elektr. A.-G. vorm. Pöge	9	112,00bG	1	Deutsche Gußstahlkugel	8	100,25G
	Kummer Elektr.	—	—	10	Schladitz Stamm-Akt.	—	—
	Sächs. Elektr.-Werke	6	—	10	do. Vorz.-	—	154,50B
	...-Anlagen	18	240,00B	10	Herkul. Velociped-Fabr.	—	168,50B
				10	Wanderer, Fahrradw.	—	477,00G

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

7	Zimmermann	0	105,00bG	7	Mühlenbauanst. Seck	11	192,00bG
7	Vulcan	0	—	1	Phönix-Werke	?	—
7	D. Werkzeug-M.-Fabr.	0	87,50bG	10	Radebeuler Gußw.-Werke	6	108,00G
7	do. Genußscheine M.	0	—	1	Sächs. Kart.-Masch.	3½	104,30G
1	Dr. Gußst.-G. (Döhle)	8	148,25bG	7	Sächs. Gußstahlfabrik	8	16?,00G
1	Faber u. Schleicher	10	—	7	do. Genußsch. M.	12	243,00G
1	Germania	1	105,75G	7	Sächs. Maschinenfabrik	0	114,25G
7	Görlitzer Maschinenb.	—	—	7	Sächs. Webstuhlfabrik	12	222,00bG
4	Großenh. Webstuhlf.	0	—		Schimmel u. Co.	8	—
6	Hartguß., Kühne	0	27,00bG	4	Schubert u. Salzer	20	272,75G
7	Jacobi-Werk	0	86,00bG		Thür. Nad.- u. Stahlw.		—
4	König Fr.-Aug.-Hütte	5½	132,00B	1	W. Eschebachsche Werke	11	3?3,25G
7	Lauchhammer, konf.	5	120,50bG		do. Genußscheine M.	30	540,00bG
7	Mch.-Bau-G. Golzern	7	130,00B	11	Berthan-Weißhagler	5	—
7	do. Vorz.-Akt.	6	110,00bG		Perkühe u. Glöckner	0	—
7	Maschinenfabr. Kappel	18	265,00B		Werkzeug „Union“	0	—
1	M.- u. W.-F. ... Valden	5	139,75B		Zittauer M.-F. Kiesler	—	—
1	Metallw. Fabr. Lucka und Steffen	7	199,25G	5	Zwickauer Maschin.-F.	0	—

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

7	Chemnitzer	—	70,00B	7	Penigter	11	175,00bG
7	do. St.-A.	—	—		Sebnitzer	?	—
1	Chromo	6	56,00G		Süß	1	—
	Cröllwitzer	13	—		Thode'sche	0	—
1	Dresdner Alb. Lit. A	8	—		Vereinigte Bautzner	8	135,00bG
1	do. Genußsch. M.	45	540,00B		V. Fabriken phot. Pap.	11	301,00G
	Dresdner	—	153,00B		do. Genußsch. M.	45	625,00G
1	Ernemann, Camerafbr.	5	110,00B	11	Vereinigte Strohstoff	3	?8,75G
	Fabr. phot. App. (Hütt.)	0	—		Weißenborner	11	104,50G
1	Phot. Papiere (Kurz)	10	148,00G	7	Welliko	4	—
1	do. Genußsch. M.	8	160,00G		Weißen...-G. Trebsen	1	—
1	Hafferöder	4	102,00G	1	do. Genußsch. M.	0	—
1	Leykam-Josefsthaler	6	108,75B	1	Trosaupl. Schleußner	10	—
1	Niederschlemaer	12	—	1	do. Genußsch. M.	0	—

Bank-Aktien.

1	Allgem. D. Kreditanst.	8½	178,25G	1	Mitteld. Bodenkr.-Anst.	4	—
1	Berl. Spar- u. Dep.-G. (M. p. St.)	—	—	1	Oberlausitzer	6½	—
1	Chemnitzer Bankverein	4	—	1	Sächsische Bank	6	137,00G
					do. junge		137,50G
1	Dresdn. Kreditanst. f.	—	—	1	Sächsische Boden-Kred.	7	141,0? B
1	Dresdner Bank	7	154,00G	1	Sächs. Diskont-Bank	6	108,75bG
1	Dresdner Bankverein	4	104,25G	1	Vorschußbank Freiberg	5	—
1	Löbauer	6½	106,00G	1	Zwickauer Bank	6	—

Transport-Aktien.

1	Deutsche Straßenb.	7½	156,75bG	1	S.-B. Dampfschiffahrt	2	—
1	Dresdner Straßenb.	6½	—	1	Sächsische Straßenb.	6	136,75bG
4	Dresdner Fuhrwesen	8½	80,00B	1	Mainkette	4½	—
1	Ver. Elbeschiff.	4	—	1			

Diverse Industrie-Aktien.

1	D.-Oest. Bergwerks-G.	8	142,50B	1	Hotel Bellevue	3½	—
7	Hainichener Textil.-G.	0	—	1	Hotel Igel, München	8	—
1	Allgem. Ind.-Akt.-G.	0	—	1	Erzgeb. Dynamitfabr.	6	119,90bG
1	Akt.-Gesell. Blüchberg	11	—	7	Holzindustrie Rabenau	—	—
1	Chem. Aktien-Färberei	0	—	7	S. Akt. Holzindustrie	—	152,00G
1	do. Spinnerei	8	—	1	Dr. Nähm.-Zwirnfabr.	8	—
1	Deutsche Jutespinnerei	8	—	7	Kartonnagenfabrik	6	136,75bG
1	Geraer Jutesp. Lit. A	24	—	7	do. Genußscheine	50M	?97,50G
1	do. Lit. B	18	—	1	Chem. Fab. Helfenberg	6	156,50G
1	Kamm.-Sp. Schedew.	9	153,00G	1	Chem. Fab. v. d. Heyden	8	170,00G
1	L. Kammgarnspinn.	2½	70,00B	1	Compagnie Laferme	12	184,00G
1	Weißthaler Aktienp.	4	84,00B	1	L. Kognakbrennerei	2	—
1	Westd. Jutespinnerei	2	—	4	Dresd. Gardinenfabrik	12	177,50G
1	Zwick. Kamm.-Spin.	10	149,00G	7	Dresd. Dachpappenfabr.	—	163,00B
1	Bautzner Kunstmühle	0	45,00G	1	Kaliope, Musikwerke	5	100,00G
1	do. Genußscheine	0	—		Kunstanstalt B. Groß		—
7	V. Schloß. u. Krum.-G.	4	75,00G	1	Kunstdruck- u. Verlags-Anst. v. Müller & Wohle	5	—
1	Leisniger Mühl.-A.-G.	0	—		Kunstdruckerei Preischer	10	—
4	Bautzner Tuchfabrik	3½	80,00B	1	Weck, Kragenfabrik	19	169,00G
1	Dittersdorf, Filz.-G.	20	353,00B	1	do. Genußscheine M.	15	—
1	Tepp.- u. Möbelst. Haus	6M.	107,00B	1	Plauen, Spitzenf. Herz	10	138,00G
1	Leder-Fabr. Thiele	5	106,00B	9	Plauensche Gardinenf.	4	14?,00G
1	do. Genußsch. M.	15	248,00G	1	Speich.- u. Sped.-A.-G.	8	114,75bG
1	Leh. Blütenzucker	4	13,25bG	1	Schles. Zementfabrik	7½	—
1	Mechan. Treibr. u. W.	5	140,00bG	1	Fabrik engl. Sicherh.	10	198,00G
1	Ver. Frkf. Schuhfabr.	3	—	1	Bhan. Ml.- u. Gum.-G.	7	—
1	Europäischer Hof	2	—				

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

L. D. Kreditanst. Pfandbr.	3½	94,75G	Mitteld. Bodenkr. unk. b. 190?	3½	96,00G
do. do.	4	102,25G	Mitteld. Bodenkr. unk. b. 1905	4	100,50G
*Kom.-Sf. d. L. K. Anl. Sch.	3½	99,75G	do. do. do. b. 1907	4	100,50G
* do.	4	102,25G	do. do. do. b. 1909	4	101,50G
*Erbl.- u. Hyp.-K. I u. II	4	103,00bG	Mitteld. Grundrentenbr. I	3	88,00G
* do. III u. IV	3½	101,00G	do. do. II	3½	99,00G
* do. Grundrente	4	102,00G	do. do. III	4	101,50G
Hyp.-Obl. d. G. f. d. R. Dr.	3½	97,80G	Preuß. Zentr.-B.-K.-Pfdbr.	3½	96,50G
*Landwirtsch. Pfandbriefe	3	87,40G	do. do. do.	4	—
* do.	3½	96,50bG	do. unkündb. bis 1909	4	—
* do.	4	103,25B	do. unkündb. bis 1910	4	—
*Landwirtsch. Kreditbriefe	3	87,40G	do. unkündb. bis 1906	3½	96,40B
* do.	3½	96,45bG	do. Kom.-Oblig. 1887/91	3½	96,10G
* do.	4	103,10B	do. do. von 1896	3½	96,10G
*Lausitzer Pfandbriefe	3	—	do. unkündb. bis 1910	4	—
* do. do.	3½	100,25bG	*S. Bdkr.-Pfdbr. ufb. 1906 I	3½	99,50G
*Leipz. Hypothek.-Bank C	4	98,20G	* do. do. ufb. 1906 II	3½	99,50G
* do. 1906 unkdb. II	3½	98,20G	* do. do. ufb. 1909 III	4	104,00G
* do. VII, 1908 unkdb.	3½	98,30G	do. do. ufb. 1910 IV	4	104,25G
* do. X, 1913 unkdb.	3½	—	do. do. ufb. 1910 V	3½	99,00G
* do. 1906 unkdb. F	4	103,00G	do. do. Serie ?a	3½	100,50G
* do. VIII, 1908 unkdb.	4	103,00G	*Sächs. Erbl. Pfandbriefe	3½	99,90bG
do. IX, 1912 unkdb.	4	102,70G	* do. do.	3	—
Meinig. Pfdbr. VI	4	100,80G	Dresdner Freim.-Anl.	4	102,75G
do. VII, 1906 unkdb.	4	101,00G	* In Sachsen mündelsicher.		
Meining. VIII, unkdb. b. 1911	4	102,20G			

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Adlerbrauerei Dittelsb.	4½	101,25G	Rodstroh u. Schneider	4½	101,25G
Bathorns Brauerei	4	104,50B	Jacobiwerk	4	10?,00G
Bautzn. Brauer. u. Malz.	4	—	Radebeul. Guß (105 rz.)	4	—
Deutsch. Feldschlößch.-Br.	4	101,5?G	Sachsenwerk	4	96,50G
1. Kulmb. Exp.-Brauerei	3½	97,50G	S. Gußst.-F. Döhlen	4	[illegible]
Kulmbacher Rizzi	4	92,00G	S. Masch.-F. Hartmann	3½	104,?0G
Deutsche Bierbr.	4½	103,00G	Schimmel	4½	[illegible]
Feldschlößchen Kappel	4½	103,00G	Thür. Elektr. (102 rz.)	4½	10?,25G
Gambrinus-Brauerei	4	101,50B	V. Eschebach Werke (102 rz.)	4½	105,?0G
Greizer Vereinsbrauerei	4	100,00G	Berth.-Weißhagl. 102 rz.	4½	—
Haynenbräu (103 rz.)	4½	102,00G	Perkühe (102 rz.)	4	—
Haynenkamm Br.-Br.	4½	—	Leipz. ver. Schiff. (106 rz.)	4	100,75G
Hansa-Br. Lübeck	4½	100,50G	do. (102 rz.)	4	[illegible]
Höckerl-Bräu	4½	99,75B	Deutsche Straßenbahn	4	[illegible]
Hofbrauhaus	4	101,00G	do. II. Em.	4	[illegible]
Homburger Br. (105 rz.)	4	96,50B	do. 1903 (10? rz.)	4	[illegible]
Kempff	4	—	Dresdner Straßenbahn	3½	104,50G
Kieler Eiche (105 rz.)	4½	—	Tramw. Co. of Germ.	4	101,?0G
Löbauer Brauerei	4	96,50G	Dresdn. Fuhrw. (103 rz.)	4	—
Mainzer (103 rz.)	4	101,00G	D.-Oe. B.-Gw. (1902 rz.)	4	—
do.	4½	104,10G	Helios	4	100,50G
Mitteld. Brauerei-Ges.	4½	—	Sächs.-B. Dampfschiff.	4½	101,30G
Plauenscher Lagerkeller	4	103,00B	Kartonnag.-Ind. (105 rz.)	4½	[illegible]
Schloßbr. Kiel (103 rz.)	4½	103,25B	Glasindustrie Siemens	4½	104,75G
Societäts-Brauerei	4	—	Bank für Bauten	4	1?,75B
Ver. Frankf. Br. (103 rz.)	4	—	Bautzner Tuchfabrik	4½	[illegible]
Dresdner Malzfabrik	4½	97,75G	Chem. Fabr. Heyden ...	4½	103,?0G
Pirnaer Malzf. (105 rz.)	4	—	Chemnitzer Aktienspinn.	4	?,75G
Sächsische Malzfabrik	4½	101,80G	D. Jutespinnerei	4	101,50G
Chromo	4½	100,00G	D. Tonr.- u. Ch.-... (100 rz.)	4	—
Dresdner Papierf.	4	—	Dresdner Baugesellsch.	4	100,00G
Cröllwitzer Papierf.	4½	—	Dr. Zentralschlachthb. I	4	101,00B
V. Pap.-Fb. Penig (105 rz.)	4	103,50B	do. do. II	4	101,00G
Niederschl. Holzst. u. Pap.	4½	—	Dresd. Gard. u. Spitz.-M.	4	100,30G
Ungarische Papierfabrik	4½	—	do. do.	4½	1?,00G
Thode'sche Papierfabrik	4	—	D. Brk. u. K.-Sp. Braunsd.	4½	104,50B
Verein. Bautzn. Papierf.	4	—	Phot. App. Hüttig (103 rz.)		?7,5G
do. do.	4	102,00G	Falkenst. Gard.-W. u. Bl.	4½	102,50G
Verein. Strohstoffabr.	4½	—	Kaliope Musikw.		—
Ver. Zellstoffabr. (105 rz.)	4½	101,25G	Trikot.-Fabr. Leipzig-G.	5	101,50G
Weißenborner Papierfbr.	4	—	Treibr.-W. (M. Kunz)	4	—
Panzerf. Schlabitz	5	102,25G	Fränkische Schuhfabrik	4	—
Bernbgr. Masch. (103 rz.)	4½	101,00G	Norddt. Jutesp. (102 rz.)	4	—
Ch. Wm. Sch. u. Z. (105 rz.)	4	102,25G	Porzellanfabrik Kahla	4	—
L. Werkz.-Maschinenfbr.	4	—	Porz.-Fab. Rosenthal	5	—
Dresdn. Gasm.-F. (Hille)	4	—	Porzellanf. Unterweißb.	4½	102,00G
Elektr. Werke (v. O. Pöge)	4½	101,90B	S. Holzindustrie Rabenau	4	98,00G
Elt.-Werke Berr.-A.-G.	4	103,10G	L. Rüßfabr. Heydenreich	4	—
Freibr.-Aug.-G. (105 rz.)	4	—	Schlesische Holzindustrie	4½	—
Germania	4	100,50B	do. (103 rz.)	4½	102,00G
Görlitzer Maschinenb.-A.	4	100,00G	Speicherei, Sped.	4½	102,00G
do. (103 rz.)	4½	103,00G	Ver. Tonwaren (103 rz.)	4½	103,00G
Hartung Kühne (105 rz.)	4	—	Westfälische Akt.-Spinn.	4½	100,75B
Königin Marienhütte	4½	—	Wurz. T.- u. Bel.-G. konv.	4½	—
Lauchhammer	4	100,80G	Mühlb. Zuckerf. (106 rz.)	4½	—
do. (103 rz.)	5	106,?0G	Zwick. Kamm. (103 rz.)	4½	103,25B

Sportliches Allerlei.

In umgekehrter Reihenfolge wie sie ihre Pforten eröffnen, schließen die Flachrennbahnen. Erst Hoppegarten, dann Frankfurt, zuletzt Köln. Der heutige Sonnabend führt uns nach der vorletzten Etappe, zum ersten Tage eines dreitägigen Schlußmeetings in Frankfurt a. M. Im Mittelpunkte des Sonnabends steht der „Oktoberpreis für Zweijährige", ein 15 000-Mk.-Rennen, das aber von den seinerzeit genannten 153 Pferden nur folgende 3 bestreiten werden: Graf Fürstenbergs „Calville" (Boardman), Herrn Hiestrichs „Krone" (Hughes), Herrn v. Land-Puchhofs und v. Schmiedens „Seefahrer" (Van Dusen). Es findet sich also anscheinend, es sei denn im letzten Momente am Orte selbst, kein weiterer Vertreter des Jahrganges 1902, der um das ansehnliche vierte Geld von 1000 Mk. mitgehen würde. Die Chancen der einzelnen Pferde zu besprechen, dürfte sich, wenn diese Zeilen aus dem Drucke kommen, bereits erübrigen.

Sonntag wird der zweite Renntag abgehalten. Die Frankfurter sind moralische Leute, denen man nicht so, wie dem sündigen Berliner, die Sonntagsrennen verbieten muß. Das Hauptrennen dieses Tages bildet der „Frankfurter Goldpokal", den 4 Pferde bestreiten werden, und zwar Frhr. v. Oppenheims „Real Scotch" (Van Dusen), Gest. Römerhofs „Gabinius" (Warne), Herrn v. Schmiedens „Senatorin" (Hill), Herrn v. Tiele-Winklers „Sliker" (Boardman). Ob die runde Karussellbahn der Mainstadt „Real Scotch" zusagt, ist fraglich. Der Hengst überragt allerdings seine Konkurrenten im Können, so daß die 12 Pfund, die er an „Gabinius", die 11 Pfund an „Senatorin" und die 3 Pfund an „Sliker" nicht zu viel wären. Aber die Bahn! Am besten scheinen uns für diese „Gabinius" und „Senatorin" geeignet, die öffentliche Meinung wird sich allerdings „Real Scotch" zuwenden, wir halten aber die Chancen des Römerhofes nicht für aussichtslos.

Da die Karlshorster Rennen vom Sonntag auf den Montag verlegt werden mußten, benützt Strausberg diesen Tag für Konkurrenzen zwischen den Flaggen und werden auch in Horst-Emscher solche abgehalten.

Ein Revanche-Match Demke-Salzmann veranstaltet am Sonntag der Sportpark Friedenau. Beide Fahrer dürfen sich der Motorschrittmacher bedienen, jedoch sind jegliche Art von Windschirmen oder Schutzschildern verboten. Sonst wäre im Radfahrsporte noch die Tatsache zu verzeichnen, daß Nütt durch einen kaiserlichen Erlaß der Stellungspflicht für Oktober 1904 enthoben wurde und dieser Verpflichtung erst im nächsten Jahre nachzukommen hat.

Das sehnsüchtig erwartete Match Lurich-Koch hat sich gänzlich zerschlagen. Diese Herren Ringkämpfer haben erst den Mund etwas voll genommen, dann, als es zu einem Match hätte kommen können, nahm erst der eine, dann der andre zu Ausreden Zuflucht, so daß die ganze Angelegenheit eigentlich recht langweilig wird und sehr nach Reklame schmeckt. Ob dieses sich Ausweichen, diese Ausflüchte der Popularität der Athleten von Nutzen ist, scheint sehr fraglich, der Presse jedenfalls ist das Versteckspiel schon über und auch für uns ist die Sache damit abgetan.

Wir haben seinerzeit gemeldet, daß Monf. Charley gelegentlich der Luzerner Motorboot-Wettfahrten die Idee einer Wettfahrt über den Atlantischen Ozean, also zwischen Havre und New-York, angeregt und zugleich für das erste Boot einen Preis von 50 000 Franken ausgesetzt hat. Jetzt, da die Saison des Wassersports zur Neige geht, beginnt man sich mit dem Problem wieder lebhafter zu befassen. Eine der Hauptfragen ist die Bestimmung der Länge der zum Rennen zugelassenen Motorboote. Und darüber scheint die Einigung am schwersten. Die jetzigen Motorboote haben sich noch absolut nicht als seetüchtig erwiesen. Sie holen leicht Wasser über, ihre Maschinerie funktioniert nicht tadellos, ja, sie scheinen sogar starkem Wellenschlag nicht die entsprechende Fahrkraft entgegenstellen zu können. Boote, wie z. B. Baron Rothschild eins bauen lassen will, von 25 Meter Länge, mit 6 Mann Bemannung, Tanks und Reservemotoren, gehören bereits in die Kategorie der Schiffe und sind in pekuniärer Beziehung nur den allerreichsten Leuten erschwinglich. Der Bau solcher Boote würde daher der Idee selbst nur in geringem Grade förderlich sein, müßte andre, weniger kapitalkräftige Versuche direkt schädigen. Es scheint uns demnach, als ob die Fahrt 1905 Havre-New-York vielleicht doch etwas verfrüht ist. Man könnte doch zuerst aus den sich ergebenden Erfahrungen einer Mittelmeer-Wettfahrt, z. B. Bordeaux-Tunis, Nutzen ziehen und dann erst, vielleicht erst ein Jahr später, die große Fahrt ausführen. Schon der Begleitschiffe wegen. Es ist doch klar, daß jedes dieser Boote in dem gegenwärtigen, sagen wir seeunzuverlässigen Zustande eine gewisse Reserve an Maschinenteilen, vielleicht einen Reservemotor, jedenfalls aber Ingredenzien zur Speisung der Motore mitführen muß. In den Booten selbst ist kein Platz. Es muß demnach alles Reservematerial auf Begleitschiffen verstaut werden, was eine Verteuerung der Fahrt bedeutet. So schön der Motorsport ist, man muß auch ihm, wie jedem andern Sport, Zeit zur Vervollkommnung lassen, nicht gleich mit den schwierigsten Problemen beginnen.

v. Normann.

Vermischtes.

* **Ein ergötzliches Kosakengeschichtchen**, das ein russisches Blatt getreu nach den Worten eines Kosaken nacherzählt, sei hier um des naiven Humors willen wiedergegeben. Der Kosak erzählt: „Glaube nur nicht, Barin, was dir der Nikifor erzählt; er stammt ja aus dem Dorf Kebekowka, dessen Bewohner samt und sonders als Aufschneider bekannt sind. Er lügt, wie alle Kebekowkaer, und darum will ich dir die Geschichte wahrheitsgetreu erzählen. Also: Wir befanden uns mit der ganzen Division auf dem Rückzuge von Saimaitsi. Nachdem wir einen Tagesmarsch gemacht hatten, lösten wir uns in kleinere Abteilungen auf. Dudakow, Panas und ich wurden zu einer Rekognoszierung abkommandiert. Die Sonne begann bereits unterzugehen als wir Halt machten und uns, so gut es ging, befestigten. Rings um uns duftete und blühte es. Die Mandschurei ist wohl ein heidnisches Land, aber schön ist sie doch. Ehe wir uns zur Ruhe niederlegten, wollten wir in einem kleinen Flüßchen, das dort vorbeifloß, ein Bad nehmen. Wie wir einige Schritte gegangen sind, bemerken wir ungefähr zwölf schlitzäugige Gelbhäute. Wie aus der Erde gestampft waren die verfluchten Kerle plötzlich da. Wahr ist es, die Gelbhäute sind nicht die schlechtesten Soldaten, so schlau sind sie und gerieben. Angst hatten wir gerade nicht, als wir den überlegenen Feind erblickten, aber etwas ungemütlich wurde es uns doch, als der Feind in scharfem Trabe direkt auf uns zusprengte! Was war zu machen? Unsre Gewehre und Bajonette hatten wir auf dem Lagerplatze zurückgelassen. Es half nichts, wir mußten die Gelbhäute zu überlisten suchen. Als die Japaner für kurze Zeit in einer Schlucht verschwanden, versteckten wir uns. Panas kletterte auf einen großen Baum und verschwand in dem dichten Gezweige, ich kroch in einen großen Strauch und Nikifor lief zum Flußufer und drückte sich an das Gerölle so gewandt, daß er kaum bemerkt werden konnte. Kaum hatten wir uns versteckt, so waren auch die Schlitzäugigen da und machten gerade vor dem großen Strauche, in dem ich mich befand, Halt. Darauf hielten die Kerls in ihrer heidnischen Sprache, die kein ehrlicher Christenmensch versteht, einen Kriegsrat ab. Ehe ich drei Vaterunser beten konnte, waren die gelben Teufel einig geworden. Neun Mann ritten in verschiedenen Richtungen davon, während sich der zehnte, offenbar der Befehlshaber, so dicht vor meinen Strauch hinsetzte, daß ich ihn fast mit Händen greifen konnte. Verdammt, daß ich nicht einmal mein Bajonett zur Hand hatte, es wäre eine Kleinigkeit gewesen, dem Kerl mit einem Stich den Garaus zu machen. Ich wage kaum zu atmen und beobachte neugierig den Feind. Plötzlich greift der Japaner in die Tasche, zieht ein Stück Papier hervor und entfaltet es. Weiß der Teufel, im Moment hatte er das Papier in ein Trinkgefäß verwandelt. Er stand auf, näherte sich dem Fluß, atmet tief auf und füllt seinen Papierbecher mit Wasser, um es zu trinken. Wie ich sehe, daß es ihm so sehr schmeckt, muß ich ihm nach guter Christensitte ein „Zur Gesundheit!" zurufen. Gott im Himmel, welche Folgen hatte mein Ruf! Der Japaner zieht eine Pfeife aus der Tasche, läßt einen schrillen Pfiff ertönen und im Nu springen von allen Seiten seine Kameraden heran. Ich werde aus dem Strauch gezogen und gefesselt. Während ich überlege, durch welche List ich mich freimachen könnte, ruft mir Nikifor vom Flußufer zu: „Iwan, du wirst dich doch diesen Kerls nicht ergeben!" Diese Dummheit von dem Nikifor! Wenn er sich nicht selbst durch seinen dummen Zuruf verraten hätte, wäre er nie von den Japanern bemerkt worden. So aber wurden sie auf ihn aufmerksam und nahmen auch ihn gefangen. Ja, wenn der Mensch keinen Verstand besitzt! Wie wir beide nun von den Japanern fortgeführt werden, ruft uns Panas vom Baumgipfel höhnisch zu: „Ihr Dummköpfe, wenn Ihr doch geschwiegen hättet!" Weiß der Kuckuck, während wir uns über den Hohn des Kameraden zu Tode ärgerten, brachen die gelben Helden in ein teuflisches Gelächter aus und schüttelten den Panas vom Baume herunter. Doch nicht lange konnten sich die Japaner mit uns freuen, denn schon am nächsten Tage gelang es uns, zu entfliehen. So, genau so verhält sich die Geschichte" — schloß der biedere Kosak seine Erzählung.

* **Ueber italienische Liebestragödien** wird aus Bologna vom 7. d. M. berichtet: Heute früh krachten im Schlafzimmer des Infanteriehauptmanns Florindo rasch hintereinander fünf Schüsse. Die Gemahlin des Hauptmanns stürzte laut schreiend auf die Treppe und rief um Hilfe. Man drang in das Schlafzimmer ein und fand vor dem Bette die Leiche des Soldaten Barbieri, des Burschen des Hauptmanns. Der Hauptmann war schon in den Dienst gegangen. Die Signora erklärte, der Bursche sei, als sie noch im Bette lag, ins Zimmer eingedrungen und habe ihr zugerufen: „Ich töte dich und mich!" Sie habe sich in ein anstoßendes Zimmer geflüchtet, und der Bursche habe sich erschossen. Die Erzählung der Signora begegnet aber starkem Zweifel. Der Getötete war durch fünf Revolverkugeln getroffen, drei in der Herzgegend und zwei im Kopfe. Jeder Schuß war tödlich. Es ist unerklärlich, wie sich der Bursche alle fünf Schüsse soll beigebracht haben. — Ein Liebes- und Eifersuchtsdrama fand am 6. d. M. im Wartesaal des Zentralbahnhofs von Neapel einen tragischen Abschluß. Die 19jährige Ginevra Capece hatte vor zwei Jahren den Zeichenlehrer Laurenzi geheiratet, sich aber, da sie es mit der ehelichen Treue nicht sehr genau nahm, schon nach kurzer Zeit von ihm getrennt. Kurz darauf lernte sie einen reichen Jüngling namens Sommella kennen und knüpfte mit ihm ein Liebesverhältnis an. Da sie aber auch dem Liebhaber nicht die Treue hielt, kam es oft zu ernsten Streitigkeiten zwischen den beiden, und so beschloß man, auseinanderzugehen. Die flatterhafte Ginevra wollte zu Verwandten nach Aversa reisen, bewilligte aber dem verabschiedeten Geliebten noch eine letzte Zusammenkunft auf dem Bahnhofe. Als sie mit ihren Eltern und ihrem vierzehnjährigen Bruder im Wartesaale saß, erschien Sommella, der vorher schon eine kleine Dosis Gift genommen hatte, und suchte ihr nach einer kurzen Unterredung, von wahnsinniger Eifersucht gepackt, mit einem Rasiermesser den Hals zu durchschneiden. Der kleine Bruder der überfallenen Dame und mehrere Herren, die sich im Wartesaale befanden, entwanden dem Attentäter das Messer; Sommella hatte aber während des Kampfes blitzschnell einen Revolver aus der Tasche gezogen und feuerte mehrere Schüsse auf die Geliebte ab; sie trafen so gut, daß die Dame lautlos zu Boden sank und ihren Geist aufgab. Der Mörder selbst wurde im hoffnungslosen Zustande (infolge der Wirkung des Giftes) ins Hospital gebracht.

* **Geschieden muß sein.** Wie man dem „Berl. Tgbl." aus Petersburg schreibt, spielte sich dieser Tage folgende Szene auf dem Bahnhof in Samara ab: Ein junger Offizier nahm Abschied von seiner Frau, um in den Krieg zu ziehen. Die junge Frau hing an seinem Halse und schluchzte herzzerreißend, dabei hielt sie ihn so fest umschlungen, als wollte sie ihn nimmer lassen. Der Offizier kämpfte sichtbar mit Tränen, doch bewahrte er gewaltsam die Fassung. Da tönte der gelle Pfiff der Lokomotive . . . geschieden mußte sein . . . Das Herz des jungen Offiziers war dieser Aufregung nicht gewachsen, er brach zusammen und fiel zu Boden. Die hinzueilenden Aerzte konnten nur seinen Tod konstatieren. Die junge Frau wurde ohnmächtig fortgebracht und kam erst in ihrer Wohnung zur Besinnung, doch war ihr Geist umnachtet.

5. Klasse 146. K. S. Landeslotterie.

3. Tag. 14. Oktober 1904.

10 000 Mk. auf Nr. 39315 bei Jarmulowsky in Lübeck.

5000 Mk. auf Nr. 8361 bei Schneider in Dresden, Nr. 29785 bei Winkler in Dresden, Nr. 38115 bei Aßmann in Dresden, Nr. 44164 bei Jangenberg in Leipzig, Nr. 47822 bei Fritzsche in Dresden, Nr. 54858 bei Jarmulowsky in Lübeck.

3000 Mk. auf Nr. 10107 13311 30021 60527 13840 35061 63227 18903 51855 29872 45400 47450 30199 38523 58635 70608 87476 25248 79970 57494 11143 61376 17773 80958

2000 Mk. auf Nr. 30321 41325 11419 25409 80772 61744 63733 24322 84812 38231 14324 30106 40074 33251 33840 51886 8669 36116 5369 90778 40353 82906

1000 Mk. auf Nr. 5180 5370 7510 7677 10740 11488 12038 13441 15102 17775 21933 22206 26677 27498 29586 29702 35341 36730 37630 38623 42234 42469 43192 47614 48196 50432 52404 52889 53077 53315 53858 54430 55009 60308 60693 71717 72594 73471 74804 76448 75008 76448 79338 81392 82398 83690 87753 87903 88734 89631 90028 91150 92499 93000 94740 98259 98557 99154 99486.

500 Mk. auf Nr. 185 10065 12573 15749 16091 17129 18376 21161 22343 24205 24941 26169 29401 28204 29166 30464 30641 30777 31329 32004 32029 35013 35101 36812 37457 38070 40006 42254 42700 47947 48023 49297 49742 56818 57521 58705 59269 59439 60112 61249 63575 65340 67387 68905 72583 73852 76166 77173 77856 77965 79585 79700 80841 81483 82697 84580 85957 85978 86662 89184 90599 90965 94070 94095 94817 97038.

Gewinne zu 300 Mk.

19 81 232 64 86 432 536 53 76 610 73 89 737 974 1130 59 98 298 416 89 514 52 59 65 76 841 69 73 87 917 68 2036 146 69 201 367 411 502 11 86 92 658 89 702 17 885 98 963 3066 70 120 60 75 318 22 42 45 479 590 710 70 801 944 50 4048 87 92 108 10 68 396 485 551 723 72 802 20 78 87 984 5011 29 103 6 29 44 50 55 87 99 353 90 440 50 85 523 622 67 76 704 802 17 30 72 89 935 47 74 86 6022 34 102 3 6 19 58 204 11 35 44 91 309 60 63 70 424 73 500 668 701 13 51 63 69 849 85 964 7091 112 29 62 215 68 75 86 325 68 71 405 45 93 628 88 714 64 81 860 91 93 928 40 80 8047 133 89 94 255 368 655 96 710 67 82 91 888 952 87 9055 69 80 93 260 65 67 302 66 456 517 71 82 690 85 890 922 92 10003 29 30 125 260 310 44 547 700 75 845 65 927 82 87 11134 50 75 76 470 517 76 673 92 735 925 77 12003 28 234 320 430 57 68 69 665 703 22 78 827 72 99 996 13178 226 319 400 18 23 67 536 48 87 625 70 799 821 23 27 34 993 14058 70 73 108 77 93 222 369 78 400 52 542 74 604 36 791 811 18 49 62 903 18 19 39 77 15107 44 268 71 79 381 419 61 71 533 63 620 50 708 52 917 53 76 16034 72 123 47 221 22 41 369 74 94 450 66 77 505 79 644 70 779 901 12 93 17078 280 338 72 98 422 41 87 507 608 43 52 65 67 84 834 965 18011 17 172 91 320 49 94 402 56 577 672 714 78 803 957 84 19164 239 43 304 402 22 68 713 21 815 26 92 98 971

20005 129 290 337 45 50 482 94 526 85 609 727 49 943 92 21021 83 123 212 308 68 69 439 59 77 709 905 66 22074 196 267 68 604 24 723 83 911 79 23041 96 132 46 204 35 814 401 84 526 642 743 49 828 922 65 24014 29 164 88 90 215 83 309 36 48 585 614 47 79 738 63 803 7 20 22 95 952 55 78 25005 163 204 33 42 54 70 98 99 328 402 517 28 666 850 927 93 26130 273 308 403 67 73 513 18 86 56 605 9 26 72 88 770 76 809 55 958 27013 44 73 91 117 39 506 74 642 744 70 886 935 86 28007 53 101 96 210 90 92 395 430 87 582 88 52 62 605 18 29 36 60 67 743 827 76 988 29108 33 68 94 434 87 97 500 791 98 829 36 40 926 99

30083 90 188 293 306 432 42 78 561 604 97 718 36 40 69 860 915 79 83 31030 62 140 72 327 36 71 414 52 60 506 48 87 92 638 747 69 91 97 851 62 79 952 71 95 32040 53 95 141 61 327 36 439 42 585 605 830 83 86 995 33027 40 146 69 267 318 77 471 89 96 510 14 85 635 717 97 837 60 912 34007 8 69 326 35 433 35 548 638 714 58 67 811 947 56 35094 230 405 70 36033 128 58 336 484 523 33 689 91 885 37072 134 88 234 35 73 414 507 613 726 48 813 994 38050 161 76 263 314 43 430 76 92 502 9 73 86 680 710 98 935 43 47 50 39039 79 97 130 205 358 408 14 33 518 608 705 12 884 64 956

40022 59 205 41 62 405 622 34 45 49 732 40 822 93 910 76 41134 60 84 257 323 46 427 51 81 571 97 693 722 27 75 96 830 68 71 903 60 42233 47 302 12 491 547 684 40 75 707 23 802 48 56 973 74 43086 111 211 46 335 79 90 423 32 98 527 83 608 73 47 87 884 94 924 89 93 44055 64 75 106 22 58 70 272 350 409 503 7 10 58 99 646 66 711 30 926 32 45027 110 201 21 50 54 394 455 61 79 527 55 605 17 64 723 41 88 844 46 53 74 79 880 906 46002 16 50 83 170 83 226 45 335 64 505 609 703 35 805 46 51 927 50 72 47358 75 522 57 76 644 83 749 70 885 937 56 48002 55 134 85 88 345 431 593 621 36 50 82 738 808 965 88 49038 123 276 370 80 404 583 89 688 806 65 900 50

50039 72 123 58 74 217 92 97 434 47 502 26 749 90 816 19 86 931 34 53 51022 93 106 45 52 228 46 51 65 70 339 537 620 89 716 43 827 29 91 99 52049 128 242 349 50 464 92 505 37 62 98 659 71 703 38 92 96 802 62 73 93 94 950 65 53136 73 292 310 453 540 43 54 695 834 65 75 933 71 84 90 54001 21 45 94 120 90 269 905 17 84 94 500 72 87 91 667 808 901 10 61 83 55002 52 77 182 212 42 56 82 89 91 95 327 28 413 29 85 524 691 734 880 949 70 56001 21 106 89 216 42 54 83 402 30 559 634 43 777 92 826 56 907 57161 73 266 395 403 28 66 75 83 615 36 41 823 98 970 71 72 58056 159 73 208 344 407 57 505 62 698 757 65 91 802 32 78 92 988 59044 93 166 232 81 97 384 586 605 38 56 68 69 87 823 36 64 90 936.

60017 47 113 55 231 66 307 9 28 51 444 532 34 74 612 37 86 721 41 803 62 951 61159 159 64 264 69 303 16 68 517 47 611 45 70 805 74 984 53 62034 47 51 75 105 7 18 419 420 33 70 684 800 70 939 75 94 63006 91 77 236 89 392 401 75 96 542 606 49 724 85 850 920 57 64040 109 141 87 303 88 415 54 77 81 674 82 818 86 906 20 65005 108 66 267 37 62 471 501 15 38 72 86 686 80 729 86 997 66008 9 88 94 272 84 327 516 45 55 44 71 826 73 88 901 67118 66 74 206 95 53 57 83 434 48 91 511 62 623 29 40 48 803 909 29 35 56 59 77 68084 138 41 83 367 498 559 63 79 751 67 828 87 69063 154 348 310 71 81 480 703 9 12 852 70 902.

70160 61 312 25 549 79 83 614 65 94 818 82 97 902 54 57 79 71040 64 112 19 77 305 58 94 405 66 76 81 515 634 37 80 846 928 72001 234 48 300 4 5 14 19 331 95 477 656 774 73112 30 40 70 208 79 66 502 13 47 84 606 12 14 78 700 802 74039 68 93 143 57 62 289 327 42 504 70 600 35 58 76 773 74 84 863 900 57 58 168 203 319 659 727 844 76214 40 345 83 76 614 746 77 962 77011 97 128 51 300 549 68 89 633 703 43 90 820 27 78049 419 50 97 542 625 70 74 719 929 91 102 261 82 305 18 50 74 420 79 701 80 90 804 933 7 58 60.

80111 63 78 80 206 69 72 82 308 59 56 785 813 14 16 81059 70 87 131 78 461 70 94 536 41 99 634 35 73 972 82004 48 79 152 71 205 45 99 303 61 652 95 777 814 30 84 92 912 86 83087 394 521 52 71 706 898 926 84001 146 312 25 34 426 34 524 28 29 622 39 77 833 65 911 71 85170 225 313 79 451 508 51 77 99 641 64 97 783 923 93 86036 147 231 69 327 30 40 411 684 718 30 61 87045 57 74 124 84 91 221 82 310 34 44 623 26 86 819 85 87 904 65 88141 65 284 98 409 61 504 64 84 98 617 26 43 57 702 83 849 53 83 86 98 946 49 57 89005 51 52 209 39 51 53 308 38 43 59 475 506 97 615 16 25 37 854 930 70 85 88 92.

90153 55 98 225 33 51 304 70 670 712 830 909 91004 8 19 39 178 298 307 79 474 67 69 830 39 88 92101 4 23 200 5 12 91 71 90 587 65 709 17 53 803 73 947 93059 106 74 224 54 89 420 84 505 809 94007 166 96 211 42 84 304 58 70 71 79 90 754 907 26 58 04 95029 137 46 426 65 74 555 91 605 13 39 92 762 978 96033 184 90 429 528 74 625 811 97020 44 77 128 54 88 93 235 810 63 70 75 76 603 23 48 97 708 11 78 94 42 98003 35 44 106 27 32 71 267 330 90 649 702 818 71 76 92 915 16 88 99 114 41 274 307 24 56 66 99 410 526 628 810 64 73 990.

Im Glücksrade verbleiben nach heute bevorstehender Ziehung an größeren Gewinnen: 1 Prämie a 300 000. Gewinne: 1 a 500 000, 1 a 150 000, 1 a 100 000, 1 a 40 000, 1 a 30 000, 3 a 20 000, 4 a 15 000, 8 a 10 000, 28 a 500, 290 a 3000, 329 a 2000, 732 a 1000.

Aus dem Vereinsleben.

Festlichkeiten.

† **Der „Bezirks- und Bürgerverein Dresden-Friedrichstadt"** hielt am 12. Oktober im Saale des „Erholungspalastes" sein durch den Besuch zahlreicher Ehrengäste ausgezeichnetes Herbstfest ab. Den Glanzpunkt des wohlgelungenen Abends bildete eine geschickt komponierte und meisterhaft ausgeführte Grundsteinlegung zum neuen Vereinsheim. Die zündenden Ansprachen der Bauleiter und Ehrengäste wie der Vertreter von originellen Figuren und Körperschaften, von „Fortuna" bis zum „Gehegebummler", fanden reichen Beifall. Die Feier wurde von musikalischen und humoristischen Vorträgen und einem belebten Ball würdig

Versammlungen.

† **Der „Fritz-Reuter-Klub"** hielt am letzten Freitag seine Generalversammlung ab. Beschlossen wurde, wie bisher, den Hauptzweck des Klubs in der Pflege und Erhaltung der plattdeutschen Sprache zu erblicken. Dies soll erreicht werden durch die Freitags im „Fürstenreichspost" stattfindenden Klubabende und durch öffentliche Vortragsabende. Die Unterhaltungsabende ist plattdeutsch. Sowohl zu den Klubabenden, als zu allen Veranstaltungen des Klubs überhaupt sind Damen und Herren als Gäste immer willkommen. Zum Schluß wurde noch eine Mißfallenskundgebung gegen die Hinstorffsche Hofbuchhandlung in Schwerin, welche Fritz Reuter ins Hochdeutsche übertragen hat, zum Ausdrucke gebracht. Die Generalversammlung hofft, daß die Spekulation der Firma an dem gesunden Sinn des deutschen Volkes scheitern wird. Fritz Reuter hätte niemals seine Einwilligung zu einer solchen Barbarei gegeben, was genannter Firma nicht unbekannt sein konnte.

† **Im „Verein für Gesundheitspflege"** sprach im „Tivolisaale" vor ca. 600 Frauen aller Stände Fr. Hammacher-Dresden, über Hysterie und nervöse Reizung. Sie gab eine klare Definition dieser in Frauenwelt so stark belästigenden Zustände und beleuchtete sie durch besonders charakteristische Fälle, wobei manch grelles Streiflicht fallen mußte. Die traurige Unwissenheit der Frau auf sexuellem Gebiete, die sie besonders viel verschuldet — fehlten doch heute noch geeignete Aufklärungsschriften gänzlich, wenn nicht Oberlings letzte Arbeiten diese Lücke glänzend ausfüllten —, sowie die naturgemäße Bekämpfung dieser Uebel, alles fand gebührende Beachtung durch die Vortragende, die unter großem Beifall schloß. Samstagabend den 28. d. spricht Dr. Max Böhm-Friedrichstadt über die Erkrankungen des Herzens und deren naturgemäße Behandlung. Gäste willkommen.

† **„Schuhmacherinnung."** Unter zahlreicher Beteiligung von Innungsmitgliedern fand am 11. ultimo im Innungshause die Aushändigung der Diplome statt, welche den Ausstellern beim 13. Verbandstag sächsischer Schuhmacherinnungen am 24. und 25. Juli d. J. im „Gewerbehause" für hervorragende Arbeiten zuerkannt wurden. Ferner gedachte der Vorsitzende des Verbandes des hiesiger Innung früher angehörenden Mitgliedes Robert Knöbel, welcher als Obermeister und Reformator lohnbringend gewirkt und sich unauslöschliche Verdienste um unser Gewerbe erworben und überreichte der Innung ein von seinem Sohne gestiftetes Gedenkblatt an Rob. Knöbel. Zu Beginn der Versammlung erhob sich von den Plätzen. Herr Obermeister Bock dankte für diese Ehrung und versprach dasselbe an einem würdigen Platze im Innungshause anzubringen. Zuletzt richtete der Verbandsvorsitzende Worte des Dankes und der Anerkennung an den Obermeister Berthold, welcher als Vorsitzender der Ausstellung keine Mühe gescheut, um die Ausstellung so würdig zu gestalten.

Zu vermieten

Wohnungen

Wohnungen f. 200—250 Mk. ... oder später miethfrei. Näh. ...straße 44, 1. 2754

Holbeinstr. 2, 4.
...l. Wohnung, zweif. Stube, ...el. Kammer, Küche u. Zu... für 280 Mk. zu vermiet. ...eres bei pt. rechts. [3845

Töpferstraße 4
...ere Wohnungen zu vermiet. ...eres daselbst 2. 4178

Halbe 1. Et., 2 Stub.,
...K., K. u. Zub., 1. Oktbr. ...eiell. zu vermieten Pot... Schawel, Dresdner Str. 52, ...b. rechts, der Straßenb. [u359

Schössergasse 10
...schöne vorgerichtete
Wohnungen
...od. später billig zu verm. ...im Ledergeschäft. [06868

Fürstenstraße 64,
...ist an einz. ruhig. Leute ...mit Hausm.-Posten per ...Januar zu vergeben. Näh. ...links part. links. p2787

Königsbrücker Str. 66
2. Et. 2 Stub., 2 Kamm., Küche u. Zub., per sofort, ...Hinth. 2 Wohn., je 2 St., ...Kamm., Küche, Zubehör, ...per sofort und per Ostern ...zu vermieten. 15772

Schöne Wohnungen
Dresden-Kaditz,
...d. Leipzig. Str., nahe am ...Bahnhof gel., m. Wasser u. Gas, ...M. 190—200 Mk. zu vm. Zu ...erfr. Leipziger Str. 205 beim ...Bürgermeister Jähnig. 15380

250 Mark
...St., K., Vorl., Kasernenstr. ...2, 1., sofort zu vermiet. Näh. ...daselbst parterre. t1149

Würzburger Str. 61
...(Parterre) sonn. Wohn., 3 Stub., ...Küche, Korr., für 300 Mk. z. verm. ...M. Hausmannsdienst 240 Mk. [...

Mühlau.
...Leipziger Str. 49 u. 51 (15 ...M. u. d. Teichwitzer Brücke ...haben umsonst, Wohnung 200 ...Mk., ferner hübsch. Logis 150, ...M. 180 Mk., sep. Quartal f. ...Hälfte d. Mietpreises z. vm. ...Mk. im Fleischerladen von ...Gerde im Grundstück. 15686

Stube, Kamm., Küche, Vorplatz, Zubeh., 2. Et. 230 Mk., ...Augsburger Str. 20. c2620

Schöne Part.-Wohnungen
Stube, Kammer, Küche, sofort zu vermieten Löbtau, Gohlifer Straße Nr. 21. u4781

Löbtau,
Südstraße 56
sind 2 schöne Parterre-Wohnungen
...200 Mk. (3 Z., K., K. u. Zub.),
...200 Mk. (2 Z., K., K. u. Zub.).
...Näheres mit 15628
Hausmannsposten
...gegen besondere Vergütung, ...z. sof. od. spät. zu verm. Näh. ...daselbst 1. Et. b. Petrik od. ...Kreyßler, 1, 1, im Baugeschäft.

2 Stuben, 1 K., gr. Küche, in ...Etage, veränderungshalber ...sof. od. 1. April zu vm., bis 1. ...Januar Miete bezahlt, Reißiger Straße 41. 3081

4. Etage. 300 Mk.
...Nähe d. Gr. Gart., geräum. ...Wohn., Schumannstr. 42, 1. April ...zu Näh. b. Schuhmach. [u3471

Wohnung 150 b. 300 Mk.
...per sofort oder später zu vm. ...Pillnitzer Str. 11. t1514

Wegzugshalber vermiete ich meine schöne Wohnung p. sof. od. 1. Januar viel billiger b. Ostern Kreuzerstraße 7, 2. p2610

Moltkeplatz 10
Stube, Kammer, Küche, in 4. Etage, zu verm. Näher. daselbst parterre. 15065

Helgolandstraße 16
Wohnungen zu 270, 290 u. 340 Mk., schön vorgerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näh. Hausinsel. b2725

Klotzsche. Königswald
Wohnung, 1. Et., 4 heizb. Zimmer m. Balkon, Küche, Mdchk., reichl. Zub., Pr. 500 Mk., sof. zu verm. Alles neu vorgericht. Ein großer Boden mit Gleisanschluß als Niederlagsraum ist per sofort zu vermieten. Näh. Langebrücker Str. 1, v., Gasth. Deutsche Eiche. [u331

Frdl. sonn. sehr gr. Hochp. od. 2 Kt., ev. m. Gart. 1. Jan. 225 M. Hühndorfer Str. 6 Cotta. t1099

An ord. einzelstehende Frau kl. Hausm.-Wohnung bald zu vm. Näh. Carlstr. 3, 1. Et. 2916

Hohenthalpl. 5,
Wohnung, ee1023
2 Stuben, 1 Kammer m. Zubehör, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Näh. das. im Kontor.

Sebnitzer Straße 33
part. 270, 1. Et. 175, 260, 300 Mk., leere St. f. 9 Mk. zu verm. cc1610

Löbtau, u1484
Döhlener Str. 29, sind Wohn. von 280 u. 320 Mk. sof. oder spät. zu vm. Näh. b. H. Preinel.

Schöne Wohnungen
sind preiswert zu verm. Zu erfragen in der Stehbier-Halle Münzgasse 3. 2024

600 Mark
f. 6 Zimmer i. e. Villa, part., in Landegast, Florastr. 6, sow. Badestube, Küche, gr. Vorsaal, Innen-Wasserklosett, Mitbenutz. d. Waschhauses u. Gart., Kell. u. Bodenraum. 4379

Ammonstraße 27, 3.
2 St., 2 K., Kü. u. Zub., sof. oder später zu vermieten. Näheres parterre. 15382

1. Etage,
schöne Familienwohnung, best. a. 2 St., 1 K., K., gr. Vorf. u. Zub., für 300 Mk., 3. Et. kl. Wohnung, 1 St., 1 Kamm., gr. Vorf., 170 Mk., alles neu vorgericht., zu verm., sofort od. später beziehbar Pieschen, Marktstraße 5, part. p2909

Versetzungshalber u1481
f. Ostern 1905 zu verm.: 2 St., K., K., Speisek., gr. Vorf., 450 Mk., Stiftsmannstr. 15, pt. r.

Per 1. Januar
schöne sonnige große Wohnung, **desgl. per 1. April, a 260 Mk.,**
zu verm. Näh. b. Lange, Maternistraße 1, 2. Et. ee3209

Pirnaische Str. 36, 4.
2 St., Küche, Vorh., Preis 360 Mk., sofort zu verm. t1602

Freiberger Platz 23
kleine freundliche Wohnung, St., K., K., p. 1. 4. 1905 zu verm. Näh. das. 1. Et. [ee3181

Sonn.-Wohn. mit Hausm.-Posten sof. zu verm., 200 Mk., Zwickauer Str. 8, 1. 2577

Moltkestraße 39, Pieschen,
sind schöne Wohnungen zu vermieten, 2 St., K., K., Preis 200—300 Mark. ee3177

Briesnitz,
Leutewitzer Straße 10,
pt., sch. Wohn., St., K., K. u. Vorf., sof. od. spät. zu verm. Preis 160 Mark. a918

Kleine Wohnung
zu verm. Albrechtstr. 30. Näh. beim Hausmann. 4408

Augsburger Str. 76, 3. sch. Wohn., 2 St., K., Vorf., Gart. u. Z., f. 300 Mk. zu vm. [4464

Hausmanns-wohnung,
1 oder auch 3 heizbare Stub., Kammer u. Küche, im Schweizerviertel, an ordentliche Leute ohne kleine Kinder p. 1. Jan. zu verm. Angeb. m. näh. Ang. u. „M A 15847" Exped. d. Bl.

Blasewitzer Straße 26
ist die Hälfte der 1. Etage per sofort oder später zu vermiet. Näh. bei Gneuß daselbst [4475

Johannstädter Ufer 16, u4484
4. Et., 4 Z., 1 Kamm., Alkoven sofort oder später zu vermieten.

Halbe 2. Etage
mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, per 1. April 05 zu vermieten. Preis 480 Mark. Blasewitzer Straße Nr. 60, Möbelhandlung. p2020

Schöne Wohn., 1. Et. u1424
mit Balkon, 2 große Zimmer, große Küche, Zubehör, Preis 325 Mk., Blasewitzer Str. 66 (Möbelhandl.) per 1. 4. 05.

Leutewitz, Südstraße 1,
schöne Wohnungen, Preis 200 Mk., sofort oder später zu vm. Näheres part. links. a959

Hopfgartenstr. 23 sind in 4. Et. sof. od. sp. sch. Wohnungen zu vermieten. [1788

Cotta, Ackerwitzer Str. 19, 1., Stube, Kamm., Küche, Zubeh. für 190 Mk. zu verm. a900

Cotta, Thombergstraße 3, 2 frdl. Dachwohnung., St., K., K., Zubeh., billig zu vermieten. Näher. part. r. a992

Wohnung
3. Et., 2 St., K., K. u. Zubeh., 370 Mk., sowie 4495
Niederlage od. Werkstatt
sofort oder später zu vermiet. Gambrinusstr. 5, 1. M.

Wohnung 2. Et.,
Stube, K., Küche u. Zubeh., sof. zu vermieten, Preis 240 Mk., Löbtauer Str. 94. u4854

4. Etage
Wintergartenstraße 73 zu vermieten. 360 Mk. Näh. daselbst 4. Et. bei Dreßler. 15802

Wilsdruffer Strasse 28
sind kleine Wohnungen zu 80, 140 und 200 Mk. per sofort zu vermieten. 00893

An der Kreuzkirche 3
eine Wohnung, drei Treppen, für 1. April 1905 zu vermieten, Preis 800 Mark. 00893

2 kleine Wohnungen
sind zu vermieten Salzgasse Nr. 16, bei Böhme. 4534

Trachau, Leipz. Str. 159, St., K., K., Vorf., 1. Jan. f. 200 Mk. z. v. [f2...

Kleine Wohnung
sofort zu beziehen Mickten, Hornstinsstraße 3. f2061

Freundl. Wohnung, St., K., K., Vorf., 170 Mk., Neuj. z. v. Uebigau, Colanderstr. 6. [f2958

Stube, Kamm., Kämmerchen, 190 Mk., 2. Et., Löbtau, Tharandter Str. 46. u4667

2 Wohnungen
2. und 3. Et. sofort zu vermiet. Gerbergasse 3. t1027

Leipziger Str. 105
ist eine neuvorger. freundliche Wohnung, St., K., K., Speiseg. u. Zubeh., p. sof. od. 1. Jan. z. bez. Näh. das. 1. Et. r. [f2907

Sch. h. Wohnung sofort zu verm. Mittelstraße 31, 1. [t1635

Hausmanns-Wohn., Löbtau, Kronprinzenpl. p. Nov. zu verm. Näh. Augsburg. St. 76, pt. [4415

Louisenstr. 9, frdl. Wohn., St., K., K. m. Keller f. 150 Mk. a. einz. Z. 1. Nov. z. vm. Näh. pt. l. [b5256

Schöne sonnige Wohnungen
sofort zu vermieten Löbtau, Herberstraße 4. u4875

Kleine Plauensche Straße
Wohnung frei,
340 Mark,
1. Et., 2 St., K., K., Z. Roscher, Reichsbahnstr. 2, 1. ee3230

Wohnung für 150 Mk. sof. od. spät. zu verm. Schuhmg. 5. Näh. in der Kaffeestube. [b...262

Haydnstrasse 12
4. Et., 1 Stube, 2 K., K. u. Zub., neu vorger., sofort oder spät. zu bez. Näh. 1. Et. l. [4394

Ziegelstraße 42
Wohnungen für 160—300 Mk. sofort zu vermieten. Näheres Ziegelstraße 40, pt. 4561

Kl. Wohn., St., K., K. u. Zub., zu vermieten Bartholomäistr. 1, 1. Pr. 230 Mk. [t1040

2. Etage 420 Mark,
2 gr. Zfnr. Stub., K., K., gr. Vorf., 2 kl. K. u. Zub., 1. April Peterstraße 5, p. r. aa3344

Wohnung f. 210 Mk. zu vm. Friedrichstraße 5, 1. aa3345

Halbe 3. Etage
per Ostern zu vermieten. 460 Mark, Humboldtstraße Nr. 6. Näheres parterre. aa6121

Freundl. Wohnung
mit od. ohne Hausm.-Posten zu verm. Christianstr. 10. [ee3232

Stube m. Kochof., Kammer u. Keller zu verm. Pfotenhauerstraße 62, 2. Hth. pt. [cc1634

2 leere Zimmer zu vermiet. Liliengasse 17. ee3130

Klein, leer, Zimmer zu vm. Silberwannstr. 19, 4. M. [4188

Plauenscher Platz 1
ein freundliches sonniges Zimmer, 3. Etage, für 100 Mark direkt vom Besitzer zu vermiet. Zu erfragen beim Hausmann Balzer, dort. 15891

Blasewitzer Straße 26
ist ein großes leeres separates Zimmer in der 2. Et. zu vm. Näh. bei Gneuß daselbst. [4478

Sep. Kammer m. Bett zu v. Pohlmstraße 6, 1, r. t1612

Stube und Küche p. 1. Jan. zu vermieten Dürerstraße 2, Ecke Holbeinplatz. 4402

Leer. sep. Zimmer zu verm. Mathildenstr. 53, pt. l. 4541

Leere Stube sof. zu vermiet. Circusstraße 12, 4. l. 4548

Zimmer, leer oder einfach möbliert, zu verm. Deubener Str. 6, 2. Kummmiet. u4860

Große separate heizb. Fenstr. Stube, 10 Mk., bei kinderlosen Leuten zu vermieten Wurzener Straße 37, 2., Mitte, am elektrischen Bahnhof. 62006

2. Stube sof. zu vm. Löbtau, Kesselsdorfer Str. 64, 1. M. [u4870

Leere separate Stube
ist sofort zu vermiet. Königstraße 7, Hth. 3. b5231

Leere gr. Stube m. Kochofen
sof. od. sp. zu verm. Stärkengasse 26, 3. l. Körner. [ee3230

L. St. m. Kochof. sof. zu vm. Peterstr. 12, p. l. P. [aa3342

Gr. Fenstr. leeres Zimmer sof. od. spät. Cranachstr. 4, 3. [4519

Freie Wohnung u1142
e. Frl. od. Ww., gegen kl. Aufw. Kofferf., Gerbergasse 31.

Stube mit Küche zu vermiet. Friedrichstr. 5, 1. aa3346

Kleines Stübchen
ist leer sof. od. spät. zu verm. Sedanstr. 6, 4. l. b2728

Leere heizb. Stube 1. Nov. zu verm. Josephinenstr. 8, 1. [r3542

Leere Zfenstr. Stube m. Kochof. sofort od. spät. z. verm. Floraстraße 17, 4. Berek. b5284

Habe i. m. Grundstück gr. schöne Zimmer leer, auch einzeln sofort od. später zu verm. Holbeinstr. 64. [4583

2 möbl. Zimm. zu verm. Gr. Meißn. Str. 13, 2. Friedrich. [b...

Frdl. möbl. Z. z. vm. Pr. 15 Mk. m. K. Blasen, Katz. Str. 90, 1. [f1341

Möbl. Zimmer sof. zu verm. i. Pr. v. 18—20 Mk. Münchener Straße 6, 3. l. b2731

Fr. mbl. Z., m. K. Woche 3.25 Mk., Wettinstraße 20, 4. Quhlg. [r3471

Möbl. Zimmer, vorn., für 2 Herren sof. od. spät. zu verm. Lilienstraße 20, part. t1004

Möbl. Zimm. sof. od. später zu vermiet. bei Schiemann, Körnerstraße 10, 3. b5218

Gut möbl. Zimm. m. Schlafkabinett an 1 Hrn. z. v. Königsbrücker Str. 38, 2. r. m2267

Kl. möbl. Zimmer sof. zu vm. Circusstraße 1, part. l. 4400

Ruhiges Zfenstrig. möbliert. Zimmer, vornheraus, Dürerstraße 4, 1. l., Nähe Holbeinpl., sof. od. sp. z. v. Pr. 20 M. [4481

Ungen. möbl. Zimmer, Eing. v. d. Hausflur. Herzmann, Löbtau, Tharandter Str. 80, 1. u4859

Gut möbl. Zimmer sof. zu vermiet. an 1 oder 2 Personen Steinstraße 2, 2. 4384

Möbl. Zimmer an einen besseren Herrn zu vm. König-Johann-Str. 4b, 4. gg6115

Frdl. möbl. Part.-Zimmer m. Kaffee für monatlich 15 Mk. zu verm. Schulgutstr. 17, p. l. [4585

Frdl. möbl. Z. b. zu verm. Seminarstr. 22, v. l. aa3348

Frdl. möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort zu vermieten Albrechtstr. 12, 3. r. b2727

Möbl. Schlafst. f. 2 H. od. Frl. Wenzeriestr. 6, 3. M. t1629

Frdl. mbl. Zimm. an 2 Herren z. v. N. Güterbahnhofs. 14. 3. M. [...

1 od. 2 Herren find. gut möbl. Zimm. Zöllnerstr. 30, pt. [4517

2 mbl. Z. 12 u. 16 Mk. sofort Fürstenstr. 44, 3. Mitte. 4514

Möbl. Zimm. an 1 od. 2 H. od. Mädch. mit schönster Aussicht dir. a. d. Radrennbahn sof. od. sp. z. vm. Neuberstr. 23, 4. r. S. [cc1635

Sep. g. mbl. Z., Flur-Eing. an Herrn z. v. Cranachstr. 12 2. l. [4550

Saub. sep. Schlafst. zu verm. Johannesstr. 18, 3. Et. 4386

Bess. sep. Schlafst. frei Walpurgisstr. 22, Schoge. [ee3111

Frdl. Schlafst. Marst. 12. 3. l. [...

Sep. Mädchenschlafstelle zu vermieten Gr. Brüdergasse Nr. 28, 3, b. Drobner. [t1616

2 frdl. H.-Schlafst. zu verm. Näh. Ziegelstr. 41, 3, l. [4428

Sch. sep. Mschlfst. b. einz. Frl. zu verm. Tieckstr. 3, 4. M. [t1761

Sep. M.-Schlafst. Christianstraße 8, 4. links. 4444

2 frdl. M.-Schlafst. zu vm. Mühlengasse 33, 2., Drechsler. Näh. von mittag an. [b5230

Frdl. Herrenschlafstelle Circusstraße 27, b. Hahn. [4496

Frdl. Mschlfst. b. Wwe. zu vm. Grunaer Str. 16, 4. l. [4527

Bess. sep. Mschlfst. z. Alleinbew., wöch. m. Kaffee 3 Mk., Holbeinstr. 13, 4. Thieme. [4528

Bess. Herrenschlfst. zu verm. Am See 15, 2. ee3207

Mschlfst Nöcknitzstr. 14. 4. l. [h1758

Sep. leeres Zimmer zu vm. Glacisstraße 26, 4. r. b5206

2 frdl. Mädchen-Schlafstellen sofort zu vermieten. Müller, Jahnsgasse 6, 4. Et. ee3242

Schlfst. Seidnitzer St. 11. 4. r. [4564

Bill. M.-Schlafst. zu verm. Töpferstr. 5, Hth. 4. 4573

Bess. sonnige Herrenschlafstelle ist zu vermieten Schwarzstraße Nr. 58, 4. links. b2739

Frdl. M.-Schlafstelle zu vm. Gr. Plauensche St. 30 A. r. ee3231

Mädch. m. Bett f. 6 Mk. monatl. Schlafst. erh. Glückstr. 5. 3. r. [p...

Bess. M.- od. H.-Schlafst. frei. Grunaer Str. 31, 4. Mitte. [4525

Bessere Mädchenschlafst. Albrechtstr. 39b, 3. lks 4523

Mschlfst. Galeriestr. 4. 4. 3. T. [gg6114

Hübs. Mschlfst Am See 28, 2. l. [gg...

Mschlafst. Camelienstr. 2, 4. r. [4626

Geschäfts-Lokale

Eingerichtet Laden in Stolpen m. Logis, best. a. St., Küche, Kamm., Kell. u. Boden, Neujahr oder früher zu vm. Näh. in Stolpen 157. 3960

Kl. Laden
vorzüglich passend f. Sattler, direkt bei Zentral-Ausspannung, mit od. ohne Wohn. sof. zu vm. Palmstraße 11. t1513

Laden m. Wohn., 3 Z., Küche, Alk., 2 Mang., p. 1. April 1905 zu verm. Eliseustraße 70. 2775

Laden mit Wohnung,
ist per sofort zu vermieten Rosenstraße 84, 1. l. 2681

Laden mit Wohnung,
gute Lage, sofort od. später zu verm., Preis 600 Mk., Dresd., Löbtauer Str. 91. u4863

Gr. Laden mit Wohnung, bisher f. Grünw. u. Produkten, wegen Todesfalls sofort od. sp. für 600 Mk. zu verm. Näher. das. Lutherpl. 2, 2. l. f2547

2 Läden m. Wohnung u1...
in Oberhaus, 1 für Putz, der andre für jedes Geschäft pass. Freiberger Str. 34, F. Kuhl.

Freiberger Platz 23
klein. Laden ev. m. Niederlag. und Wohnung, in welch. bisher Darmhandlung mit Erfolg betrieb. w., pass. f. Engros-Geschäft usw., per 1. 4. 05 billig zu vermieten. Näher. daselbst 1, Etage. ee3189

Mietgesuche

Parterre-Wohnung
ev. mit kl. Laden, pass. f. Eing. u. Berf.-Gesch. 1. Apr. g. Off. m. Pr. „D S 4882" Exp. d. Bl.

Kinderlose Leute suchen Hausmannsposten
in Dresden-A. Off. unt. „E 3304" Fil. Marienstr. 38.

Per 1. April 1905
von pkt. zahl. Leuten freundl. Wohn., best. aus 1 St., 2 K., K., Nähe d. Seerplatzes gel. Off. mit Preis bei Herrn Zehl, Palmstr. 1, pt. abzugeb. 4454

Wohnung.
Suche Nähe Bernhardstraße, Schweizerv., hübsche trockene Wohnung im Pr. b. 250 Mk., ev. mit Hausm.-Posten, sofort od. später. Off. erb. Bernhardstraße 28 b. Kutscher. ee3198

Einzelnes Ehepaar
sucht Wohnung, 1., 2. od. 3. Et., Preis 200 Mk., 1 große Stube, Kamm., helle Küche u. Zubeh., in der Nähe Rosenstraße, Ammonstr., Freiberger Str., Maternistr. u. Florastr. Offert. bis zum 20. d. M. unt. „T 1817" Filiale Postplatz.

Kleine Wohnung
ges. nahe Markgraf-Heinrich-Platz. Off. nur mit Preisang. unt. „D Z 4410" Exped. d. Bl.

Wohnung ges.
bis 2. Et., 2 St., 1 K., K. und Zubeh., sofort od. später, Nähe Löbtauer Nathaus od. Post. Off. „U 4860" Fil. Löbtau.

Kl. Wohn., Zentr., 150 Mk., ges. Off. „Gg 6105" Fil. Kön.-Joh.-St.

Aeltere Dame sucht sch123
leere Stube u. Kammer
bei alleinstehenden Leuten zu mieten. Off. erbeten unter „B W 122" Exp. d. Bl.

Leer. sep. Z. m. Kammer, nahe Bürgerw. od. Hauptbahnh. v. W. ges. Off. „D D 100" Postamt 14. ...

Leer. sep. Zimm. m. Ofen Nähe Königsbrücker Str. sof. ges. Off. „F J 2537" Fil. Bautzner Str. 43.

Neugruna,
Jg. Lehrer sucht f. 1. Novbr. möbl. Wohnung m. Schlafstelle. Werte Off. erb. u. „E O 38" Postamt 21. 4480

Blasewitz.
Suche für sofort für meine Braut möbl. Zimmer mit Mittagstisch. Off. erb. unter „P B 4418" Exped. d. Blattes.

Möbl. Zimmer m. Kochofen von Ehep. Nähe d. Gewerbehauses sofort ges. Off. unter „D E 4440" Exp. d. Bl.

Bess. Frl. s. freundl. möbl. Z. b. bess. F., n. Georgplatz. Offert. erb. an Frl. Reichelt, Wintergartenstr. 70, 3. [ee3197

Anst. Herr sucht sauber möbl. heizbares Zimmer bei ruhigen Leuten, Preis m. K. ungef. 16 Mark. Gefl. Off. erb. unt. „T 1610" Filiale Postplatz.

Einf. möbl. Zimmer
bis 12 Mk. monatl. ges. Offert. Breite Straße 19, 3. r. ee3201

Anst. Mädch. m. Bett sucht sep. frdl. Schlafst., allein. Nähe Sachsenplatz. Off. „E W 4501" Exp.

Zu verkaufen

Immobilien

Produktengeschäft [2985
...noch. 1—2mal. Schlacht., K.-Existenz, n. m. d. w. Cranzg. ...sof. zu jed. annehmb. Preise z. ...verk. K. Fiedig, Seidnitzer Pl. 10.

Mein altbekanntes flottgeh.
Restaurant
...d. Min. v. Bahnhof (4-Knotenpunkt in der Oberlausitz), aus ...erster Hand zu verk. Der Ausschank ist 400 Hektol. Bier, sch. Weinausschank, sowie Branntweinausschank. Alles Näher. beim Eigentümer. Off. erbeten unter „E N 706" Exped. d. Bl.

Klempnerei-Verkauf.
Mein seit 27 Jahren betrieb. Klempner- u. Ladengeschäft will ich aus Gesundheitsrücksichten billig verkauf. Wilh. Krause, Klempnermeister, Kamenz i. S. 15788

Restaurant
...im Zentrum der Stadt, in bester Frequenz u. flott gehend, ...sofort zu verkaufen gesucht. ...„Ge 8193" Fil. Marienstr.

Gelegenheitskauf.
Verkaufe hübsch geleg. Wirtschaft in Potschappel, 2 Wohnhäuser mit 10 vermiet. Wohng., Stallung u. Scheune, 18 300 M. Brandkasse, mit ca. 15 Scheffel Obstgärten u. Feld (etwas Bauland), für 32 000 M., Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. „P C 16787" Exp. d. Bl.

Hausgrundstück
in großer Stadt in Sachsen, mit Kohlen-, Briketts-, Brennholzhandel, in welchem jährlich ca. 600 Lad. expediert, da mich fürs Engrosgeschäft nur noch interessieren will, zu verkaufen. Zur Uebernahme u. Betrieb sind 20 000 Mk. erforderlich. Reflektanten wollen sich unter Adresse „P S 16843" Exp. d. Bl. mit mir verbinden.

Kl. Landgrundstück Weinböhla, Wohnhaus mit Stall, Scheune, Garten, Feld, krankheitsh. f. 5400 Mk. z. vk. Näh. das. Hohe Str. 49. 4434

Ein neu erbautes
Bäckerei-Grundstück
ist zu verkaufen. Die einzige im Ort, Einwohnerzahl 600, Preis 14 500 Mk., Anzahlung 4500 Mk., extra Mietertrag 180 Mk. Off. unt. „E S 4480" Exped. d. Bl.

Verkaufe mein
Restaurant
an zahlungsfähig. Käufer. Off. „Ee 8213" Fil. Marienstr. 38.

Bäckerei
krankheitsh. sof. zu verk. Görlitzer Str. 13. [15734

Andern Unternehmens halb. verkaufe ich in schönster Lage der Stadt mein seit mehreren Jahren bestehendes
Fisch- und Delikatessen-Geschäft
Gefl. Offert. erb. unter „P U 16841" Exped. d. Bl.

Hausverkauf.
An der Hauptstraße in Weinböhla gelegenes Hausgrundstück mit großem Garten, zu jedem Geschäft passend, soll erbteilungshalber sofort durch Arthur Hippe, Teuchern, verkauft werden. 00882

Größ. Gemüsegärtnerei
ist krankheitshalber sof. preiswert zu verk. Off. erbet. unter „P R 2188" Exped. d. Blattes.

Verkaufe
mein sehr schön., 10 Min. von der Bahn geleg. Gut, ca. 23 Scheffel Feld u. Wiese, sehr preiswert. Erf. 9000 Mk. Zu erfr. bei Herrn. Leischke, Dresden, Kl. Brüdergasse 19, 4. 4401

Da mich m. Frau höchstlich verlassen hat, bin ich gezw., m. f. 30 Jahr. bestehend. [p2627
gutgeh. Produkten- u. Grünwarengesch.
sofort zu verk. Gute Familien-Existenz. Billige Miete. Näh. Dürerstraße 96, 3. rechts.

Haus in Vorst. Cotta
mit gr. schönem Garten, 17 Ar, für 28 000 Mk. günstig zu verkaufen. Reelle Off. u. „A 957" Fil. Cotta, Warthaer Str. 10.

Produktengeschäft u1...
kleines, gutgeh., pass. für einz. Leute, Miete ganz niedrig, lebhaftes Viertel, weg. Aufgabe ganz billig zu verk. Näh. kostenl. d. John, Freiberger Pl. 11, 1.

Ein im flotten Betrieb befindliches 00901
Ziegelei-Grundstück
mit 90 Morgen Land, schönem Wohnhaus, m. Parkanlagen (ev. auch Jagd-Uebernahme) in der Nähe einer kreis- u. großen Fabrikstadt Niederschl. ist sofort billig zu verk. Anz. 20—30 000 Mk. Näh. u. „J R 7261" durch Rud. Mosse, Berlin SW. 00901

Holz- u. Korbwaren-Geschäft ist billig zu verkaufen Pirnaische Straße 16. r3300

Zu lebhaft. Lage befindl. kl.
Zigarrengeschäft
Miete 200, wie es steht, billig f. 650 Mk. zu verkaufen. Off. u. „M 8" Postamt 21. p2194

Diverses

Getrag. Sommer-Ueberzieher u. Herrenkl. verk. bill. Gebler, Schneidermstr., Drehg. 8, 3. [r3401

Gebrauchte Möbel
billig zu verkaufen Ziegelstraße Nr. 55, nur 1. Etage. 2609

Fracks, ee3209
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft W. Zirm, Schneidermstr., Webergasse 13, 2.

Wer gute
herrschaftl. getragene
Herren- u. Damen-Kleider 14394
billig kaufen will, bemühe sich in das altbekannte
Kleider - Magazin
1, 1. Töpferstr. 1, 1.

Prachtv. hochelg. Kameltasch.-Plüsch-Säulensofa, neu, f. 45 Mk. z. v. Pillnitzer Str. 9, 2. 3403

Abbruch!
Türen, Fenster, eis. Oefen, Glasdach eis. Treppen u. a. Geländer, Parkett, gr. Holz- u. Glasverschläge, Lambrequin, Windfangtüren u. a. m. bill. zu verkauf. beim Abbruch Kreuzkirche, Pfarrgasse, Guntzplatz. Näheres bei W. Hänel. gg6045

Gelegenheitskauf.
Schön. Schreibsekretär, Sofas, Bettst., Matr., Schränke, Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel bill. zu vk. Holbeinplatz 5, pt. 3911

Schöne Sofas, 12, 15 u. 26 Mk., Bettst. m. Matr. 12 Mk., Tisch 3 M., Wascht., 3 Mk., Vertiko, 15 Mk., Chaiselong, 15 Mk., Komm., 8 M., Garnit., 35 Mk., Kleiderschr., 10 Mk. Ziegelstr. 59, nur 1. Et. [4110

Ein Posten Federbetten
ist preiswert zu verkaufen Stärkengasse 12, pt. 4370

Gelegenheit!
2 Herrenanzüge, 2 Winter-Paletots, neu, prima, 26 u. 28 Mk., Tuchlager Amalienstr. Nr. 17, 1. Etage. r3529

Gutes
Arbeitspferd
10 J., Rappwallach, mit geringer Lähme, preiswert zu verkaufen. Speditions-Gesch. Dr.-Plauen, Klingenberger Straße Nr. 6. 15681

Fracks
schw. Rockanzüge, Zylinder verleiht u. verkauft Carl Bauer, nur Landhausstraße 10, 1. Tel. I, 6197. [3725

Schuppenpelz
u. Schafpelz billig zu vk. Rosenstraße 13, part. 3958

Gutes Heu
hat in Waggonladungen lose u. gepreßt nach allen Bahnstationen abzugeben. Rudolf Daniel, Reinthal. A1621

Elektro-motor,
220 Volt, 0,55 PS., 1600 Umdr., vollst. neu, zur Hälfte des Einkaufspreises kompl. mit Schaltbrett, zu verkaufen. Gefl. Anfragen erbeten unter Chiffre „P R 16826" Exped. d. Bl.

Radfahrer u1414
gr. Partie neuer Fahrraddecken, a Stück 3 Mk., zum Aufsuchen gelegentl. Glacisstr. 18, pt.

Mod. Kinderw., Gelegenheitsk., bill. z. verk. Liliens. 8 pt. [ee1536

Weitere Verkäufe siehe nach „Stellen suchen".

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19041016 01/7

Stellen finden

Männliche

Für dauernde Beschäftigung wird ein durchaus geübter
Schnitt-Stanzenmacher
gesucht. Aktiengesellschaft für Kartonnagenindustrie, Bautzner Chaussee 4. ee8135

Jahrschuhmacher
suchen Gasser u. Scharf, Schuhfabrik, Alaunstr. 53. 4136

Nebenverdienst, 00814
tägl. bis 10 Mk., können sich Herren u. Damen aller Stände an allen Orten verschaffen durch Vertr. schriftl. Arb., Handarb., Adressennachweis usw. Postkarte genügt. Erwerbsinstitut „Borussia", Berlin 121, Postamt 6.

5 tücht. Bautischler
sofort dauernd gesucht. Zimmermann u. Büttner, Holzindustrie, Pillnitz. 16807

Kronen-Gürtler u. Polierer gesucht
Am See 16. fee1164

Tüchtiger Graveur
für vertiefte und erhabene Arbeiten in dauernde Stellung gesucht. Off. bef. unter „P M 15823" Exped. d. Bl.

Tischler 1605
junger, flinker, auf Spezialartikel gesucht. P. C. Reichel, Loschwitz, Rochwitzer Straße 16.

Ein zuverlässiger
Heizer und Maschinist
wird zum sofortigen Antritt gesucht. C. G. Hübner, Pulsnitz. 16833

Tischler
Fournierer 3629
Putzer, Polierer
sucht Pianofabrik
H. Wolfframm,
Victoriahaus 2.

Heizungs-Monteure
für dauernd sucht bei hohem Lohn 09745
H. Meinecke jun.
Breslau, Ohlauerstraße 43.

Erstklassige Dresdner Zigarettenfabrik sucht f. Süddeutschland einen tüchtigen, jüngeren
Reisenden. 1631
Off. u. „L H 14834" Exp. d. Bl.

Tüchtige
Damenschneider
für Maß 15840
per sofort gesucht.
Gebrüder Wertheimer,
Chemnitz, Holzmarkt.

Ein Bauarbeiter
gesucht für Ausschachtung Feldherrenstraße 16, 1. Etage, oder Mietschelstraße 8. 4387

Junger Schneider
auf kleine Arbeit ges. Liliengasse 13, Laden. ee3206

Gärtnergehilfe,
tüchtig in Landschaft, sofort gesucht. Nich. Stellmach, Stetzsch-Dr., Meißner Str. 76. ee8186

Tücht. Herren-Friseur
u. Tischarbeit. f. Kond. Lindenauerstr. 14, Nähe Hauptb. ee8187

Reisende
z. Besuch v. Materialw., Drogen. u. Porzellangeschäften für neuen, sehr lohn. Artikel ges. Off. „Ka 3396" Fil. Schäferstr.

Solid. redegew. Mann findet Beschäftigung als
Provisions-Reisender,
mehr für Privat. Off. u. „Ge 3176" Fil. Marienstraße 28.

Tücht. Einspanner 15838
sofort ges. Ernst Jul. Arnold Nchf., Kl. Plauensche Gasse 41.

Tüchtigen nüchternen
Ziegelmeister
suchen per 1. Januar oder 1. April 1905 Thomas u. Winkler, Baubetrieb-Neustrehlen. 15849

Kohlengeschäft
sucht für Kontor u. kl. Stellen solchen fleißigen Herrn zu engagieren. Angeb. u. „P T 15842" Exped. d. Bl.

Geübter Presser
gesucht. Dresdner Kotillonfabrik Carl Wenzel u. Co., Wettinerstraße 40. f1608

Ein zuverlässiger
Maschinist u. Heizer,
mit elektrischer Anlage gut vertraut, aushilfsweise auf sechs Wochen gesucht. a906
Chemische Fabrik Cotta.

Junger Tischler
für auswärts sofort ges. Näh. Wittig, Neue Gasse 44. 4390

Gut empfohlen, durchaus zuverlässiger
Diener
unverheiratet, zum 1. Nov. f. Villa mit Garten gesucht. Off. mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche, sowie Zeugnisabschriften u. „Ce 3191" Filial-Expedition Marienstraße 28.

Jung. Gärtnergehilfe für Landschaft gesucht. H. Schenk, Schillerstraße 14. f1709

Für das Kontor ein. Kohlengeschäfts wird b. auf weit. aushilfsweise ein streng rechtl., solider, jg. Mann mit schöner Handschrift u. gut. Rechenkenntnissen als ff3527
Expedient
ges. Adr. erb. unt. „J V" Postamt 8.

Hausierer 25856
suche f. sofortgehend. Artikel, Schein w. bez. Gratisbroschüre v. W. Schulze, Osternburg 898.

Suche für mein Hotel auf ca. 8 Tage einen r3641
Gärtnergehilfen
zur Aushilfe. Kaiser-Wilhelm-Hotel, Hauptbahnhof.

Tücht. Reisende
für epochemach. patentierte Weihnachtsneuheit
sucht Herm. Peters, Düsseldorf-Grafenberg. 4491

Kontordiener
mit flotter, schöner Handschrift, tadellosen Zeugn., kautionsfähig unverheir., sofort für Fabrikkontor gesucht. Schriftliche Offert. mit Zeugnisabschriften u. Lohnansprüchen an f15867
W. Wagenknecht, Radeberg.

Sofort gesucht als Hausmannsposten
u. zur aller Hausarbeit gänzl. unabh., unbescholt. saubere Person mittl. Alters. Monatl. Gehalt 20 Mk. nebst freier Wohnung, Heizung u. Beleuchtung. Pers. Vorstellung mit Zeugniss. u. Einwohnerschein i. Vormittagsstunden Klarastr. 6, Waldschlößchenkolonie. fr3538

Rout. Reisende
für techn. Artikel ges. Off. u. „D W 4400" Exped. d. Bl.

Tüchtige geübte 09883
Zuschneider
sucht Schuhfabrik Löbtauer Straße 57.

Barbiergehilfe
gesucht Ellsenstr. 58. 4538

Suche für sofort einen tücht. jüng. Buchbindergehilfen, welcher im Akzidenzdruck selbständig ist. Off. m. Geh.-Anspr. u. „X 2" postl. Pirna. jx2200

Ein tüchtiger 4543
Metallschleifer
wird ges. Neue Gasse 30, p. l.

Gewandter Mann 4551
erhält Beschäftig. durch Hoffmann, Pfotenhauerstr. 30, pt.

Erfahrener Mann, b. event. als Nebenarbeit
Automobil
instand halten, putzen u. betriebsfertig erhalten kann, sofort gesucht. Nur Leute, die mit allen Betriebsstörungen vertraut sind, wollen sich melden mit Lohnansprüchen unter „P C 15676" Exp. d. Bl.

Platz-Agenten
für ganz neues konkurenzl. Unternehm. gegen gute Prov. ev. Fixum sof. ges. Keine Must., leicht u. bequeme Arb., jedoch woll. nur solide, strebs. Personen ihre Off. einreichen unt. „F K R 783" a. Rud. Mosse, Frankfurt a. M. 09896

Maschinenmeister
für **Chromo** größeren Formats finden Beschäftigung. Nur allerbeste Kräfte, welche jahre lang in ersten Druckereien tätig waren, werden berücksichtigt.
Niederfiedlitz-Dresden. 4490
Krey & Sommerlad.

Junge Leute 15609
im Alter von 14 bis 17 Jahre zum Flaschenein-tragen gesucht
Glasfabrik, Dresden, Freiberger Straße.

Perfekte Zigaretten-Arbeiterinnen,
sowie
geübte Packerinnen
in dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. Zigarettenfabrik „Kasaky". Holbeinstraße 117, 1. 15712

Per sofort oder 1. Nov. **suche** eine gut empfohlene branchekundige 09889
Verkäuferin
für Manufakturwaren und Konfektion bei gutem Gehalt. Offerten mit Bild und Empfehlungen erbeten.
Carl May, Deuben, Bz. Dresden.

Schneider a. Damenjackets ges. Antonstr. 48, 2. f15290

Drechsler wird auf einige Tage ges. Louisenstr. 43b, H. 1. ff2541

Pianoforte-Spieler
für Sonnabends u. Sonntags ges. Windmühlenstr. 23. dd3564

Stanzer 1612
ges. Paul Lösch, Mech. Schuh- u. Schäftefabrik, Palmstr. 10.

Uniformschneider außer H., w. Einiges mit machen kann, ges. Hammerstraße 4. 4589

Tüchtiger Anstreicher gesucht Wachsbleichstr. 17, 3. ee3347

Klavierspieler b 2736
wird gesucht Uhlandstr. 2, pt.

Monteure für Sauggasmotore
sucht 09902
Maschinenfabrik Kappel
Chemnitz-Kappel.

Tücht. Mechaniker
für Schnitt u. Stanzen gesucht Lübecker Straße 7. u4865

Markthelfer,
jüngerer geschickter Arbeiter, Anfang November, gesucht. Nur nüchterne ehrliche Bewerber, ged. Soldat., mögen sich schriftl. mit Zeugnisabschriften meld. u. „D 5677" Fil. Hauptstr. 12.

Zuverlässiger Kutscher ges. Louisenstraße 47. ff2548

Tüchtiger Maurer
gesucht, w. ges. ist, sich in d. Backofenbaufach einzurichten. Off. „Ge 2961" Fil. Marienstr.

Jung. kräft. Mensch,
ehrlich u. fleißig, zum Milchausfahren gesucht (Handwagen) Vorwerk Lämmchen, Milchkuranstalt. ee8216

3 Burschen, 15828
16-20jähr., kräft., ord., z. Lern. der Stallschweizerei gesucht. Sofort Lohn. Reisegeldvorschuß. Dauernde Existenz. Stellenvermittler Weißpflog, Dresden, Gr. Plauensche Str. 35.

Austrag-Burschen
im Alter von 14—16 Jahren für sofort gesucht. Zu melden Bautzner Str. 79. 15819
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

Arbeitsbursche, 15—16 J., ges. König-Joh.-Str. 11, 1. gg6101

Arbeitsbursche,
14 bis 15 Jahre, ges. Cunnachstraße 20, Souterrain. 4469

Kräft., mögl. fortbildungsschulfreier 4477
Arbeitsbursche
ges. Off. „G B" Postamt 18.

Laufbursche, 16—17 J., ges. Freiberger Platz 23. f1600

Laufbursche 15861
wird ges. Marschallstr. 18, 1. l.

Laufbursche, (ff2543
14—15 J., m. Radfahr. l., ges. Bautzner Str. 44. R. Herrmann.

Gesucht 1 Arbeitsbursche und 1 Lehrling, der das Kistenhauen lernen will. O. Walter, Turnerweg 4. ff2542

Arbeitsbursche
wird gesucht Carl Otto, Fischhofplatz 9—11. f1629

Kräftige Burschen
z. Lern. d. Schweizerei (sofort Lohn, Reisevorschuß) sucht R. Müllner, Stellenvermittler, Friedrichstraße 7. ee3060

Laufbursche ges. Dornblüthstraße 21, Drogerie. e2000

Lehrling 1525
ges. Schäftefabrik Voglerstr. 48.

Tapeziererlehrling gesucht Cronschär. 7, part. 4580

Schulknabe, welcher Ostern die Schule verl., zu l. Arb. ges. König-Joh.-Str. 11, 1. gg6102

Weibliche

Masch.-Näherinnen sof. ges. Bischofsweg 5, 1. dd2624

Tücht. Kartonnagen-Arbeiterinnen
werden sofort gesucht. f15748
Zigarettenfabrik „Réunion"
Hassestraße 3.

Taillenarb. dauernd ges. Reinickstr. 3, n. Fürstenpl. f4228

Verkäuferin
aus der Handschuh-, Kravatten- od. Wäsche-Branche findet bei uns f. 1. Nov. gute, dauernde Stellung.
Hermanns & Freitzsche'm
Prager Str. 16. f4865

Eine tüchtige akkurate
Heißprägerin
selbst. arbeitend, für Kartonnagenfabrik bei hohem Akkord u. 25 Pf. Stundenlohn p. sof. ges. Off. „D C 4285" Exp. d. Bl.

Handnäherinnen sofort ges. Bischofsweg 5, 1. dd2607

Redegewandte Damen
zum Besuche v. Privatkundsch. bei hohem Verdienst gesucht Eichenstraße 7, pt. 3067

Schneidermädchen
gesucht Große Brüdergasse 2, 3. Kraupmann. 4275

Dekorationsnäherin gesucht König-Joh.-Str. 11, 1. fgg6100

Geübte Kartonnagenarbeiterin ges. Glasewaldstr. 48, Hb. f4435

Junge Damen
mit schön. Haar als Modell für Friseur-Fachschule ges. Zu m. Montag den 17. Okt. abends 9 Uhr Hotel „Stadt Petersburg", 2. Etage. 4433

Jg. Mann, 16—19 Jahre, zu leicht. Arbeit ges. Schloßstr. Nr. 4, Zeitungsverkauf. f4457

Geübte Putzarbeiterin
(nicht Zuarbeiterin) sofort ges. a. halbe Tage. Off. unt. „D 6954" Filiale Hauptstr. 12.

Perfekte
Kartonnag.-Arbeiterin
sucht per sofort p2924
Zigarettenfabrik „Josetti"
Inh. Meier u. Peters,
Trinitatisstraße Nr. 32.

Reeller Nebenverdienst
für Damen und Herren jeden Standes. Gefl. Off. unt. „Fe 2300" Filiale Marienstr. 28.

Arbeitsmädchen
werden angenommen. f3944
Adler-Compagnie,
Wittenberger Straße 89.

Gew. Verkäuferin
w. Schneidern ges. od. gut nähen kann, z. Aushilfe ges. Otto Wagner, Kürschner, Galeriestr. 10. Geübte Putzmacherinnen w. angenomm. fgg6116

Tücht. Schneiderm. sof. ges. Bautzner St. 30, 3. l. ff2640

Arbeitsfrau, Bursche
ges. Seitenstr. 44. ee3317

Kontoristin
aus der Luxuskartonnagenbranche gesucht. Ausführliche Off. m. Angabe seitheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen unt. „R E 15400" Exp. d. Bl.

Hader-Sortiererinnen
werd. angenommen Dresden-Löbtau, Bünaustr. 14. u4872

Gute
Damenhutgarnitererinnen
im Hause sof. ges. Strohhutfbk. Circusstraße 15. 4755

Verkäuferin f. Fleischer, Köchin, Herd-, Hausmädchen sof. ges. Tomaszewska, Stellenvermittlerin, Weberg. 10, 1.

Einlegerin und Bogenfängerin
für Steindruckschnellpresse sucht bei hohem Lohn Kunstanstalt Merkur, Gebr. Schaik, Hübnerplatz 2. e2066

Bielefelder Leinenwarenfabrik sucht gegen hohe Vergütung geschäftskundige
Dame als Vertreterin
Off. u. „K D 4855" an Rudolf Mosse, Köln, erbeten. f09897

Arbeitsfrauen,
Waschfrauen
finden dauernde Beschäftigung Dampfwäscherei, Zwickauer Straße Nr. 44. 15285

Geübte Taillen- und Rockarbeiterin gesucht Walpurgisstraße Nr. 9, 1. h1703

Mädchen
zu leichter Arbeit ges. Böhme, Falkenstr. 12, Hof, 1. r. f15280

Schneiderm. u. Lehrmädch. f. Damenschneiderei gesucht Bauhofstraße 25. aa8949

Geübtes Schneidermädchen ges. Zinzendorfstr. 5. r3543

Näherin a. Jacketts ges. Landhausstr. 2 3. gg6112

1 geübtes Schneidermädchen gesucht, auch kann ein Mädch. geg. kl. Anfangsgehalt gründlich schneidern lern. Frau Riedner, Bürgerwiese 22. h1761

1 oder 2 junge Arbeitsmädchen
für leichte Arbeit sofort gesucht Wartburgstr. 3, Fabrik. f15809

Lehrmädchen 1561
nicht über 16 Jahre, welche bei den Eltern wohnen u. Lust haben, den feinen Verre zu erlernen, werden sofort angen.
Blumenfabrik Arno Hüller
Moritzstraße 20.

Lehrmädchen zum Kleidernähen wird aufgenommen Portiusstr. 4, Kraus. fgg6100

Kotillon-Lehrmädchen
gesucht. Dresdner Kotillonfabrik Carl Wenzel u. Co., Wettinerstraße 40. f1607

20 Zigarettenlehrfrauen m 2909
u. Mädch. sofort ges., gebe Hausarbeit, auch nach auswärts, sowie geübte gesucht Försterestr. Nr. 46, pt., Zigarettenversand. Auch Sonntags zu melden.

Lehrmädchen für feine Schaftstepperei gesucht. 15 Mk. Lehrgeld Dauer 8 Woch. Näh. Pulsnitzer Str. 2, pt. r. ff2538

Jg. Mädchen
z. Lern. v. Schmuckfed. sof. ges. Wettinerstr. 37, 2. f1626

Lehr- und Nähmädchen
sof. ges. Königstr. 16, pt. b5268

Lehrmädchen
f. frische Blumen können eintreten Blumenhandl. „Edelweiß", Grunaer Str. 36. f4572

Lehrmädchen
f. feine Damenschn. w. ges. Christianstr. 22, 3. Et. h1764

Ordentlich. Laufmädchen
ges. Christianstr. 9, 1. fee3113

Laufmädchen 15837
gesucht und eine geübte Andrahtierin. Fil. Hofblumenhalle Knauer, Prager St. 42.

Besseres, in Küche u. Hausarbeit gut bewandertes kräftig.
Mädchen
mit guten Empfehl. sucht bald. Gehalt 20—25 Mk. Off. mit Abschrift. erb. an Frau Ernst Kessel, Planen i. V., Straßberner Straße 87. 15785

Zum mögl. sofortigen Antritt wird ein zuverlässiges, nicht zu junges 15784
Kindermädchen
gesucht, welches auch Hausarb. übernimmt, Leubnitzer Str. 5, 1.

Gesucht sof. jung. Mädchen f. Hausarbeit u. Kinder Holbeinstraße 111, pt. rechts. 4571

Junges Mädchen
zur Hausarbeit, welches sich a. im Verkauf einrichten kann, gesucht Bäckerei Glasewaldtstraße Nr. 43. ee3155

Bessere 15414
Hausmädchen
mit u. ohne Kochkenntnissen sofort gesucht Stellenvermittler Meißner, Gr. Brüderg. 21, 2.

Ehrliches Hausmädchen
16 Jahre, zum 1. Novemb. oder später ges. Heinrich Göye, Löbtau, Kesselsdorfer Str. 30, pt. f1601

Mädchen
von 14—16 J. für Kinder u. Hausarbeit sof. ges. Försterei-straße 20 b. Seemann. 4392

Einf. Kinderfräulein,
das Schularbeiten beaufsichtigen und schneidern kann, zu einem 10jährig. Mädchen zum
1. Januar 1905
gesucht. Offerten, bezw. persönliche Vorstellung Arndtstr. Nr. 3, parterre. 16800

16—17jähriges, kräft., anst.
Hausmädchen
sof. oder 1. Nov. ges. Holbeinstraße 46, 1. 4419

Hausmädchen
zum Gästebedienen sofort ges. Weißeritzstraße 14. ee8196

1 Küchenmädchen
1. Hausdiener
für sofort gesucht. r3635
Café Union,
Moritzstraße 21.

Bess. Hausmädchen
sofort gesucht. Vorzustellen Voglerstraße 13, 1. f1618

Jg. Mädchen, das b. d. Eltern schlaf. kann, f. d. ganz. Tag ges. Waisenhausstr. 32, 3. 4412

Kindermädch. oder Frau 1498
mit guten Empfehlungen sofort ges. Blumenstr. 48, 1.

Kostenlos erhalten Hausmädchen, Köchinnen gute Stellen durch Bergmann, Stellenvermittler, Zwingerstraße 27. ee8229

Ein ält. Mädchen für Kinder sofort gesucht Ziegelstr. 50, im Restaurant. 4567

Anst. nicht zu junges f4554
Mädchen
als Stütze f. Haushalt u. Geschäft sucht Blumengesch. Brüggemann, a. Freiberger Platz.

Mädchen
als Aufwartung vorm. gesucht Circusstraße 27, 2. r. 4566

Aelt. ord. Frau zu Kindern ges. Hechtstr. 21, 2. l. J. f4570

Herdmädchen
zum sofortigen Antritt gesucht. Monatslohn 25 Mk. Meldungen im Wirtschaftskontor des Ausstellungspalastes. f09891

Einfaches
Fräulein
für nachm. z. Beaufsicht. der Schularb. und Spaziergängen für 2 Kind., 9 u. 10 J., ges. Off. m. Geh.-Anspr. u. Zeugn.-Abschr. unt. „L G 774" „Invalidendank" erbeten. 09894

Aelt. einf. unabhäng. Wirtschafterin ges. Loschwitz, Weiß.-Hirsch-Str. 7, 2. r2192

Köchin, Hausmädchen,
mit u. ohne Kochk. sow. Hausmädch. f. Geschäftsh. b. g. Lohn ges. durch **M. Huhn,** Stellenvermittler, Grunaer St. 29, 1. f4575

Hausmädchen
z. Bed. d. Gäste sofort gesucht Schumannstr. 32. z709

Jung. Mädch. f. einf. Haush. u. 2 Kindern in g. Stell. ges. Sebnitzer Str. 37, 4. e1152

5b. 16jähr. Hausmädchen
in kl. Haushalt, kinderlieb. f. 1. Novemb. od. 1. Dez. ges. Reißigerstr. 19, pt. r. 4553

Alte Mutter ee 3237
zu Kindern ges. Zu melden Sonnt. Kl. Plauenscheg. 6, p. l.

Saubere Frau
z. Milchaustrag. gesucht. Näh. bei Bäcker Heinz, Reitbahnstraße Nr. 20. ee8245

Eine ehrl., zuverläss. f4566
Frau od. Mädchen
wird zum Milchaustragen gesucht bei monatl. 18 Mk. Lohn. M. Hermann, Uhlandstr. 11.

Scheuerfrau 1614
für Fabrikräume zur nach freier Wahl stunden- od. tagesweisen dauernden Beschäftig. gesucht. Lindner u. Mack, Striesen, Wittenberger St. 146.

Waschfrau wird sofort ges. Schaufußstr. 36, pt. e3062

Jg. saub. Aufwartung f. Vormittags 2 Stunden ges. Dürerplatz 12, 1. r. 4

Aufwartemädchen
f. sof. ges., guter Lohn, bei pinkstr. 5. Menze. 1

Suche sofort saubere Aufwärterin
Werderstr. 36, pt. r. 1

Für kl. Haushaltung in Johannst. w. f. 1. Nov. gesucht
Aufwartung
ges. Off. unt. „E Z 4461" an die Exped. d. Bl.

Eine gut empfohlene saubere Aufwartung für täglich vorm. ges. Wickenhaus Friedrich-August-Str. 21.

Suche saub. unabhäng. Frau oder Mädchen als Aufwartung Leipziger Straße 27.

Mädchen als Aufwart. Katharinenstr. 3, 2, l.

Aufwartung, welche im Kochen besser bewandert ist, w. Waterministr. 55, pt. r.

Aelt. Mädch. z. Aufwart. d. ganz. Tag ges. Frau Schlachthof.

Junges Mädchen als Vorm.-Aufwartung ges. Marschallstr. 1, 3. r.

Jg. Mädch., 15 bis 16 J. Aufwart. f. g. Tag ges. O. Jäkel, Buchenstr. 4.

Aufwart. ges. Kirchstr. Nr 28, pt. r. n. Carolabrücke.

Saub. zuverl. Aufw. Vorm. Offert. u. „E E 4441" Exp. d.

Jung. saub. Mädchen Aufwartung gesucht Freiberger Straße 4, 3, Et.

Jg. saub. Mädchen wird Aufwart. ges., die zu Hause schlaf. kann. Zu erfr. Kirchstraße 50, pt. lks.

Ein Mädchen, 14—15 Jahre zur Aufwartung sofort gesucht Döbelner Str. 42.

Saub. Aufw. f. vorm. ges. Rost.-Wallw.-Pl. 24, 1. Etage.

Saub. Aufwartung gesucht Lüttichaustr. 21, pt. r.

Jg. saub. Aufwartung, die plätten u. nähen kann, d. ganz. Tag ges. Zu melden 3 Uhr an Grunaer St. 20, 2.

Jung. Mädchen
als Aufwartung gesucht Fabrikhaude, Schulstr. 8, 1.

Aufwartung 1
saub. u. ehrl., 15. Okt. ges. Lindenaustr. 22, p. Hauptbahn.

Zuverläss. Aufwartung ges. Schnorrstr. 20, pt. links.

Aufwartung f. vorm. ges. Löscherstr. 13 1. r.

Osterm. tagüber ges. Rosengasse 20, 2. Et.

Zuverläss. Schulmädchen zum Kinderfahren für die Mittagsstunden gesucht Theaterstraße 23, 4, Et.

Größ. Schulmädchen z. Kindermasch. ges. Ermelstr. 34 l. r.

Groß. Schulmdch. z. Hilfe ges. Maternistr. 14, 1. l.

Stellen suchen

Männliche

Kutscher, led., 31 J., l. leichte od. schwer. Fuhrm., sucht leichte Stellung. Näh. Löbtau, Stetzschstraße 28, 2. etage.

Junger Mann
sucht Stelle in besserem Kohlengeschäft.
Off. „Ee 3189" Fil. Marienstr.

Junger Schuhmacher
sucht d. Stelle auf Maschinen. Off. erbet. an E. Schulz, Chemnitzerstraße 31, 4, r.

Sohn achtb. Eltern, mit Handschr., sucht Stell. als Lehrling u. Lager zum 1. Nov. Circusstr. 13, 3. l.

Junger
Rechtsanwalt-Schreiber
f. Nebenbeschäftigung in Kanzlei Arbeiten. Off. erb. unt. „Ge 3" Postamt 9.

Tambour mit Musikinstr. (Tenorh.) frei Königstraße 1, Hof parterre.

5 Mark erhält derjenige, w. einem Arbeiter in hiesiger Fabrik Arbeit nachweist. Gefl. Off. unter „Arbeitsfreund" postl. Mügeln b. Dr. erb.

Jung. Mann,
21 J., sucht Stell. als Hausbelfer. Gute Zeugn. Off. erb. an Otto Fäßel, Marienstr.

Referent sucht St. a. Kontor oder anderm. Beschäftig. Louisenstr. 45, b. Knoll.

Rei., geb. Trafo, sucht St. als Kutscher od. Mastbeck. Off. M. Gräber, Schönfeld b. Dr.

Kellner.
gel. Kupferschm., Referent a. Marine, sucht in Dresden u. Umgeb. Stellg., auch zum Mach. kl. Machtarbeiten u. Ausbesserungen. Off. u. „9 A 1" „Invalidendank" Dresden.

Rei. tüchtig
gelernt. Schlosser, auf feinere Anlagen gearb., m. gut. Zeugnissen, sucht Abnl. Stell. Off. „St 2953" Fil. Dippoldiswalder Straße Nr. 59.

„Die Rechte!"

Roman von Walter Schmidt-Häßler.

(29. Fortsetzung.) Nachdruck verb.

„Heinz!" flüsterte sie zitternd, „liebster, bester Heinz! Wozu martern wir uns denn, wir armen Geschöpfe, indem wir aussprechen müssen, was wir tief im Herzen fühlen, zu unserer eignen Qual. Wozu den gräßlichen Abschied uns noch schwerer machen als er so schon ist?"

„Verstehe ich dich recht? Zürnst du mir nicht? Darf ich deine Worte in meinem Sinne deuten, Margot, daß auch du mich lieb hast, von ganzem Herzen, nicht wie die Schwester den Bruder, sondern wirklich so, wie das Weib den Mann, für den der Himmel es bestimmt hat?!"

„Wenn es dich glücklich macht, mein armer Heinz, wenn es dir die Trennung erleichtern kann, so magst du's denn wissen, daß ich dich lieb habe, wie ich kein Wesen noch geliebt habe und nie wieder lieben werde, daß ich dieselben Qualen leide wie du und einsamer sein werde, wenn ich bin ein Weib, das ganz allein auf sich selbst angewiesen ist!"

Sie hielt ihre Tränen nicht mehr zurück, lief ins Zimmer hinein und sank heftig aufschluchzend auf den nächsten Stuhl.

Auf beiden Knien lag Heinz vor ihr, trunken vor Glück und Seligkeit und bedeckte ihre kleinen Hände mit Küssen, während er leise zu ihr emporflüsterte: „Margot — Geliebte! Du weißt es nicht, wie reich, wie unendlich stolz und glücklich du mich machst. Du liebst mich! Ein Weib wie du empfindet für mich, den unscheinbaren Menschen, ein Gefühl, um das Tausende mich beneiden, das mich mit hohem Selbstbewußtsein erfüllt und mich adelt vor mir selbst. Du, du liebst mich? Das entscheidet über mein Leben und so Gott seinen Segen gibt, auch über das deine! — Neben deiner Kunst, die bisher dein ganzes Denken erfüllte, hat deine Liebe noch Raum für mich!!!"

Langsam wandte sie ihm das Gesicht zu und ein Strahl unbeschreiblichen Glücks lag auf ihren Zügen, als sie ihm sanft durch das dunkle Haar strich und sagte: „Neben meiner Kunst?! Wie wenig kennst du ein Frauenherz! Was ist mir heute noch diese vergötterte Kunst?! Wie ein Phantom vor der Sonne versinkt ihr Bild vor den Strahlen eines Gefühls, das tausendmal größer ist als sie. Sie ist mein Beruf, der mir die Existenz ermöglicht, nichts weiter. Ein Frauenherz hat nur Raum für ein Gefühl, für die große Neigung ihres Lebens. Alles andre ist wesenlos und unbedeutend, wenn die Liebe in unser Leben tritt!

Zehntausendmal gäbe ich sie hin, diese undankbare Kunst — für den Besitz des Gefühls, zu dem nun einmal das Weib geboren ist!"

„Und wenn es mir gelingt, Margot, geheiligt durch deine Liebe, mir eine Stellung zu erwerben, wenn auch bescheiden im Anfang, aber doch ausreichend, um einen eigenen Herd zu gründen, würdest du mit mir teilen?"

„Freud' und Leid!" antwortete sie lächelnd und legte den Arm um seinen Nacken. „Ich wäre ja bei dir!"

„Und du würdest ohne Reue auf den Glanz deines Ruhms verzichten?"

„Gerne, mein Heinz! Gerne! Denn du weißt ja am besten, daß der Künstlerin, die rein und fleckenlos ihren Weg gehen will, diese Ruhmesbahn nichts andres ist, als eine lange Kette fortgesetzter heimlicher Entbehrungen und daß die Rosen des Lebensgenusses auf meinem Pfade nicht geblüht haben. Meine einzigen Freuden trug in mein einsames Leben meine Kunst, weil ich nichts andres kannte, ich liebte sie, weil ich nichts andres lieben konnte. Ich werde also nichts entbehren — nur gewinnen!"

„So gehst du also fort von mir als meine Braut, Margot, gehst nur so lange fort von mir, bis ich eine Stellung gefunden habe, die mir gestattet, dich zu rufen?"

„Nur so lange", nickte sie lächelnd, dann sank ihr blondes Haupt an seine Brust, seine Arme umschlangen sie in namenlosem Entzücken und Mund auf Mund, Herz an Herz gepreßt vergaßen sie Welt, Menschen, Trennung, ja sich selbst in einem Augenblick schauernder Glückseligkeit.

Dann verstummten sie beide und blieben, Wange an Wange gelehnt, die Arme um einander geschlungen, regungslos sitzen, als fürchteten sie, durch ein Wort, eine Bewegung sich aufzuschrecken aus einem wonnigen Traum!

Auf dem Korridor tönte Agnes' bekannter Schritt!

Jäh fuhren sie beide auf!

Margot eilte auf den Balkon hinaus und Heinz griff nach seinem Hut.

In der Tür traf er auf Agnes.

Er nahm seine ganze Selbstbeherrschung zusammen und sagte ruhig, sich nach dem Balkon zurückwendend: „Ich gehe jetzt zur Post, nach Briefen zu sehen, und bin in einer Stunde wieder da!"

„Kommen Sie aber nicht später, Wagner", sagte Agnes freundlich. „Wir trinken dann zusammen Kaffee. Oft können wir's ja doch nicht mehr. Ich habe Sandtorte mitgebracht für euch beide Naschkatzen!"

„Also — auf Wiedersehen!" lächelte Heinz und eilte die Treppen hinunter.

Er mußte ins Freie. Ihm war, als müßte ihm die Brust zerspringen!

Wie ein bachantischer Taumel war es über ihn gekommen, er war so unbeschreiblich glücklich, daß selbst der Gedanke an die bevorstehende Trennung für einen Moment ganz in den Hintergrund trat.

Auf dem Postamt fand er zwei Briefe vor. Der eine trug die Geschäftsfirma seines Freundes Löwenstein, der andre den Stempel der Berliner Zeitung, die seinen Preisroman gekauft hatte.

Er trat im Postgebäude in eine der Fensternischen und öffnete erst Löwensteins Brief. Ein ironisches Lächeln zuckte um seinen Mund, als er die wenigen Zeilen überflog.

Der alte Jugendfreund mahnte ihn in kurzer, sehr geschäftsmäßiger Form an die Einlösung der Uhr, die in vierzehn Tagen verfallen sei, und fügte hinzu, daß er die Angelegenheit lediglich vom kaufmännischen Standpunkte aus betrachten müsse. Dann öffnete er das zweite Kuvert.

Wenn ein Blitz vor ihm niedergefahren oder wenn das ehrwürdige Reichspostgebäude über ihm zusammengestürzt wäre, hätte er kein erschrockeneres Gesicht machen können, als beim Lesen des Briefes, den er da in seinen zitternden Händen hielt.

Er traute seinen Augen nicht und las ihn wieder, und dann zum drittenmal.

Aber kein neckender Kobold verlöschte die Schrift vor seinen Augen, das Blatt in seiner Hand zerfloß nicht in Nebel, es war und blieb unzweifelhafte Wirklichkeit.

Sein heimliches Sehnen war erfüllt. Die Zeitung bot ihm zu sofortigem Antritt die Stellung eines Feuilleton-Redakteurs und Kunstkritikers mit einem auskömmlichen Gehalte für den Anfang!

Es gibt im Leben Momente, wo der Mensch vor Freude den Verstand zu verlieren meint.

Sie sind zwar selten, diese Augenblicke, aber dafür auch desto schöner.

Und einen solchen hatte Heinz. Wie er aus dem Postgebäude und durch die Straßen bis zum Hotel gekommen war, wußte er nicht. Nur dunkel erinnerte er sich, einen leeren Kinderwagen über den Haufen gerannt zu haben!

Erst auf der Hoteltreppe kam er langsam zum Bewußtsein.

Vor Margots Türe blieb er stehen und horchte.

Er hörte deutlich die Stimmen der beiden Schwestern, die sich miteinander unterhielten.

Sein Entschluß stand fest, als er klopfte.

„Um Himmels willen, Wagner", rief Agnes, „wie sehen Sie denn aus? — Sie haben ja einen feuerroten Kopf! Was ist Ihnen denn begegnet?!"

„Was mir begegnet ist?" lachte Heinz. „Ja, denken Sie 'mal, Das seltenste, was einem Menschen begegnen kann — das Glück!"

Jg. Mann, geb. Kavallerist, sucht Stellung als Kutscher od. Burschelfer. Näheres Louisenstraße 45 bei Knoll. ff2540

Militärinvalid, Mann, Witwe Vater, m. sch. Gesichtsf., sucht sogleich leichte Beschäftigung, gleich w. Art. Off. „Z 884" Fil. Löbtau. [u4807

Für meinen Sohn, welcher Ostern die Bürgerschule verläßt, suche ich Stellung als

Lehrling

in einem Kommissionsgeschäft, Agentur, Kontor. Gefl. Off. unt. „Z 1" Postamt 10. [4493

Weibliche

Jg. blond. Frau f. Aufwart. Dresdnerstraße 3, 2. l. [b5257

Alleinsteh. Frau sucht Beschäftigung in einer Fabrik. Off. u. „X T 4250" Exp. d. Bl.

Fräulein

sucht sofort oder 1. November Stellung als Kassiererin oder Verkäuferin in Konditorei. W. Off. erbeten an L. H., Seilergasse 9, 1. Etage. ee3068

Anständige Frau

sucht für Weihnachten Aushilfe in Verkauf oder Packen. Adr. erb. Rosenstr. 18, p. l. 15278

Binderin und Verkäuferin sofort frei. Off. „G P 4479" Exp. d. Bl.

Alt. Mädchen f. bald bessere Tagesstelle. W. Offert. erb. Lüttichaustr. 12, 4. Et. Schlemmer. ee3214

J. Frau, d. Mann d. Krankheit heimgesucht ist, bittet um gütlichen Hausarbeit a. Wasch. od. Hand. Off. erb. unt. „U 4851" Filiale Löbtau.

Geübte Plätterin sucht sof. dauernde Beschäftig. Hauptstraße 4, 5. 4041

Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in Kolonialwaren-Geschäft, am liebst. m. freier Station z. 1. Nov. Off. u. „F Z" Reisewitzer St. 58, p. [u4812

Gew. ehrl. Mädch. v. h. sucht Stelle als Verk. z. sof. Antritt. Zul. in 1 Blumenbr. tätig gew. Off. u. „B 2733" an d. Filiale Strehlener Str. 19 erb.

Älteres Mädchen wünscht unentgeltlich Strohhutnähen zu erlernen. Gefl. Off. unter „Ac 2888" Fil. Schäferstr. 6.

Unabh. Frau sucht tagsüber Arbeit. Näh. Terrassenufer Nr. 15, pt. Richter. 4563

Junges Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahrn., sucht sofort tägl. v. 4 Uhr nachmittags Beschäft. Off. erb. u. „A 23" hauptpostl. ee3212

Köchin sucht sofort Aushilfe f. Privat bis November. Off. unt. „Ge 2308" Fil. Marienstr. 28.

Zuverl. reinl. Frau sucht Haushalt zu führen. Off. an A. M., Königstr. 21, 4. Et.

Jg. Hausmädch. f. Stellg. a. 2. Wirtschaftfrl. f. Landwirtsch. u. Priv. Frau Hoppe, Stellenvermittlerin, Weinböhla, Albertstraße 2. 15816

Bess. junges Hausmädchen sucht Stellung für sofort oder später zu einer älteren einzeln. Herrschaft. Werte Off. u. „Ac 2337" Fil. Schäferstr. 6.

Jg. Mädch., 19 J., w. kochen, im Kochen bew., s. St. a. Hausm. z. 1. Nov. Lutherst. 13, 2. l., Böhm. [ff

Jung. Mädchen v. Lande sucht 1. Nov. Stell. a. Stütze od. bess. Hausmädch. Selb. ist im Plätten u. Nähen bew., gute Behdl. Bed., a. l. s. eine Leuten. Off. u. „P P 55" Fil. Rottwerndorf. [r2190

Tüchtiges Hausmädchen m. Kochk., s. dauernde Stell. Hangl, Stellenvermittler, Tel. 11, 1586, Düppelstr. 25. [b5205

Kinderpflegerin m. g. Z. s. b. od. jp. St., a. l. z. e. kl. Kind. Briefl. Off. u. „A K" Löbtauer Straße 63, 3. u4873

Eine zuverlässig., tüchtige Kinderfrau mit gut. Zeugnissen, s. Stell. sofort od. später. Off. an O. Schulze, Schönfelder St. 12, 1. 4170

Rechtschaff. Mädchen sucht 1. od. 15. Nov. Stellung als jo185

Wirtschafterin. Off. „R 8412" postl. Radebeul.

Wirtschafterin. Geb. Mädchen, 30 Jahre alt, einfach u. wirtschaftl., aus bess. Familie, sucht Stellung in der Nähe Dresdens. Gütl. Off. unt. „X 1" Fil. Königstein. r2195

Alt, anständiges Mädchen sucht Aufwart. f. nachmitt., auch von ½11 Uhr an, Wettenthorstraße 8, part. 4490

Jg. Witwe ohne Anh. s. Stell. als Wirtschafterin in Privat. Näher. bei Frau Voigt, Gamig bei Dohna. r2197

Jg. Frau sucht Aufwartung für ganzen oder halben Tag. Franklinstr. 2, pt. l. r3392

Jg. Ww. s. Stelle a. Aufw. Schützenplatz 6, 1. 4920

Anst. Frau s. Aufwartung. Off. erb. unt. „H 2540" Fil. Bautzner Str. 43.

Ein saub. Mädchen sucht eine Aufwartung f. vor- u. nachm. Strehlener Str. 20, pt. [b2754

Jg. Mädch. sucht Aufw. 7—11. Off. u. „M" Postamt 14. b2740

Zu verkaufen

Veränderungshalber ist eine Stellmacherei mit Werkzeugen sof. zu verk. Off. „Z 234" Fil. Hauptstr. 12.

Auf Abzahlung. Zum Einzug. Nur 5 Mk. Anzahlung: Moderne Sofas, Matratzen, Betten u. Küchenschränke. Nur 3 Mk. Anzahlung: Hängelampen u. Kronleuchter, altd. Uhren, Regulatoren u. Taschenuhren nur bei 2970 F. Goldhammer, Pirnaer Str. 14, 1.

Fracks, Röcke, Paletots, Zylind., verkauft u. verl. E. Sauer, Ecke a. Str., Margarethenstr. 7, 1. [f11331

Z. Umzug sofort zu verkauf. Kleiderschrank 18 Mk., gut. Vertiko 26 Mk., zwei Bettstellen mit gut. Matr. (40 F.) 18 M., Sopha, Spieg. (All. neu) Wiedermarkt 5, 1. [15861

4 Halbchaisen, leicht, gut erhalt., mit festem u. abnehmbarem Bock, 4 Jagdwagen, 1 leichte Kutschierwagen, 1 Dogcart, 2sitzig, 1 Kurbwagen, 15 Paar gebr. etliche fast neue Kutschgeschirre, 1 Paar Brustplatt, 25 Einspänner- u. Kabriolettgeschirre, Wagendecken, Wagenlaternen, Herren- und Damenreitsattel verkauft zu den bekannt billig. Preisen E. Ulbricht, Rosenstraße Nr. 30. 15091

Fracks, 14756 Rockanzüge verleiht u. verkauft Kümmler, Amalienstr., Eingang nur Trebgasse 1a, 1.

Sch. Vertiko, große Bettstelle m. Matr. bill. zu vk. Freiberger Str. 111, 2. l. u4816

Gebr. Küchenschrank für 10 Mark zu verkaufen Pirna-Allee 27, 3. r. ee3243

2 Herbst-Paletots ganz ein Gehrockanzug zu vk. Oberlausitzerstraße 14, 3. ee3214

1 Tisch, Kommode, Schaukelpferd, 1 Bambusrohr-Kinderwagen, Schlitten, 1 Kindertisch, Gardinen mit Stangen, Posten Herrenkleider-Knöpfe usw. sind zu verkaufen Tieckstraße 7, 3, Et. links. ff1773

Eis. Kinderbettstelle, gebr., b. z. vk. Kamenzer Str. 36, 3. [e1155

Neue Herren-Anzüge von 10 Mk., 12.50 Mk. 15 Mk., 18 Mk. bis 35 Mk. Spez.: Kellneranzüge. Herren-Stoffhosen von 2.25 Mk. an bis 24 Mk. Herbst-Paletots von 6.50 Mk. bis 45 Mk. Carl Bauer, Landhausstr. 10, 1. 3414

Gelegenheitskauf! Zwei gute stabile Bettstell. m. Matr. billig zu verkaufen. Pillnitzer Straße 40, 2. links.

Gebrauchte Deutzer Gasmotore u. Transmissionsteile unt. Garantie abzugeb. Br. Fritzsche u. Co., Spenerstraße 7. c2621

Einige Leitspindel-Drehbänke modernster Konstruktion sollen ab Lager spottbillig verkauft werden. Richard Heinrich u. Co., Palmstraße 15. 15683

Expreß- u. Permanenz-Fahrräder jetzt ganz spottb., Freil.-Raben, Grfl. Eing., 12 Mk., nur Glacisstr. 18. Reparatur billig. 3266

Zur jetzigen Pflanzzeit u. für schlechte Rasen habe ich viel gute Erde 15737 wegen Straßenbau billig abzugeben; auf Wunsch liefere ich direkt i. Garten. Emil Richter, Handelsgärtner, Gessnerstr. 24. Telephon 7927

Grammophon singt, lacht und spricht, 2 Mark wöchentl. Teilzahl. zu verkauf. Off. „T 1527" Fil. Postplatz.

Sonntag früh zu vk. 1 Winter- u. 1 Sommerüberz. Strehlen, Dohnaer Straße 6, 2. r3384

Küchenschr., Wascht. u. neue Waschmasch. vk. Gubig Kreuzst. 17. [r3472

Eleg. Nußb.-Buffett, Nußb.-Vertiko, gr. Taschen-Plüschsofa, Kleiderschr., Vertiko, 2 Bettstell., Matr., Tisch, 4 Stühle, Küchenmöbel umzugsh. sof. spottb. zu verk. Breite Str. 20, 2. r. 15805

Selt. Gel.! Erstkl. Rover m. Gar. bill. z. vk. Feldherrenst. 25, 1. l. [2718

Hochf. Kinder- u. Sportw. b. z. vk. König-Albert-Str 23, pt. l. [b4886

Billige gebr. Kontor- und Laden-Einrichtungen, größte Auswahl, Ziegelstr. 66, b. Amtsger., u. Blumenstr. 13. [3898

Wellenbad-Schaukel, völlig neu, umzugsh. billig zu verkaufen, desgl. ein 4377 Collier (Hund) schott. Schäferhund, selten schön. Exemplar, Holbeinstr. 76, 3.

Herren-Anzüge, Herbst- u. Winter-Ueberzieher, 14827 Joppen, Stoffhosen neu und gebraucht zu bekannt billigen Preisen Adolf Bauer, Freiberger Platz 1.

Elegantes Brautkleid, neu, weiße Seide, Mittelfigur, billig zu verkaufen Borsbergstraße 27b, 1. Etage. 4570

Neue Uhr zu verk. Ammonstraße 62, 4. König. [ee3201

1 schw. Winter-Ueberzieher, desgleichen Jackett-Anzug zu verkaufen Münchener Str. Nr. 22, pt. r., h. T. ee3210

Starker Zughund zu verkauf. passend f. Fleischer od. Kohlenhändler, Löbtau, Saalhausener Straße 10, part. ff1512

Pianino 4114 tadell., Nußb., 250 Mk., Piano, 60 Mk., Flügel, 180 Mk. E. Hoffmann, Amalienstr. 15.

Für Brautleute: Fast neues Sofa w. Platzmang. billig zu vk. Berkstr. 47, 4. r. 4420

Stark. Zughund bill. zu vk. Schmiedel, Ziegelstr. 66. 4488

Victoria-Schrotmühle 250 Millim. Mahlscheibendurchmesser, mit Riemenantrieb, fast neu, für 70 Mk. u. eine Bandsäge mit 550 Millim. Rollendurchmesser, für Kraft und Handbetrieb, wenig gebraucht, f. 65 Mk. zu verkauf. Julius Schmieder, Schandeberg, Bez. Dresden. 1116

Gebrauchte lithogr. Schnellpressen eine Kochische, Format 90/120, eine von Faber und Schleicher, Format 65/85, eine von Sigl, Format 68/98. Dieselben sind bei Lieferung neuer Schnellpressen von mir in Gegenrechnung genommen und in bestem betriebsfähigen Zustand versent u. unter Garantie preiswürdig abzugeben. Hugo Koch, Schnellpressenfabrik, Leipzig-Connewitz. 15631

Pferde-Verkauf. Ein starker brauner Wallach, 1.72 hoch, 9 Jahre alt, gut geritten und gefahren, ist sofort billig zu verkaufen. Näh. Dresden, Schnorrstr. 34, part. 09886

Strohhutnähmaschine, fast neu, bill. zu verk. Löbtau, Erispiplatz 4, 1. Et. ee2928

Gute Geige a. Privath. f. 60 Mk. zu verk., ev. zu vertausch. Blasewitzer Str. 16, 4. r. [4427

Amerik. Dauerbrandofen für gr. Raum w. Umz. bill. zu vk. Off. u. „D U 4307" Exp. d. Bl.

Gebr. Winterüberzieher, für mittelgr. Fig. pass., bill. zu vk. Marschallstr. 17, 2. r. 4395

Solides gebrauchtes Pianino sehr billig zu verkaufen Reitbahnstraße 2, 1. Etage.

Excelsior-Rad, 1 Mon. gebr., w. neu, Umst. h. b. zu vk. Off. u. „R 5" Postamt 8. ee3192

2 Petroleum-Hängelampen 15848 sind billig zu verkaufen Dresd.-Striesen, Jakobistraße 5, 2.

Violine, von zweien die Wahl, zu verk. Blasewitz, Berggartenstraße Nr. 34, 2. rechts. 16630

Pferd, 4475 hellbraune Stute, volljährig u. zuverlässig, a. Privathand zu verk. Blasewitzer Str. 26.

Zughund sofort zu verkaufen Trachau, Döbelner Straße 16. b5265

Aeltere, noch gut nähende Nähmaschine bill. zu vk. Anzusehen 8—12 Uhr vorm. Gustav-Adolf-Str. 6B, 2. r. 4488

Bequem. Ruhestuhl b. zu vk. Mathildenstr. 28, 4. l. [r3398

Gelegenheitskauf! Winterüberzieher, Joppen, Anzüge f. Herren, Burschen u. Knaben, sowie Jackets u. Röcke f. Damen u. Mädch., Schuh- u. Filzwaren in gr. Auswahl sehr billig zu verkauf. Albrecht, Ziegelstraße 11. 1870

Hund, englisch, Kiredaleterrier, billig zu verk. Friedrichstraße 7, 2. r. aa3840

Schön. Herbstkleid g. bill. zu vk. Schnorrstr. 30, 2. l. [gg6110

Kleiner neuer Schlittschuhen (79 Zim. hoch) z. vk. Amalienstraße 20, 2. Etage. 4502

Guterh. W.-Ueberzieher und schw. Anzug bill. zu verk. Gambrinusstraße 10, 2. r. 4604

Wint.-Ueberzieh., Anzug, eleg., a. Privath. spottbillig zu verk. Kaulbachstr. 10, 2. r. 4507

Singermaschine, fast wie neu, für 25 Mk. wegzugsh. zu verk. Kaulbachstr. 10, 2. r. 4508

Fast neuer, eleganter Kinderwagen bill. zu verk. Gabelsberger Str. 7, 1. l. 4511

Kinderbettst., echt. Mahagoni-Nähtisch, Waschmasch., kleines Schränkch., 2 Fauteuils bill. zu vk. Türerstr. 93, 4. l. [4516

Gebr. Kind.-Bettst. u. Klappstühlchen billig zu verkaufen Elisenstr. 62, b. Gr. 4521

Einige Oelgemälde z. verk. Hoffmann, Feldherrenst. 36, 3. [

6 w. Wyandott-Hähne, April 04, a 5 Mk., zu verkauf. E. W. Vetters, Reichenberg 122, Bezirk Dresden. w184

Rover a. Priv. g. u. b., Amalienstraße 2, 4. lks. r3540

Piano, Metallpl., 7 Oktaven, Flügelton f. 130 Mk. zu verk. Schnorrstr. 30, 2. l. [gg6109

Grauer Mantel f. 10jährigen Jung. bill. zu verk. Freiberger Platz 11. Massat. ff1624

H.-W.-Ueberz. f. 12 Mk. z. v. Herzogin Garten 2, 3. R. [ff1628

Noch fast neuer Kinderwagen u. Kinderkorb zu verk. Zu erfragen Sonntag 9—12 Uhr in Löbtau, Stollestr. 15, 1. r. [u4868

Eis. Regulierofen bill. zu vk. Tittmannstr. 20b. c2967

Guterhalt. Kinderwagen billig zu verkaufen Försterei-straße 5, 3. lks., Hinterh. [r3068

Zieml. u. schwarz. Winterüberzieher, gr. starke Figur, billig zu verkauf. Wittenberger Straße 44, pt., Mitte. c2671

Kanarienhähne, flotte Sänger, von 4 Mk. an zu verk. [b5263 Gr. Plauensche Str. 38, 1.

Schön. Kronleucht. m. Blitzl., Kleiderschrank bill. z. vk. Sachsenplatz 1, 4. Hofm. 4574

Hochf. Kinderwagen b. zu vk. Louisenstr. 52, pt. 4570

Rover, 30 Mk., zu verkaufen Kasernenstr. 21, 1. r. 4565

Eleg. Kinderwagen m. G.-R., sehr billig z. verk. Falkenstr. 10, 4. Walter. [b5287

Pianino b1762 bill. z. vk. Werderstr. 6, 1. r.

Schönes Taschen-Sofa, 1 Stegtisch sofort billig zu vk. Räcknitzstr. 1, 4. Wehlte. [b5291

Beil. Sofa 26 Mk., [p2628 Stegt., Bettst., Matr., Säulenschrank, Vertiko zu Privath. b. z. vk. Hopfgartenstr. 22, 1. l.

Sitzbadewanne, Hangelampe, Petroleumkoch., 4flamm., bill. z. vk. Türerst. 110, 2. M. [p2688

Prinzeßkinderwagen gehen billig weg. Türerpl. 10, Korbgeschäft. p2685

Schw. Rockanz., Zylinder, gr. S.-Ueberz., Bettst. m. Matr., Sofa, Tisch, Stühle, Regul., Spieg. u. v. a. zu verk. Dr.-Plauen, Besitzer Str. 7, S. Z. pr. Sonntags. [f1347

Piano, sehr schön im Ton, gut erhalt., f. 80 Mk. zu verk. Marschallstraße 16, 2. 4530

Bettst., Matr., Sofa, Kinderk. m. Gestell, kl. Badew., Kinderw. b. zu verk. Mathildenstr. 37, pt. r. [4529

Singermaschine, näht wie neu, Verhältn. halb. s. 18 Mk. zu vk. Röhrhofg. 20, pt. r. [4552

Rad, 1a, mit Freil., gebr., spottb. zu verk. Kreuzstr. 9, 3. 4547

Kleiderschr., Sofa m. 6 Stühle, 4 Bettst. m. Matr., 1 Wascht., echt. Spiegel u. Bilder, 1 Küchenschrk., 1 Küchentisch u. Bank, Stühle, 1 gute Schneider-Maschine und Feder-Betten, 1 Holz-Wanne billig zu verkaufen Marschallstraße 44, 4. links. 4546

Sofa, 10 Mk., zu verk. Roscher, Reitbahnstraße Nr. 2, 1. ee3240

Affenpinscher, echt, preiswr. z. vk. Kasernenstr. 21, 1. r. [4560

Billiger als Ausverkauf. Bettfedern, Daunen, Inletts u. fert. Betten Prager Bettfedernhaus [f1632 24 Freiberger Platz 24.

Polstermöbel! Seltene Gelegenheit! Modernes Stell. Sofa 28, Plüsch 36, Taschensofa 45, Matr. 14, 18, 24, Garnituren 70, 95, 120 Mk., sol. eig. Arbeit. Ammonstr. 60, Hof. 15283

Schw. Sommer-Ueberzieher, 5 Mk., Frauenmant., 5 Mk., Kinder-Lauflr., 3 Mk., gr. Wäschekorb 2 Mk., weg. Platzm. zu verk. Marschallstraße 39, Hh. 2. Ruffert. [4500

Sofa 20, 25, Schrank 15, 20, Garnitur 25, 75, Schreibtisch 15, Spiegel 2c. Marschallstr. 18, 1. [4515

Rover, a. m. Freil., bill. verk. Mortzstr. 2, 1. l. [4520

Auf Kredit liefert solides Geschäft Möbel, Herren- und Damen-Konfektion, Kleiderstoffe auf bequeme Teilzahlung. Off. unt. „M B 15491" an die Exped. d. Bl.

Hochelegant. Symphonion m. Glockenschlag, 10 Pf.-Automat, weg. Mangel an Platz für 250 Mk. sof. zu verk. Off. unt. „M M" Fil. Tauscherstraße 18. r2193

Rover weg. Eintritt z. Militär Tieckstr. 6, pt. [f1774

2 Anzüge, 2 W.-Ueberz. bill. zu verk. Mittelstr. 17, pt. ff1637

Gaze- Feder- Seiden- Marabout- Fächer etc. etc. 15480 Fr. Pachtmann, Dresden, Schloss-Strasse.

„Dann hätte ich's aber festgehalten!"

„Habe ich auch! Habe mir sogar erlaubt, es mitzubringen! — Vor allen Dingen aber, Fräulein Agnes, bitte ich um die Erlaubnis, mit Fräulein Margot zwei Worte allein sprechen zu dürfen!"

„Was habt ihr denn wieder für Geheimnisse?" sagte Agnes ohne Empfindlichkeit. „Haben Sie schon wieder einen Roman verkauft oder das große Los gewonnen?!"

„Das letztere!" erwiderte Heinz mit strahlenden Augen. „Ich habe das größte Los gewonnen in der Lebenslotterie und auch vor Ihnen werde ich bald kein Geheimnis mehr haben."

„Na, dann schütten Sie Ihr Herz aus, Sie Phantast, indessen werde ich einen prosaischen Kaffee bereiten. Damit ging sie hinaus und Margot blieb mit Heinz allein.

„Nun?!" fragte sie gespannt. „Was ist denn geschehen? Ist irgend etwas Glückliches passiert?"

„Ja, Margot!" erwiderte er mit einer gewissen Feierlichkeit, denn er wußte, daß von der nächsten Minute all seine Glückseligkeit abhing. „Es hat sich etwas Wundervolles, Unerwartetes ereignet. Wenn ich jetzt in der Lage wäre, dir statt des ersehnten Wortes: Komm! ein andres, tausendmal schöneres zuzurufen, Margot?"

„Ein schöneres?" fragte sie bebend vor Erwartung.

„Welches Wort meinst du?"

„Es heißt: Bleibe!"

„Bleiben?!" klang es leise von ihren zuckenden Lippen und über ihr Gesicht schien es wie Sonnenschein zu leuchten. — „Bleiben? — Nicht fort müssen zu neuer, ruheloser Wanderung in ein fernes, fremdes Land? Täusche mich nicht, Heinz, wecke keine Hoffnungen, die sich nicht erfüllen könnten!"

„Lies, meine Margot, da — hier diese für mich entscheidenden Zeilen!"

Damit reichte er ihr den Brief und beide traten zum Fenster!

Als Margot gelesen, schwieg sie, nur ein tiefes Aufatmen hob ihre Brust, als fiele eine Bergeslast von ihr, darum schlang sie ihren Arm um seinen Nacken und sagte nur leise, aber fest: „Gott sei Dank!"

„Du bleibst also hier?!" jubelte Heinz auf in namenloser Freude! „Du gehst nicht übers Meer und teilst mit mir alles, was das Schicksal uns bringt?!"

Margot nickte und lächelte selig vor sich hin.

„Und du wirst es niemals bereuen?" fuhr er fort, indem er ihre beiden Hände ergriff und ihre schlanke Gestalt an sich zog!

„Nie!"

„Das will ich dir vergelten, Margot, so wahr Gott mir helfen soll! Bin ich oft zaghaft und mutlos gewesen, so war es nur, weil mir das Vertrauen fehlte zu mir selbst und zu meinem Glück. Aber jetzt steht mein Glück verkörpert an meiner Seite, jetzt hat mein Leben einen neuen, reicheren Inhalt bekommen durch dich, du einzig Geliebte, und das Opfer, das du mir heute gebracht hast, wird kein vergebliches sein."

„Ich glaube dir, Heinz!" sagte sie lächelnd. „Uns zwei hat nicht der holde Rausch, nicht die süße Tändelei zusammengeführt, sondern der Ernst des Lebens hat unsre Hände ineinander gelegt.

In Sturm und Wetter haben wir uns gefunden und das kittet zwei Herzen fester aneinander als alles andre!"

Und während sie ihr Haupt an seine Schulter schmiegte und er seinen Arm um die geliebte Gestalt legte, trat Agnes ein und blieb, mit dem Kaffeeservice in den Händen, sprachlos auf der Schwelle stehen. Die beiden fuhren diesmal nicht auseinander, sondern blieben stehen und lächelten sie an.

„Was — soll denn das bedeuten?!" stotterte die aufs höchste erschrockene Schwester.

„Daß wir nicht nach Amerika reisen!" sagte Margot ruhig, „sondern im Lande bleiben und uns redlich nähren! Die Schauspielerin Margot Hardenstein wird die Gattin des Redakteurs Wagner in Berlin und studiert keine neuen Rollen mehr, sondern das Kochbuch!"

„Und — dein Beruf?!" stammelte Agnes verwirrt, noch immer das große Tablett in den Händen.

„Mein Beruf ist die Ehe, liebste Agnes, und die größte Kunst ist es, aus einem namenlosen Schriftsteller einen großen Dichter zu machen. Das wird ein Ruhm sein, der meinen Bühnenruhm noch lange überlebt, denn dem Mimen flicht die Nachwelt keine Kränze!"

* * *

Wider Erwarten war in Thusneldens Befinden plötzlich eine Besserung eingetreten. Die gesunde Natur der jungen Frau hatte siegreich die Krisis überwunden und langsam, kaum merklich, rang sich die Gerettete zum neuen Leben durch. Reinhold und die arme, alte Frau waren selig, und mit der Hoffnung zog auch der Frohsinn wieder in die stillen vier Wände ein, die so lange nichts als Tränen und bange Seufzer gehört.

Da eines Morgens kam ein Brief von Röhling, der aus Hannover datiert und an Frau Lemke gerichtet war.

Das erste Lebenszeichen von dem Verschwundenen! Mit einem Gefühl des Widerwillens und des peinlichsten Unbehagens öffnete die alte Frau das Kuvert und las:

„Liebe, teure Mama!

Im vollen Gefühl meiner Schuld gegen Dich und Thusnelden trete ich tief beschämt vor Dich hin, um Dich zu bitten, bei meiner Frau meine Fürsprecherin zu sein. Ich schäme mich vor ihr und deshalb wage ich nicht, an sie direkt zu schreiben, aber ich will und muß wenigstens versuchen, mich vor Euch zu rechtfertigen.

Das unglückselige Spiel hat mich zu einem unbedachten Schritt getrieben, ich habe Schulden von beträchtlicher Höhe gemacht, habe das Verlorene einbringen wollen und alles verloren. Ich konnte mich im Engagement nicht mehr halten und bin deshalb verzweifelnd auf und davon gegangen. Aber ich bin meiner geliebten Frau nicht treulos geworden, so sehr der Schein auch gegen mich ist. Ich bin nur gezwungen, mich eine Zeitlang vor meinen Gläubigern zu verbergen, bis ich eine Stellung im Privatleben gefunden habe, die mir gestattet, durch ehrliche Abzahlungen meine Schulden zu tilgen und mein Schicksal wieder mit dem meiner Gattin zu vereinigen.

Nimm für eine kurze Zeit meine Thusnelde bei dir auf, bis ich sie in ein neues Heim hole, das ich uns gründe. Bitte sie in meinem Namen, mich nicht zu herbe zu verurteilen, denn ich habe die ehrliche Absicht, alles wieder gut zu machen als redlicher Mensch.

Ich liebe sie heißer als je, denn ich habe jetzt erst ihren wahren Wert erkannt. Arm und mittellos stehe ich im Leben, nur auf meine Intelligenz angewiesen, voll Reue über meinen Leichtsinn.

Aber alles, was man Euch sonst über mich Böses und Gehässiges sagen mag, ist nur häßliche Erfindung und niedrige Verleumdung.

Einen Unglücklichen zu verlästern, ist so leicht, denn er kann sich nicht verteidigen.

Versichere Thusnelde meiner ewigen Treue und sag' ihr, daß ich ihr keinen Grund geben werde, mich für einen gewissenlosen Gatten zu halten. Leichtsinnig bin ich gewesen, aber nicht schlecht, und niemals werde ich von ihr lassen. Ich bitte Dich um umgehende Nachricht und bleibe mit tausend Segenswünschen und der Bitte um Euer Vergebung Euer tiefunglücklicher

Hannover, hauptpostlagernd. Bruno."

Fortsetzung folgt.

Kaufgesuche

Kaufgesuche

jeder Art inseriert man am zweckmässigsten in den **Dresdner Neuesten Nachrichten**, weil mehr als **90000** Abonnenten die **beste Gewähr** für grossen Leserkreis bieten.

Probeexemplare auf Verlangen kostenlos.

Zigarren-Geschäft

ad. Kolonialw. u. Spirituosen-Handlung, in guter Lage, mit nachweisb. Umsätzen u. Reingewinn, v. Kaufmann gesucht. Off. unter „P" Hotel „Albertsburg", Dresden-A. ee3180

Kaufe gebr. Möbel

sowie ganze Nachl. u. bez. beste Preise, H. Thomaschke, Weißeritzstr. 66. Karte genügt. 1aa3270

Pfandscheine, Winter-Ueberz., Herrenkleider kauft zu h. Preis Gebler, Drehgasse 8, 3. [r3402

Gebrauchte Möbel, ganze Einrichtungen usw. usw. kauft zu h. Preisen. Ziegelstr. Nr. 55, 1. Etg. 2610

Möbel, Kleider, Wäsche u. a. w. gef. Ziegelstr. 25. [3668

In dunkel Mahagoni m. Faden eingelegt suche z. hoh. Preis gr. rund. Tisch, Armlehnstühle, 12 kl. Stühle u. Bücherschrank, auch einzeln. Off. unt. „Q S 3883" Exp. d. Bl. erbet.

Leitspindel-Drehbänke

gut erh., 750—1500 Drehl., per Kasse gesucht. Off. unt. „D G 4903" Exped. d. Bl.

Unbrauchbare Zahngebisse, alt. Gold, Silber, Brillanten u. Leihhausscheine kauft z. höchst. Preis M. Trümper, Marschallstraße 38. 3119

Leihhausscheine

aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft. 14405

15, 1. Landhausstr. 15, 1.

Altes 3175

Gold, Silber, Münzen usw. kauft stets zu höchsten Preisen Herm. Fiebiger, Ziegelstr. 10, 2.

Musik-Instrumente jeder Art kauft oder nimmt in Zahlung F. Adam, Gerichtsstraße Nr. 13. 3674

Fahrrad, gebr., a. Privat ges. mögl. m. Freil. Off. u. Pr. u. „A B 3833" Exp. d. Bl.

Kaufe gebr. Möbel, Kontor- und Ladeneinrichtungen, Geschäfts-Inventar und Warenposten. H. Wehlig, Ziegelstr. 68, beim Amtsgericht. 2758

Eine gebr., jedoch gut erhalt. eiserne, mit eis. Tischplatte versehene Bandsäge mit 250 Millim. Antriebsscheibendurchmesser u. Leerscheibe u. 700 Millim. Sägerollendurchm. zu kaufen ges. Off. m. Preisangabe erbeten unter „E A 4417" an die Exped. d. Bl.

Gebr. Pelzgarnitur, echt, zu kaufen ges. Off. unter „D 127" Fil. Seumeister, 24.

Pfandscheine

von allen möglichen Kaufe zu den höchsten Preisen diskr. Off. erbeten unter „M 5337" Filiale Pirnaischer Platz.

Runde Blumentreppe gesucht Reißigerstraße 30, part. 4121

Gebrauchte Kinderbettstelle zu kauf. ges. Off. u. „P 2023" Fil. Blasewitzer Straße 16.

Transportrad wird zu kaufen ges. Hedrich, Nuschwitz. r2191

Jeder Versuch lohnt! Zahle hohe Preise für Möbel, Herrenkleider, Leihhausscheine, Antiquitäten, sow. ganze Nachlässe. Kommer überall auswärts. O. Otto, Ziegelstraße Nr. 10. 4320

Gebr. eis. Reservoir

ca. 10 Kbm. Inhalt, sofort zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisang. u. „M P 1904" Postamt Trachau erbeten. ee3257

Gebr. Sitzwanne zu kauf. ges. Off. Falkenstr. 12, 3. 15288

Eine Stubenschaukel, ein gebr. Puppenwagen zu kaufen gesucht. Off. „Aa 3341" Filiale Schäferstr. 6.

Billiges Pianino ges. Off. „P 2032" Fil. Blasewitzer Str. 16.

Unterricht

Auskunft und Prospekt frei. Amt I, 8062.

Raekows Unterr.-Anst.

für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen

Altmarkt 15

und Leipzig, Universitätsstr. 2. Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Herren und Damen.

Befähigte u. fleißige Schüler wurden vom Institut direkt plaziert. In keinem Institut werden von Geschäftsinhabern selbst so viele Vakanzen gemeldet, wie in dem meinen. [08219

Dir. Raekow.

Prakt. Schneidern 3178

Zuschneiden, Schnittzeichnen lehrt z. mäß. Preis Frau Helene Ulbricht, Striesener Str. 43, p.

Tanz- 2712

Kurse beginnen Sonnabend d. 15. Okt. u. Montag d. 17. Okt. abds. 8 Uhr, Abend-Kursus. Sonntag d. 16. Okt. abds. 7 Uhr Sonntags-Kursus, 12 Mk., **Odeum**, Carusstr. 4.

Dienstag d. 18. Okt. ab. 8 U. **Ballsaal „Erholung"**, Schandauer Straße. 12 Mk. Anmeldung das. L. Reutsch.

Feinen Putz

lehrt nach leicht faßlicher Methode (Erfolg sicher) Fr. Rudolph, Blochmannstr. 18, 3. 15089

Zitherlehrer

W. Liebert, Striesener Str. 18. [4223

Französ. Unterricht 4184

erteilt junge Französin, höher. Diplom. Offert. erbeten unter „M L P 121" hauptpostl. 4391

Klavierunterricht erteilt Anfängern (Kindern u. Erwachsenen) konservatorisch gebildete Lehrkraft u. erfolgreiche Komponist. Mäß. Beding. Off. u. „E C 4470" Exp. d. Bl.

Sind, erteilt vorzügl. Stund. Off. „B 12" hauptpostl. 15068

Tücht. Seminarist, am liebst. v. Friedrichstädter, f. Nachhilfestunden ges. Off. u. „Ce 3187" Fil. Marienstr. 28.

Verloren

Verloren braune Pelzboa Donnerstag abend v. Annenkirche bis Postplatz. Geg. gute Bel. abzugeb. Böhm, Str. 8, b. Hausm. [r2343

Hund (schwarz, Spitz), ohne Steuermarke ist zugelaufen. Im Restaurant Pillnitzer Mühle abzuholen. r2201

Schottischer Schäferhund, jung, gelbfarbig, auf „Lux" hörend, ist bei Neu-Ostra abhanden gekommen. Ueber Verbleib erbittet Nachricht Strehlen, Oskarstr. 10, 1. 15865

Verschiedenes

10 Uhr Pirnaischer Platz verhindert gewesen? Bitte Aufklärung u. Angabe, wohin. Antwort erb. unt. „Wiedersehen" postl. Berlin SO. 16. 4407

Erklärung. Die Aeußerung, die ich über Fr. Marie Schmidt gesagt haben soll, beruht nicht auf Wahrheit. Ich kann derselben nicht das geringste nachsagen. f2954 Fr. Unger, Cottbuser Str. 20.

Ehrenerklärung. Die gegen Frau Dippmann, Kiefernstr. 12, 1., ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch zurück. dd3066 Frau Johanna Müller, Kiefernstr. 12, Hth.

Gutsituierter Herr sucht, weil in Dresden unbekannt, aber öfter geschäftlich dort anwesend, angenehmen Anschluß. Off. u. „A S" Chemnitz, hauptpostlagernd. [09870

Mitspieler zu 1/10 Los Sächs. Landeslotterie werd. ges. Off. „Dd 2062" Fil. Oppellstr.

Vorzügl. Priv.-Mittagstisch, 50 Pf., Gr. Brüderg. 17, 1. 100464

Gesuche, Verträge. gedichte Weberg. 17. [gg6052

Pfand-Geschäft Amalienstraße 21, 1. 2727

Bestempfohlenes **Agentur - Geschäft** wünscht ein erstes leistungsfähigstes Haus für Berlin und Nachbarorte zu vertreten. Beste Geschäftslage Berlins ev. Musterzimmer, Kaution in jeder Höhe. Gewissenhafteste Tätigkeit verbürgt. Beste Referenzen. Gefl. Angebote unter „J A 5833" befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 09003

Messerputz. u. Weingmasch. repar. bill. u. schn. E. Quelhorst Nachf., Dresd. Hampische Str. 15, Hof. [1498

Anerkannt reell und solid. Auf Kredit **Tischlermöbel, Sofas, Matratzen, Garnituren**, nur erstklassige Ware, unter Garantie, Ant- und Abzahl. ganz nach Wunsch. **Kreditbaus Miersch**, 13 Marienstr. 13, gegenüber 3 Raben. 14412

Unschön ist Korpulenz, Fettleibigkeit? Trinken Sie mit Erfolg **Wendelsteiner Entfettungstee** Paket 1,75 u. Mk. 3,—. Zu haben in allen Apotheken. Carl Hunnius, München.

Korpulenz, Fettleibigkeit wird, bei. durch d. **Tonnola-Zehrkur**. Preisgekr. m. gold. Med. u. Ehrendiplom. Kein stark. Leib, keine stark. Hüft. mehr, sond. jugendl. schlanke, eleg. Fig. u. graz. Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sond. naturgemäße Hilfe. Garant. unschädl. f. die Gesundh. Keine Diät, keine Aend. d. Lebensw. Vorzügl. Wirk. Pak. 2.50 Mk. fr. geg. Postanw. od. Nchn. D. Franz Steiner & Co., Berlin 64, Königgrätzer Str. 78.

Für kleine Inserate

besonders von auswärts bitten wir, uns die Gebühren gleich bei der Bestellung mit einzusenden, um Verzögerung in der Aufnahme durch Korrespondenz zu vermeiden. Solche kleine Inserate kann man sich leicht selbst berechnen, wenn man 6 bis 7 geschriebene Silben auf eine Druckzeile rechnet. Der Preis für die einspaltige Zeile ist für auswärtige Anzeigen 25 Pf., worauf bei vier- und mehrmaliger Wiederholung entsprechender Rabatt gegeben wird. Wenn Offerten-Zusendung verlangt wird, ist das Porto hierfür gleichfalls mit beizufügen. Da Beträge bis 5 Mk. für 10 Pf. mittelst Postanweisung gesandt werden können, so bitten wir, der Sicherheit wegen sich bei Beträgen von mehr als 2 Mk. der Post-Anweisung bedienen zu wollen und die unsichere Zahlung in Briefmarken zu vermeiden.

Inseraten-Abteilung der Dresdn. Neuest. Nachrichten.

Nur Marienstrasse 22b.

Gegründet 1862.

Größtes Lager u. fachmännische Anfertigung als Spezialität, gestützt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung aller Arten:

Bruchbandagen selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend u. tadellos passend.

Alleinverkauf von Dr. Wolfermanns neuem Patentbruchband „Universal", unerreicht an Sitz und Wirkung und ein Segen f. jeden Bruchleidenden.

Orthopäd. Stütz-Korsetts bewährtest. eigen. Konstruktionen, ärztlich bestens empfohlen u. verordnet, f. alle Verkrümmungen des Rückgrates, hohe Schultern, hervortretende Hüften und Rippen 2c. 2c. in sorgfältigster, fachverständigster Anfertigung nach Maß und Anprobe, stellbar und von vorzüglicher Wirkung. — Leider wird hierin von Unerfahrenen und Unberufenen viel Schlechtes und Unzweckmäßiges angefertigt. Man verlange zur Aufklärung mein Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.

Orthopädische Stoff- u. Kunst-Korsetts für Damen u. Herren zur vollständigen Ausgleichung unregelmäßig. Körperformen, der Kleidung tadellosen Sitz verleihend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgrates — für sehr starke Damen 2c. 2c. Aeußerst haltbar u. künstlerisch nach Maß angefertigt; ohne lästige Kissen und Polster.

Geradehalter für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brustkund kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hosenträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3 bis 6 Mark stets vorrätig.

Künstliche Armen. Beine, Hände, Finger, Stelzfüße 2c. der neuesten, bewährtesten Systeme, ganz aus Holz, unverwüstlich u. naturgetreu. Amerikanische Krücken, leicht, billig u. dauerhaft, v. 5—15 Mk., stets in allen Längen vorrätig.

Fußmaschinen aller Arten in den besten Konstruktionen für Klump-, Hacken-, Spitz- und Plattfüße, krumme und Schemelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung verkürzter, kraftloser oder gelähmter Beine 2c., ferner Knie- und Hüftstützmaschinen, Kniestreckmaschinen u. a. m. unter Garantie besten Passens und Erfolges angefertigt.

Leibbinden nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleidende, für Wanderniere u. Wanderleber, Hängebauch und Nabelbrüche, für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam 2c. 2c.), stets großes Lager, sowie nach Maß sachgemäß angefertigt und angelegt. Vorfallbandagen, selbst in den schwersten Fällen sicheren Halt bietend. Monatsbinden und -Gürtel bester Art. 1436

Für Damen erfahrene weibliche Bedienung.

Elast. Gummistrümpfe, Knie-, Knöchelkappen aus Seide, Köper und Zwirn, für Krampfadern, geschwollene Beine, schwache Knie und Knöchel 2c. das Paar. In allen Größ. stets vorrätig, sowie nach Maß.

Leiters Patent-Taschen-Hörrohr, das beste Hörrohr der Neuzeit, sowie andere Hörapparate verschiedener Art. Respiratoren, Schutzmasken, Schutzbrillen in größter Auswahl. Antiphone zur Unhörbarmachung störender Geräusche. Federbandagen für abstehende Ohren, verkrüppelte Zehen, Finger 2c. Alle Arten Gummi, Schlauch-, Flanell- 2c. Binden. Suspensorien, Urinhalter, Spritzen, Selbstklistierer, Spültannen, Luftkissen, chirurgische Gummiwaren u. sonstige Artikel zur Krankenpflege.

Reparaturen schnell u. sorgfältig. Gefl. Bestellungen von auswärts finden umgehende Erledigung.

M. H. Wendschuch sen.,

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbind., orthopäd. Stütz- und Kunst-Korsetts, Geradehaltern, Fuß-Maschinen, künstl. Gliedern, Artik. z. Krankenpflege etc. Gegr. 1862. Fernsprecher I, 1814.

Nur Marienstr. 22b, im Gartengrundstück, nahe Löpfl.

Sonntags geöffnet von 11 bis 12 Uhr. Bitte genau auf die Adresse: Marienstrasse 22b im Gartengrundstück zu achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden nicht besitzt!

Bei Blasen- und Harnleiden 6820 ist **Santal Groetzner** ein vielfach und wirklich bewährtes, unschädliches, den Beruf nicht störendes Mittel. Inhalt 50 Perlen: 14 Santal-, 3 Cubebenöl-Kapsel. Preis 2.50 Mk., erhältlich in den Apotheken. General-Depôt: Engel-Apotheke u. Mohren-Apotheke.

Damen sind, diskr. lieber. Aufn. Frau Hebamme Berthold, Tilsiterstr. 74, 1. [15372

Kind, 4 J., m. in gute Pflege geg. Holbeinstr. 109, 4. M. [p2234

Schreibstube Circusstr. 7, 2. Wohltätigkeitsinstitut unternehmen. Fernspr. N. I. 890 übernimmt Fertigung von Schreibarbeit aller Art, auch mittels Schreibmaschine, und neben Schreiben von Briefen u. a. nach Leuchs die Anfertigung und den Versand von Geschäftsempfehlungen, Familienanzeigen usw. Stellenkräfte werden auch in Geschäft und Haus abgegeben. [4438

Kind wird in gute Pflege gesucht Borsdorf b. Strähmacher-meister, 1, Etage. 4380

Gute Kinderfrau z. 5 Mon. alt. Knab. ges. Räh. Schießgasse 4, 3. r. Zu melb. v. ab. 6 Uhr an. [11643

Kind wird in gute Pflege genommen. Johann-Meyer-Str. Nr. 20, Hth. 2, W. dd3679

Kind wird in gute saubere Pflege gegen Lentzsch, Schulstraße 18, b. Fr. Schmidt. [a6331

Für 1/2jähr. Knaben reiche liebevolle Pflegeeltern ges., monatl. 12 Mk. Off. u. „E N 4467" Exp. d. Bl.

Saub. Kinderfrau f. 8 Std. in Pflege zu nehm. Leipziger, Dresdner Straße 66, 1. [5448

Best. neugeb. Kind wird bald od. spät. in liebevolle best. Pflege gen. 29. Leubsdorf, Naundorf b. Möchebrücke, Weststraße 20.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt 3. Geburten: C. E. Hochmuth, Stadtbriefträgers S. — E. K. H. Wolf, Marktbelfers T. — E. A. Winkler, Anstaltsaufsehers T. — O. K. — E. A. Swrobeck, Schriftsetzers T. — L. P. A. Rudolf, Gerichtsarbeiters T. — K. Schober, Werkmeisters T. — R. A. Voigtländer, Maurers S. — K. O. Marktbelfers S. — W. T. Müller, Portbauers T. — K. A. Schneider, Schlossers T. — A. Herber, Stadtgendarmens S. — F. W. G. Schriftsetzers S. — J. A. A. Sandig, Schlossers T. — P. A. Klette, Porzellanmalers T. — K. R. Arbeiters T. — H. A. Weise, Malers T. — R. B. Bielig, Schneiders T. — L. B. Bellmann, Schornsteinfegermeisters S. — O. H. Müller, Dekorationsmalers T. — E. G. Nagel, Kutschers T. — A. Treppenbauers, Kaufmanns T. — H. P. Döbler, Schlossers T. — Hierüber 4 außereheliche Kinder. — **Aufgebote:** E. J. Rudolph, Schriftsetzer, mit J. H. Wick. — E. O. Richter, Hilfsmaterialausgeber in Leipzig, mit E. M. Gäbler in Dresden. — R. Schubert, Fabrikant in Kleinpriesen, mit A. H. M. Schlandt in Dresden. — O. M. Kretzschmar, Maurer, mit M. E. Hofmann. — O. F. J. Aust, Steinsetzer, mit M. Herrmann. — F. O. H. Herberger, Hausdiener, mit A. B. Mieth. — F. P. Seidel, Kellner in Leipzig, mit E. E. Wollmann in Dresden. — G. A. Lässig, Metallschleifer, mit M. P. K. Kürschner. — E. H. Fickler, Schriftmaler in Blasewitz, mit verw. Pinkert geb. Maling in Dresden. — J. Hamburger, Kaufmann in Berlin, mit H. Ledeisch in Dresden. — **Eheschließungen:** P. Hänel, Brauer, mit A. F. Schlenkrich. — J. T. Hänsch, Lohndiener, mit F. M. Ackermann. — F. Mudra, Ziegeleiarbeiter in Cunewitz, mit F. A. S. Döring in Dresden. — M. A. Krülle, Kontorist, mit M. L. M. Neppe. — F. W. Putzger, Stationsassistent, mit J. L. Rose. — G. W. Wibrack, Tapezier und Dekorateur, mit M. E. M. Rathermundt. — B. P. Hartmann, Arbeiter, mit A. M. Niclas. — G. H. Schenk, Heizer und Maschinist in Cunnersdorf, mit J. H. Meinert in Dresden. — H. O. Schlicke, Maurer in Hintergersdorf, mit M. H. Röhrbein in Dresden. — R. P. Heinrich, Handlungsgehilfe, mit E. H. Kluge. — M. A. Möbius, Dekorationsmaler, mit J. F. Rüdiger. — O. K. Wahl, Tapezier, mit A. E. Dünkel. — P. M. Hoberg, städt. Straßenwärter, mit S. A. Ebert. — O. B. Wadewitz, Bierverleger, mit K. H. Freyberger, beide in Leipzig. — **Todesfälle:** L. R. Herzog, Zollassistent a. D., 68 J. 3 M. 28 T. — E. verw. Hille geb. Hößler, Privata, 66 J. 1 M. — Professor K. E. Löwe, Kgl. Baurat a. D., 61 J. 8 M. — H. M. M. Schneider geb. Strauß, Schmiedemeisters Ehefrau, 37 J. 5 M. 24 T. — J. C. Herber geb. Döring, Schmieds Witwe, 75 J. 8 M. 20 T. — K. G. Brade, Waldwärter, 36 J. 5 M. 19 T. — P. K. Schone geb. Boden, Maurers Ehefrau, 35 J. 3 M. 6 T. — J. E. Faber, Leutnants T. (totgeb.). — E. W. Pianne geb. Wolf, Lastkutschers Ehefrau, 50 J. 1 M. 14 T. — E. M. Wobst, Näherin, 26 J. 8 M. 19 T. — E. F. Cesar, Pfarrer, 40 J. 1 M. 15 T. — F. W. Lucius, Postschaffners K., 1 M. 24 T. — M. E. Eichler geb. Steinmann, Produktenhändlers Ehefrau, 64 J. 10 M. 21 T. — B. Hoffmann geb. Laginsky, Schankwirts Ehefrau, 60 J. 8 M. 27 T. — F. A. Liebers, Privata, 53 J. 3 M. 16 T. — M. E. verw. Preller geb. Klein, Privata, 55 J. 3 M. 23 T. — F. W. Fahr, Kriegsinvalid, 54 J. 8½ M. — Hierüber ein außereheliches Kind.

Standesamt 4. Geburten: G. A. Schulze, Zimmerpoliers S. — K. E. Bräsel, Lokomotivheizers S. — R. P. Starke, Zimmermanns T. — F. W. O. Tanzbert, Straßenbahnwagenführers T. — K. M. Baldauf, Tischlers T. — E. R. Damm, Metallarbeiters T. — E. C. Werner, Marktbelfers T. — A. W. Böer, Packers T. — G. M. Stechert, Werkstättenarbeiters T. — E. R. Dorn, Marktbelfers T. — H. R. Eichler, städtischen Feuerwehrmanns S. — J. G. Huber, Bauarbeiters T. — E. A. K. Röder, Dekorationsmalers T. — **Aufgebote:** F. A. Lapp, Handelsmann, mit M. H. Leibiger. — F. O. Jäger, Wagemeister, mit A. E. verw. Ander geb. Wagner. — H. M. Vetter, Fabrikpacker, mit M. T. Broske. — **Eheschließungen:** O. H. Schleicher, Stellmacher, mit A. M. M. Klinkigt. — F. C. Pelz, Lithograph, mit J. A. Talicho. — F. W. O. Lehmann, Zigarrenarbeiter, mit E. J. Hempel. — M. R. Frohberg, herrschaftlicher Kutscher, mit J. S. Biener. — A. R. Wahl, Hilfspacker an den Staatseisenbahnen, mit W. L. Kiefert. — G. A. Halangk, Straßenbahnschaffner in Dresden, mit G. E. Halank in Waldorf. — M. E. Kühne, Maurerpolier, mit L. A. Hoffmann. — **Todesfälle:** O. F. Richter, Bäckerei-Werkmeisters S., 2 M. 28 T. — F. H. Franz, Fabrikarbeiters S., 7 M. 9 T. — J. Witschek, Schneidergehilfens S., 8 M. 5 T. — E. M. Peege, Dekorationsmaler, 20 J. 6 M. 7 T. — P. E. Hoppe, Maurers T., 3 M. 21 T.

Amtliches

Unteroffiziere aller Dienstgrade und Mannschaften der Reserve des Landwehr 1. Aufgebots aller Waffen, welche gesonnen sind, als Freiwillige in die **Schutztruppe von Südwestafrika** einzutreten, haben sich ehebaldigst spätestens **bis 19. d. M.** persönlich bei ihrem **Hauptmeldeamte** zu melden. 05895

Königl. Bezirkskommando I und II Dresden.

Versteigerungskundmachung.

8 184 / 109

Auf Antrag des **Dr. von Görner** in Tetschen, als Massenverwalter im Konkurse über das im Inlande befindliche Vermögen der Firma **C. F. Hickmann** wird die öffentliche freiwillige Veräußerung der in diese Konkurs-Masse gehörigen Gegenstände und zwar:

a. der im Rasselner Steinbruche befindlichen Bauobjekte im Schätzwerte von 428 K. (im ganzen),
b. die dortselbst befindlichen Requisiten und Werkzeuge im Schätzwerte von 1145 K. (partienweise),
c. die ebendort befindlichen Steinvorräte im Schätzwerte von 3876 K. 94 h. (im ganzen),

genehmigt und wird zum Vollzuge dieser Versteigerung die Tagfahrt zum

25. Oktober 1904

von 10 Uhr vormittags an Ort und Stelle im Steinbruche in Rassel angeordnet.

Hierzu werden Kauflustige mit dem Beifügen eingeladen, daß die feilzubietenden Fahrnisse auch unter dem Schätzwerte, doch nur gegen bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden. A1640

Das Konkursinventar kann hiergerichts in der Kanzlei Abteilung I eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Tetschen, Abteilung I, den 8. Oktober 1904.

Delavigne m. p.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: Die Firma Arthur Lehmann in Dresden. Der Kaufmann Reinhold Hugo Arthur Lehmann in Dresden ist Inhaber. Geschäftszweig: Handel mit Erdfarben und Zeichenwaren, sowie Betrieb eines Agentur- und Kommissionsgeschäfts. An der Frauenkirche 1. — Die Firma Saxon-Hotel und Bad Albertshof Friedrich Marquardt in Dresden. Der Hotelier Friedrich Wilhelm Julius Marquardt in Dresden ist Inhaber. Geschäftsräume Pirnaische Straße 7 und 9.

Zwangsversteigerungen.

1. Qu. Poblandstraße 4ab. Taxwert 111071 Mark. Besitzer Tischlermstr. Paul Clemens Rühle in Dresd.-Striesen.
1. Dq. Gerokstraße 58 (Weinrestaurant „Zur deutschen Krone"). Taxwert 188455 Mark. Besitzer Handelsmann Theodor Gustav Raschke in Dresden.

Familien-Anzeigen

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber herzensguter Gatte, Sohn Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Bernhard Puckelwartz

nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Die tieftrauernde Gattin nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/3 Uhr vom Trauerhause, Dr.-Kaditz, Sandissinstraße 18,1., aus statt. 4380

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner inniggeliebten Gattin, unserer guten Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Frau Amalie Peter
geb. Richter

drängt es uns allen, die uns in diesen schweren Stunden ihre Teilnahme durch tröstende Worte, ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und herrlichen Blumenschmuck bekundet haben, unsern innigsten Dank auszudrücken. Insbesondere herzlichen Dank dem Herrn Pastor Uebigau für seine trostreichen Worte am Grabe unserer teuren Entschlafenen, sowie dem Männergesangverein Vorstadt Striesen. ee3215

Dir aber, du teure Heimgegangene, rufen wir ein „Ruhe sanft!" in die Ewigkeit nach.

Dresden, den 14. Oktober 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Gatten

Aug. Dittmann,
Schlosser,

sage ich allen Verwandten, Freunden und besonders seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern für die Begleitung zur letzten Ruhestätte meinen herzlichsten Dank. Dank Herrn Pfarrer Göhler für seine trostreichen Worte. ee3202

Dresden, Schützenplatz 18, den 14. Okt. 1904.

Die tieftrauernde Witwe.
Selma Dittmann, geb. Brückner.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unsres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, Herrn

Karl Friedrich Kempe
Gemeindevorstand zu Nöthnitz mit Rosentitz

sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Beteiligung zur letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Lamm und Herrn Assessor Freiherrn v. Fink für die trostreichen Worte am Grabe. Auch für den erhebenden Gesang, dem Gemeinderat Nöthnitz und Rosentitz, dem Schulvorstand zu Katz und den Mitgliedern des Königl. Sächs. Militärvereins Nöthnitz u. Umg., sowie sämtlichen anderen Vereinen sagen wir nochmals unseren innigsten Dank.

Nöthnitz, am 15. Oktober 1904.

Die tieftrauernde Witwe Emilie Kempe nebst **Angehörigen.** 15868

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse meines lieben Mannes, unsres Bruders, Schwagers und Schwiegervaters

Friedrich W. Fahr

sowie für die ehrenvolle Begleitung des Militärvereins „Saxonia" zur letzten Ruhestätte.

Dresden, den 13. Oktober 1904. bb2661

Die trauernden Hinterbliebenen.

Max Flach, Dentist, Grunaer Str. 2.
Zahnersatz jeder Art in korrekter Ausführung. 15480
Plombierungen, Reparaturen, Umarbeitungen sofort. Mässige Preise — Garantie — Teilzahlung.

Die Schnitte
in'ern. Schnittmanufaktur, Dresden-A
bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderei.
Vielfach prämiirt.
Tausende Anerkennungen.
Neueste Modelle.
Chicke Façons.
Vorzügl. Sitz.
Spezialität: Reformkleider.

Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 Pf.
Erhältlich bei:
Horitz Hartung, Waisenhausstr. 19, Hauptstr. 36
P. & H. Hofmann, Bautzner Str. 27b,
Marg. Fritzsche, Johannesstr. 23, Eingang Maximilians-Allee,
E. Jackowitz Nachf., Wettinerstr. 29,
E. Schwieger, Grosse Plauensche Str. 38,
Ferd. Apel, 15365 Bautzner Str. 39,
Emilie Böttger, Zöllnerstr. 12, Eingang Striesener Strasse, im Schirmgeschäft.

Bilse neuer Garnisonsroman
Lieb' Vaterland ...
soeben erschienen! Ebenso sensationell wie Bilse's erster Roman! ca. 400 Seiten eleg. br. Mk. 3.— (geb. Mk. 4.50) Sofort franko u. zollfrei gegen Einsendg. d. Betr. in Briefmarken, Nachn. 30 Pf mehr. Katalog interessanter Bücher gratis.
Nur zu beziehen durch:
E. Beyer Wien I, Schottengg. 7

PATENTE
Gebrauchsmuster
Schutzmarken
Nachsuchung
Verwertung
Erfinder
erhalt. kostenfrei Auskünfte u. Rat.
Civil-Ing. HÜLSMANN DRESDEN-A. Waisenhausstr. 32. 06351

Trauerpostkarten
von unserem verstorbenen
König Georg
hochfeine Ausführung, zu haben bei **Fr. Knauthe,** 4549
Dresden, Möhrhofsg. 12.

Weltberühmte Veilchenseife
sehr sparsam und mild,
1 Karton 6 Stück **125 Pf.,**
nur bei ee3227
Carl Schneider jr.,
Gr. Brüdergasse 11, Quergassen-Ecke,
früher Wüsdrufer Str. 19

Schöne schlanke Figur
erreichen Damen durch meine vorzüglich sitzenden 14523
Korsetts
von 65 Pf. an.
J. Behrendt,
Holbeinstr., Ecke Reißigerstr.

Dr. A. Tschernich's
Schwarze Johannisbeer-Bonbons
helfen bei Husten, Heiserkeit etc. sicher! p2620
a Paket 25 und 10 Pf. in allen Drogerien.

Alkoholentwöhnungskuren
für Damen. Näh. unter „Ec 3179" Fil. Marienstr. 20

Papierbranche.

Kollegen und Kolleginnen! Die Antworten unserer Prinzipale auf unsre bescheidenen Forderungen sind derart ausgefallen, daß mit einigen Ausnahmen Montag früh in allen Werkstuben der Ausstand eintreten wird. Die Situation ist für uns sehr günstig, sodaß zu erwarten ist, daß der Streik in kurzer Zeit zu unsern Gunsten beendet sein wird. Dazu ist aber nötig, daß alle unsre Kollegen und Kolleginnen fest und treu zu den gefaßten Beschlüssen stehen, auf keine Sonderabmachungen eingehen und die Prinzipale nur an die Lohnkommission verweisen. **Erscheint vollzählig in der für Sonntag vormittag 11 Uhr nach dem Trianon einberufenen Versammlung.** 4512

Die Lohnkommission.

Schuhwaren-Versteigerung betreffend Der Rest von Hauptstraße 10 3799
gelangt mit anderen Schuhen von **Montag den 17. Oktober** vorm. von **10 Uhr** ab durch den verpflichteten und gerichtlichen Auktionator und Taxator **Ernst Bechfelder,** hier, Drehgasse 1, zur Versteigerung.
Wilhelm May.

Grösste, beste und billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden und Umgebung.
PIETÄT UND HEIMKEHR
Eigene Sarg-Fabrik und Magazine.
Trauerwaren-Magazin.
Man vergleiche die Tarife.
Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingerichtem Tarif aufgestellt u. abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.
Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezügl. Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie Bestellung der Heimbürgin durch die Comptoire
Am See 26 und **Bautzner Strasse 37**
Telephon I, 167. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon II, 666.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.
1401

Für Hausbesitzer! Modernarbeiten u. d. einf. b. z. feinsten künstl. Ausf. billigst unter Garantie. Off. erb. unt. „D B 4396" Exped. d. Bl.

Zithern aller Art 09501 werden gut u. schnell gestimmt **nur Ziegelstr. 9,** Friebel.

Kapitalien

Suche A 2937
3—4000 Mark auf sichere Hypothek sofort. Näher. Cockwiger Straße 17, im Restaurant.

Außenstände
ziehe erfolgreich unter kulanten Bedingungen ein. Auskunftei u. Inkassobureau „Justitia", Marschallstraße 44, 1. Feinste Referenzen, große Erfolge. 3956

Beteiligung
suchende an Geschäften jeder Art finden außerordentl. günst. Angebote in meiner streng reellen Offertenliste, welche an Interessenten gratis und postfrei zusende. Betreibe keine Agentur. ee3220
G. Schubert, Dresden-A., Marienst. 10, 1. neben Hauptpost.

Teilhaber mit 10- bis 12000 Mk. ges., welch. selbst mit tätig ist. Geld kann sicher gestellt w. Offerten erbeten u. „Gg 6104" Filiale König-Johann-Str. 2.

150 Mk. gegen volle Sicherh. u. 40 Mk. Vergütt. sofort auf ca. 3 Monate gesucht. Pünktliche Rückzahlung. Off. unter „T 1638" Fil. Postplatz.

Ein strebsamer Handwerker sucht zur Ausbeutung eines **praktischen Patentes** 1000 Mk. oder Teilhaber. Off. erbeten unter „W 834" Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Junger Mann sucht sofort ein Darlehn von 150 Mk. geg. doppelte Sicherh. auf ½ Jahr auf Schuldschein zu leihen. Off. erb. u. „1061" Filiale Mügeln. p3128

Jr. Mann sucht 30 Mk. zu leihen geg. pünktl. Rückzahlg. Gefl. Off. erb. unt. „Dd 2068" Filiale Oppellstraße 21.

Rechtschaffenes Ehepaar sucht geg. Zinsl., Sicherheit und monatl. Rückzahlung 150 Mk. Offert. unt. „E S 2" postlag. Schäferstraße. 4446

Geld als Selbstgeb. gibt „Gruber" Postamt 16. Beantworte nur ganz genaue Offerte. [4429

Bess. Person s. a. Privatb. sof. kl. Darl. Offert. unter „E U 4497" Exp. d. Bl.

Heiratsgesuche

Heirats-Gesuche
finden in den **Dresdner Neuesten Nachrichten** bei mehr als **90000** Abonnenten die **weiteste** Verbreitung und haben deshalb auch den **günstigsten** Erfolg.
Probeexemplare auf Verlangen kostenlos.

Ehrenhaftes Heirats-Gesuch. 1063
Witwer, Mitte 50er Jahre, angen. Aeußere, m. gut. Charakt. Habe mein Geschäft niedergelegt u. suche z. weiteren Leben eine lieben. Dame mit gut. Charakter u. Herzen beh. nachmaliger Verheiratung. Sollte die Dame ein leichtes Geschäft haben, bin ich auch sehr gern bereit, mit beizutreten. Dieses Gesuch ist aufrichtig gemeint u. werd. geehrte Damen, die denselb. Vertrauen schenken, höfl. gebeten, ihre w. Adresse mit Ang. d. Vermögensverhältnisse unter „D 816" an Haasenstein & Vogler, Dresden, einzusenden. Anonym wertlos.

Glückliche Heirat 06 6107
m. sol. Mann, 2000 Mk. Eink., m. nur wirtsch. Mädch. a. Stadt od. Land, auch ohne Vermög. Photogr. erb. Nur ernstgem. Off. „A S 2 71" Postamt 9.

Alleinstehendes Fräulein sucht bess. ält. Herrn zwecks Heirat. Off. unt. „E G 4448" Exped. d. Bl. erbeten.

Solidem Mann
in fester Arbeit ist Gelegenheit geboten, in ein gutgehendes Geschäft einzutreten. Bin 35 Jahre alt, geich. u. habe vier Kinder von 16, 15, 12, 8 J. Werte Offerten erbeten u. „Ar 1000" Fil. Schäferstr. 6.

Heirat!
Reicherer liebenswürdiger Herr, Privatus, mit bedeutendem Vermögen, wünscht Ehe mit gebildeter Dame. Näh. erteilt bereitwilligst Frau Linna Elbad, Pirnaische Str. Nr. 42, 1. Etage. ee3120

Jg. 27jähr. bess. Professionist, n. unvermög., w. s. m. anständ. Mädchen oder Witwe mit etw. Vermög. zu verheiraten. Off. unt. „A R" Postamt 21. 4402

Chiffre-Offerten!

Gleichwie eine große Anzahl andrer Zeitungs-Expeditionen müssen auch wir infolge eingerissener Mißbräuche bekannt geben, daß wir auf Chiffre-Anzeigen eingehende Offerten lediglich nur unmittelbare Angebote befördern, nicht aber Offerten von Zeitungen, Fachblättern usw., welche Aufforderungen zu Insertionen enthalten; ebenso sind von der Beförderung ausgeschlossen gewerbsmäßige Angebote von Vermittlungs-Instituten usw.

Inseraten-Abteilung der Dresdner Neueste Nachrichten.

Dresdner Bankverein.

Aktien-Kapital: 18000000 Mk. **Reserven: 2343000 Mk.**

Wir erhöhen unsere Zinssätze für Bar-Einlagen vom 12. d. M. ab wie folgt:

bei täglicher Verfügung	auf	3%	per Jahr spesenfrei.
bei monatlicher Kündigung	auf	3½%	
bei 3monatlicher Kündigung	auf	4%	
bei 6monatlicher Kündigung	auf	4%	

Dresden, am 11. Oktober 1904.

Dresdner Bankverein.
Waisenhausstrasse 21.

Königl. Opernhaus.
Geschlossen.

Königl. Schauspielhaus.
Geschlossen.

Residenz-Theater.
Geschlossen.

Bürger-Casino.

Zur Abhaltung von **Hochzeiten. Festlichkeiten** usw. empfehle meine in 1. u. 2. Et. befindlichen **neurenovierten Säle und Zimmer.** [09781

Menü schon von 1,50 Mk. an.

Auch sind noch einige Tage für Vereine frei. Zimmer von 25—300 Personen fassend.

Hochachtungsvoll
C. & M. Fischer.

Wo?

treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller“,
Ecke Altmarkt, Eingang Große Frohngasse links. 3458

Sonntag d. 16. Oktober
Mostfest
Frau verw. Müller,
Oberpesterwitz.

August,

wie war es denn am Sonntag im Vater Jahn? **Kein Stuhl zu kriegen,** weste, Moritz, am Sonntag beizeiten. 4452

Donnerstags-Kegelklub

sucht noch einige jg. Kaufleute als Mitgl. Bahn Nähe Pirn. Platz. Off. erb. unt. „Gq 6100“ Filiale König-Johann-Str. 2.

Junger Kaufmann (20 J.), wünscht Aufnahme in **feinem**

dramatisch. Verein.

Cerco anche conoscenza d'un giovine italiano ò francese. Off. u. „P V 15-39“ Exp. d. Bl.

Fahrräder-Ausverkauf cr. 2785

der Modelle 1904 unt. **Garantie** v. 63 Mk. an. **Doppelglockenlager u. Torpedo-Freilauf** kompl. m. Glocke u. Acetyl.-Lat. **nur 85 Mk., gebr. Räder** 15, 25—65 Mk. **Mäntel,** gebr. 2 Mk. neu 3.25, 4.50—9.50 Mk. **Luftpumpen** 40 Pf., **3teilige** 75 Pf., **Fußpumpen** 85 Pf., 1—3.75 Mk., **Gamaschen** 55, **Gepäckträger** 35, **Rucksäcke** 75, **Glocken** 18, **Radlaufgl.** 75, **Fahrradständer** 60 Pf., **Holzkotschützer** 1.25 Mk. **Blechkotschützer** 1.50 Mk., **Fahrradlaternen,** Oel-, Acetylen- und Kerzenlaternen von 55 Pf. an. In Karbid, kg 35 und 45 Pf., **Freilauf m. Rücktrittbremse** 8—24 Mk., verkauft

Stirl, Wettinerstraße 49.

Petroleum. Spiritus. Lötlampen. 15337
G. H. Morgenstern & Co.,
Neumarkt 7, an der Landhausstr.

Dresdner Hofbräu,

Waisenhausstraße 18.

Spezial-Ausschank

Grösstes
bürgerliches Restaurant am Platze!

Vorzügliche Küche,
kleine Preise! 3697

Grosser Mittagstisch,
Menü a 50 Pf., 80 Pf. und 100 Pf.

Reichhaltige Abendkarte.

Täglich um 5 und ½10 Uhr
frische Spezialgerichte.

Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

Restaurant Johannstädter Bad,

Dürerplatz 4. 4579
Sonntag 16., Montag 17. Oktober:
Kirmes-Feier.
Hierzu laden ergebenst ein **Anton Körner und Frau.**

Rudolphs Restaurant

8 Hertelstraße 8.
Sonnabend, 15., Sonntag, 16., Montag, 17. Okt.:
Grosse Kirmes.
Keller, Küche und selbstgebackener Kuchen exquisit.
3710 Hochachtungsvoll **E. Rudolph.**

Neu eröffnet!
Zum Roland!

Spezialausschank der Freih. Tucherschen Brauerei-Nürnberg und Plauenscher Lagerkeller-Dresden in Einhalb-Liter-Gläsern. 8025
Grosser Mittags- u. Abendtisch.
Hochachtungsvoll **Ernst Böhm und Frau.**

Gegründet 1849.
H. Böhme sonst Ludwig

Gommern-Dresden **Dampfkesselfabrik** Station Mügeln
Fernsprecher: Amt Mügeln 782
empfiehlt
Dampfkessel und Reservoirs
jeder Dimension und für alle Zwecke
in solider und sachgemässer Ausführung.
Reparaturen prompt und billigst.
Anfragen erbeten, Kostenanschläge gratis. [15725

Billiges Fleisch.

Von ca. 300 prima Mastochsen, welche für die Königl. Militär-Verwaltung zur Konservenanfertigung geschlachtet werden, sollen von Sonnabend den 15. Oktober nachmittag 4—9 Uhr und an den folgenden Tagen von vormittag 7—1 Uhr u. nachmittag 4—8 Uhr in der Hauptmarkthalle, Dre. d.-Friedrichstadt, Stand Nr. 487 verkauft werden:

Kopffleisch mit Zulage	a Pfund	25 Pf.
Flecke	a „	25 „
Leber	a „	70 „
Herzen	a „	50 „
Lunge	a „	25 „
Ochsenschwanz	a „	60 „
Rindsnieren	a „	70 „
Gehirne	a Stück	50 „

4265 **Alwin Kunze.**

Heute Wieder-Eröffnung
des Roßfleisch-Geschäfts
Lortzingstraße 24. 4331

Nähmaschinen 5 Mark,
Wringmaschinen 3 Mark,
Waschmaschinen 5 Mark,
monatliche Teilzahlung.
Wäsche, sowie ganze Ausstattungen werden sauber mit Maschine gestickt, Dtzd. v. 75 Pf. a.
Unterricht im Sticken bei Kauf einer Maschine gratis.
Offerten erbeten unter „N W 15679“ Exp. d. Bl.

Kgl. Sächs. Hofbuchhandlung

Dresden **H. Burdach** Warnatz & Lehmann Schloßstr. 32
— gegenüber dem Kgl. Schlosse. — [15673

Lesezirkel

mit 50 der verschiedensten Zeitschriften zur freien Wahl,
mit 15 Zeitschriften für Mk. 3.50
und 21 „ „ „ 5.— } vierteljährlich im Zyklus.
Reichhaltiges Lager aller neuen Erscheinungen der Literatur, Geschenkwerke, Romane, Karten, Globen rc.

Phönix-Wolle eingetr. Fabrik-Marke.

Phönix-Wolle

das erste Kammgarn, welches gegen Filzen u. Eingehen in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das
beste wollene Strumpfgarn
sehr dauerhaft u. waschecht. Garant. rein wollen.
In all. Garngesch. verlange man nur **Gebr. Müller's Phönixwolle.**
Jeder Strang im Vollgewicht von 50 gr trägt Firma und Schutzmarke.
Man achte genau auf die Firma **Gebrüder Müller, Gethlingen u. Teck** und weise Nachahmungen zurück.

Oberhemden weiss & frog. v. 3 Mk. an.

Der neue Kragen
4fach Leinen — 1 Stück **50** Pf.

Cravatten — Hosenträger
1 Stück **35** Pf.
3 Stück Kragen — **1** Mark. 16397

„Zum Pfau“, Frauenstr. 2.

Achtung!

Aus eintreffenden Kähnen empfehle ich billigst
Prima Tuxer Braunkohlen Mittel I. II a hl 0.70
„ **Bilkner Glanzkohlen** „ **I. II** a „ 0.80
„ **Brucher Johannkohlen** „ **I. II** a „ 1.10
ab Elbufer oder 10 Pf. mehr frei Keller. Größere Summe kleiner Fuhrlohnzuschlag.
Bestellungen erbittet das Kohlen- u. Möbeltransportgeschäft
Fernspr. I. 8458. **Robert Seidel,** Dresden 28, Fabrikanten Str. 7.

Geheimkrankheiten.

70 Proz. aller **Männer** der Großst. u. Tausende armungsl. **Frauen** machen eine **Geschlechtskrankheit** durch, deren Schäden **nie wieder** gut zu mach. sind. Zwei Drittel aller **Frauenleiden** u. unnötig. Operationen sind dar. zurückzuführen.

Das **Naturheilverfahren** verhütet dies. schwere Folgen, heilt ohne Arzneigifte, unterdrückt **also nicht** die Krankheit durch folgenschwere Injektionen mit Heilstein rc., scheidet **vielmehr die vorhandenen** Krankheitsgifte aus durch die **lösenden, aufsaugenden** und angenehmen feuchten Wärmebehandlungen und erzielt dadurch, wie derart Kranke hier stets beobachten können, **außerordentliche Heilerfolge,** meist sofortige Linderung.

Unzählige folgenschwere und schmerzhafte Zustände wie innere **Entzündungen, Geschwülste,** Lähmungen, Erkältungen, besonders **Unterleibs-, Hirn-** und **Rückenmarksleiden** werden dadurch **verhütet.** Tausende verdanken diesem reellen vernünftigen Verfahren ihre Genesung. Bedeutende Erfahrung, angenehme Behandlung. Kranke holen sich hier Auskunft bei geheilten Leidensgenossen u. Prospekte.

A. Uhligs Station für Naturheilkunde
(Inh.: **Fr. Müller**)
Dresden-A., Blasewitzer Strasse 30, I.,
vom Amalienplatz mit Strassenbahn 6 Minuten.

Wringmasch. 11 M.
Nähmaschinen 50 M.
Fahrräder 75 M.
Teilzahlung gestattet.
Max Isensee,
Annenstr. 48.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich hier, **Königsbrücker Straße 3b,** eine
Schuhmacherei
mit Maß- u. Reparaturwerkstatt **eröffne.** Um gütig. Zuspruch bittet achtungsvoll 4530
Max Irmer.
Reelle und saubere Bedienung.

C. G. Klepperbein,
Dresden-A., Frauenstr. 9.
gegr. 1707,
bringt jetzt den ersten 190ier
Wachholdersaft,
Marke Klepperbein,
garantiert **reine neue Ware,** a. Verkauf, derselbe ist von ganz hervorragender Qualität u. in Büchsen zu 60, 120 u. 225 Pf. zu haben.
Gerade die **neue, frische Ware** eignet sich besonders zu einer vorzügl. anschlagenden **Wachholdersaftkur,** die das Blut reinigt und langwierigen **Nieren-, Magen- und Darmkrankheiten** vorbeugt. 09194
Ebenfalls frisch eingetroffen: **Klepperbeins feinster goldheller**
Medizinal-Leberthran
vom neuesten Fange. Qualität dieses Jahr ausgezeichnet, fast geschmacklos. Man versäume nicht, dieses Volksheilmittel ersten Ranges den Genesenden zur Stärkung zu geben.

Bitte

beachten Sie die Auslagen
Konditorei Milke
Victoriastraße 17.
Große Auswahl in ff. Kuchen
Extra-Bestellungen prompt

Spezialmethode.
Ohne Messer beseitige Hühneraugen, einw. Nägel, Warzenwucherungen, Ballen, Warzen rc. Sprechz. 11—6, auch außer dem Hause. Frau verw. Wurzel, Hühneraugenoperateurin, Bautznerstraße 20, 2. Etage.

---

60 feinste
Orig.-Pantherräder
zu und unter Fabrikpreis in jeder beliebigen Ausführung
Opel-, Stoewer-Nähmaschinen
Ramm & Co., Gernerstr. 19, dicht b. Königsbr. Str.